The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 628 Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Samstag, den 16. April 1910.—5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang—No. 90

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 16. April. Bundessenator Aldrich erklärte heute, er wolle sich in keiner Weise darüber äußern, ob er im nächsten Jahre sich um die Wiederwahl bewerben werde.

Minderjährige des Chippewa-Indianerstammes auf der White Earth-Reservation in Minnesota sollen von Landgaunern um ihren Landbesitz beschwindelt worden sein. Die Sache wird jetzt untersucht.

Hilfssekretär Finney vom Departement des Innern sagte heute vor dem Ballinger - Pinchot - Untersuchungsausschuß des Kongresses aus, daß Sekretär Ballinger, sein Vorgesetzter, stets in gutem Glauben gehandelt und die Cunningham'schen Ansprüche auf Alaskaer Kohlenland dem Hilfssekretär Pierce zur Erledigung übergeben habe.

Generalanwalt Wickersham sei die Meinung beigebracht worden, daß im Fonds für die künstlichen Berieselungsbauten kein Geld sei; er habe infolge dessen die vom früheren Sekretär des Innern, Garfield, ausgegebenen Koöperativ-Schuldscheine für ungiltig erklärt, auch wiederum, nachdem der Leiter jenes Dienstes, Newell, dem Generalanwalt amtlich die Mittheilung gemacht hatte, daß jene Scheine durch $2,000,000, welche in dem Fonds seien, gedeckt waren.

Der Vertrag mit den Krafterzeugungs-Gesellschaften, welche die Wasserkräfte des Tahoesees an der Grenze von Kalifornien und Nevada ausbeuteten, sei nicht von Ballinger, sondern von den Leitern jenes Dienstes zu Gunsten der Unternehmer gemildet worden.

Großer Eisenbahnerstreik?

Unterhandlungen der Angestellten der Lackawanna-Bahn abgebrochen.

Scranton, Pa., 16. April. Die Präsidenten Garretson und Lee von den Brüderschaften der Schaffner und Zugleute erklärten heute, daß keine weiteren Verhandlungen wegen eines neuen Lohnvertrages mit der Delaware, Lackawanna & Western-Bahn stattfinden, es sei denn, die Bahngesellschaft suche selbst darum nach. Vizepräsident Cadel von der Brüderschaft der Lokomotivführer ist heute hier eingetroffen, um die Gutheißung des Standpunktes der Schaffner und Zugleute Seitens der Lokomotivführer der Bahn entweder zu billigen oder zu widerrufen. Billigt er den Standpunkt, so wird sofort der Streikbefehl ergehen. Die Bahngesellschaft ist gleichzeitig an den Spruch der Schiedsbehörde bei der N. Y. Zentralbahn über die gleiche Frage gebunden, oder sie muß einen Ausstand des gesammten Zugpersonals, auch der Lokomotivführer, erwarten, sagen die Präsidenten der nationalen Eisenbahner-Brüderschaften.

Washington, 16. April. Ein drohender Ausstand der Telegraphisten der Südbahn ist heute vermieden worden, indem die Lohnfrage einer Schiedsbehörde überwiesen und alle anderen Streitpunkte ohne Weiteres erledigt wurden.

Pittsburg, 16. April. Sowohl von Grubenbesitzern wie Vertretern der Kohlengräber wurde heute bedingungsweise eine Schlichtung der Lohnfrage in der nächsten Woche in Aussicht gestellt, obwohl die Ausschüsse die Unterhandlungen heute abgebrochen haben.

Fall River, Mass., 16. April. Das Geschäft in der Textilindustrie ist so flau geworden, daß heute bis Mittwoch 20,000 Arbeiter feiern müssen. Viele Fabriken waren seit dem 1. März nur fünf Tage im Betrieb.

Dünkirchen, Frankreich, 16. April. Die Schiffsreserven im hiesigen Hafen haben heute aus Sympathie mit den streikenden Kameraden in Marseille die Arbeit niedergelegt.

Wieder Winterwetter.

Schneesturm in St. Joseph, Mo., und im Nordwesten. — Großer Schaden.

St. Joseph, Mo., 16. April. Hier herrscht heute Abend Schneesturm; in der verflossenen Nacht war starker Frost. Großer Frostschaden heute früh aus Sioux City, Jowa, gemeldet, namentlich an Gartengemüse und Frühobst.

Louisville, Ky., 16. April. In Churchill Downs zündete der Blitz heute in zwei Stallungen, und zwei sehr werthvolle Rennpferde fanden den Tod in den Flammen.

In Nebraska sank der Wärmemesser gestern auf den Gefrierpunkt, in Manitoba fielen zwei Zoll Schnee.

Schlossen bis zur Größe von Gänseeiern fielen gestern bei einem Unwetter in Hillsboro, Jll., und Umgegend.

Im County Utah, Utah, hat gestern Unwetter neun Zehntel und im County Davis im gleichen Staate die Hälfte der Feldfrüchte zerstört.

Die Erdbeerenernte in Judsonia, Ark., ist gestern Abend durch schwere Stürme stark beschädigt worden. Auch die Baumwollpflanzer beklagen Verluste.

El Paso, Tex., 16. April. Kaltes Wetter hat in der verflossenen Nacht in Neu-Mexiko und West - Texas großen Schaden gethan. Weit und breit hat es geschneit.

Jackson, Miss., 16. April. 4.18 Zoll Regen sind seit heute früh gefallen, in Vicksburg, Miss., 3.32, im New Orleanaer Baumwollgürtel 2⅔ bis über 4 Zoll.

Anscheinend bloßgestellt.

Die Erzählungen der Ersteiger des Mc Kinley-Berges in Alaska als unwahr gebrandmarkt.

New York, 16. April. Der New Yorker Nimrod und Forscher Chas. Sheldon erklärte heute, daß er Tom Lloyd, Chas. McGannigle und W. R. Taylor, drei der vier Männer, welche den McKinley-Berg in Alaska am 3. April erklommen und dort keine Spur von Dr. Cook's früherer Anwesenheit gefunden haben wollen, gut kenne; auch die Gegend des McKinley-Berges. Dessen Besteigung sei ganz außerordentlich schwierig; die Angaben der Bergsteiger, daß sie einen Pfad angelegt und Schneeschuhe benutzt hätten, seien einfach lächerlich. Auch sei eine Flagge, welche sie auf der Nordseite des Gipfels errichtet haben wollen und die man vom Fuß des Berges sehen könne, nicht sichtbar, weil ein anderer Bergrücken davor liege.

Die Drei verstanden überhaupt nichts vom Bergsteigen. Das Publikum solle daher mit seinem Urtheil warten, bis wirkliche Beweise vorlägen.

Im Miethshause erstickt.

New York, 16. April. In Jersey City wurden heute in einem brennenden Miethshause die Geschwister George und Olympia Cittadano besinnungslos im vierten Stockwerk aufgefunden und in die Rettungsnetze fallen gelassen. Sie hatten aber so viel Rauch eingeathmet, daß sie bald darauf starben. Acht Personen erlitten bei dem Feuer Verletzungen; das Gebäude wurde eingeäschert.

War übertrieben.

New York, 16. April. Die Nachrichten über die schweren Verluste bei den Erderschütterungen in Kostarika werden in heute hier eingelaufenen amtlichen Depeschen als falsch bezeichnet; es ist danach niemand verletzt worden und der Schaden gering.

Schwerer Wirbelsturm im Süden.

Montgomery, Ala., 16. April. Ein schwerer Wirbelsturm hat in Nordost-Mississippi und Mittel-Albama heute schweren Schaden angerichtet und, wie man befürchtet, auch Menschenleben gekostet. Das Sturmgebiet erstreckte sich von Meridian, Miss., bis Montgomery, Ala. In Greenville, Ala., wurden ein Hotel, sechs Laden und viele Wohnhäuser zerstört. Eine Negerin wurde verletzt.

Dr. Hydes Prozeß verschoben.

Kansas City, 16. April. Infolge schwerer Erkrankung von Dr. Twyman, welcher heute eine bedenkliche Operation durchmachen mußte, ist die Aufnahme des Mordprozesses von Dr. Hyde bis Montag verschoben worden. Sollte der Arzt sterben, so wird die Verhandlung sofort beginnen, im Falle langwieriger Erkrankung mag der Prozeß aber auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Dr. J. T. Hull von Kirksville, Mo., welcher dort mit Frau Vaughn der Vergiftung ihres Gatten, Professor Vaughn, angeklagt ist, besuchte heute den Gerichtssaal und wurde mit Dr. Hyde bekannt. Die Verbrechen, deren sie angeklagt sind, berührten sie aber nicht in ihrem Gespräch.

Dreifacher Mörder verurtheilt.

Girard, Kas., 16. April. Der Neger Parks, welcher die Frau des deutschen Farmers Wm. Bork bei Fontenac am 26. November aus dem Buggy riß, vergewaltigte und ermordete, nachdem er ihren Gatten erschossen hatte, und ihr Kind in entsetzlicher Weise abschlachtete, bekannte sich heute schuldig und wurde zu Zuchthaus auf Lebenszeit verurtheilt. Sein Kumpan Edward Charles will sich jetzt auch schuldig bekennen.

Schiffahrt eröffnet.

Buffalo, N. Y., 16. April. Heute wurde die Schiffahrt eröffnet, und etwa dreißig Dampfer, welche hier überwintert haben, sind, zumeist mit voller Ladung, nach den oberen Seen abgefahren. Das Eis verschwindet schnell.

Ausland.

Von Grenzwache erschossen.

Ein deutsch-russischer Zwischenfall. — Noch zwei Manöverunfälle. — Sommerwetter in Norddeutschland. — Weinbergbesitzer Buhl gestorben. — Schärfere Hausordnung. — Angst vor dem Weltuntergang! — Oesterreich baut keine „Dreadnoughts".

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 16. April. Ein preußischer Staatsangehöriger, Namens Kieser, welcher ohne Paß die russische Grenze bei Preußisch-Herby überschritt, wurde von einer russischen Grenzwache erschossen. Der Todte wurde seiner gesammten Baarschaft beraubt und die Leiche auf dem Felde liegen gelassen. Es wurde vom Auswärtigen Amt unverweilt Beschwerde bei der russischen Regierung erhoben.

Noch zwei weitere ernstere Unfälle haben sich während der Flottenmanöver ereignet. Eine Dampfröhre barst im Torpedoboot „S 147", infolge dessen ein Mann getödtet und zwei schwer verletzt wurden. Ein ähnlicher Unfall kam beim Torpedoboot „S 140" vor. Auf diesem wurden drei Heizer lebensgefährlich verbrüht.

In ganz Norddeutschland herrscht augenblicklich das schönste Sommerwetter. In Berlin zeigt das Thermometer 20 Grad Celsius (gleich 66 Grad Fahrenheit).

Ein langjähriges Mitglied des bayerischen Landtags, Weinbergbesitzer Buhl in Deidesheim, ist gestorben.

Die Geschäftsordnungs-Kommission des preußischen Abgeordnetenhauses hat die Regeln zwecks Aufrechterhaltung der Ordnung verschärft. Darnach wird der Präsident ermächtigt, unter Zustimmung des Hauses, Abgeordnete, welche sich ungebührlich betragen, bis zu zwölf Tagen von den Sitzungen auszuschließen. Die Verschärfung ist durch die von den Sozialdemokraten verursachte Skandalszene bei der Wahlrechts-Rede des Ministerpräsidenten Dr. v. Bethmann Hollweg veranlaßt worden.

Wien, 16. April. Der Minister für Kultus und Unterricht, Graf Stürgkh, hat es für nöthig befunden, die Behörden Dalmatiens, Krains und des Küstenlands anzuweisen, einem unter den dortigen Bauern herrschenden verhängnißvollen Aberglauben mit aller Energie entgegenzuwirken. Die Bauern haben sich die Furcht einreden lassen, daß das Erscheinen des Halley'schen Kometen den nahe bevorstehenden Untergang der Welt bedeutet. Eine förmliche Panik ist unter ihnen entstanden. Sie verschleudern ihr Vermögen, das sie in harter Lebensarbeit zusammengescharrt, und rechnen mit dem irdischen Dasein bereits vollständig ab. Die Lehrer in den Schulen, sowie die Geistlichen auf den Kanzeln sollen nun die nöthige Aufklärungs-Arbeit verrichten.

Das Abgeordnetenhaus des Reichsraths hat die Verhandlungen wieder aufgenommen. Minister-Präsident von Bienerth verlangte die sofortige Erledigung der Anleihefrage auf Grund der Regierungsvorlage, welche Kredite in der Gesammthöhe von 181 Millionen Kronen bedingt. Die Slawische Union und die Sozialdemokraten sind gegen die Forderung des Ministerpräsidenten. Es wird deshalb ein heftiger Kampf erwartet.

Entgegen anders lautendn britischen Erklärungen wird von offiziöser Seite mitgetheilt, daß die Delegationen bisher keine Bewilligungen für Dreadnoughts gemacht und die Regierung solche nicht bestellt habe. Dem Dementi wird hinzugefügt, daß zwei Werke den Beginn der Arbeiten an neuen Schiffen vorbereiten, sowie die Ermächtigung ertheilt worden.

Das hiesige Landgericht hat den Erpresser Lohner zu zweieinhalb Jahren Kerker verurtheilt. Er hatte barmherzige Brüder bedroht, daß er sie wegen sittlicher Verfehlungen zur Anzeige bringen würde.

Roosevelts heutiges Programm.

Besuch auf Schloß Kreuzenstein. — Lehnt eine Jagdeinladung des Kaisers Franz Joseph ab. — Ein Mordversuch geplant?

Wien, 16. April. Ex-Präsident Roosevelt und sein Sohn Kermit fuhren heute Morgen bei herrlichem Wetter im Kraftwagen nach dem einige zwanzig Meilen entfernten berühmten Schloß Kreuzenstein des Grafen Wilczek. Während Herr R. heute beim Frühstück saß, überbrachte ihm ein Adjutant des Kaisers Franz Josef eine Einladung, spät Abends den Monarchen auf die Vogeljagd nach dem Semmering in den Ostalpen zu begleiten, wegen des Empfanges, welchen die amerikanische Kolonie aber Abends dem Besucher gibt, mußte Herr Roosevelt ablehnen.

Dem Adjutanten folgten vier Kinder der Frau Proudfoot aus Chicago auf dem Fuße, um einen Blumenstrauß zu überbringen. Das Gabelfrühstück nahm Herr Roosevelt mit Botschafter Kerens ein, und dann besuchte er Fürst und Fürstin Fürstenberg, in deren Begleitung er der internationalen Sportausstellung einen Besuch abstattet. Heute Abend findet Herrn Roosevelt zu Ehren im Schloß Schönbrunn große Hoftafel statt, daran schließt sich ein Besuch der Hofoper und zum Schluß der Empfang der amerikanischen Kolonie in der Botschaft.

Auf dem Schloß, dessen Wiederherstellung Millionen von Dollars gekostet hat, besichtigte der Präsident die reichhaltigen Alterthumssammlungen des Grafen Wilczek und lauschte in der Schloßkapelle dem Vortrage von Händels Largo Seitens der Gräfin.

Genf, 16. April. Heute wurde hier bekannt, daß in Chiasso, Schweiz, nahe der italienischen Grenze, ein Italiener, welcher mehrere Chiffre-Kabeldepeschen aus den Ver. Staaten bei sich hatte, am Mittwoch verhaftet wurde, da man ihn für ein Mitglied der amerikanischen Schwarzhänder hält. Er war auf der Fahrt nach dem nahen Venedig, wo einen Tag später Roosevelt weilte. Die Polizei muthmaßt, daß der Gefangene ein Attentat auf den früheren Präsidenten der Ver. Staaten plante.

Schauriges Verbrechen.

Die sechsjährige Kazmera Derzalsky das Opfer.

Vergewaltigt und ermordet.

In der hinter der elterlichen Wohnung Nr. 1401 Tell Place gelegenen Stallung wurde heute Nachmittag die sechsjährige, seit drei Tagen vermißte Kazmera Derzalsky als gräßlich verstümmelte Leiche gefunden. Die Polizei gelangte nach kurzer Untersuchung zu der Ueberzeugung, daß das Kind vergewaltigt und ermordet worden sei. Ein Spielgenosse des Opfers fand die Leiche.

Freigesprochen.

Die beiden Chinesen von der Anklage des Meineids entlastet.

In dem Strafverfahren wegen angeblicher Verleitung zum Meineid, das vor Richter Barnes im Kriminalgericht gegen die chinesischen Kaufleute Hip Lung und Moy Dong Hoy im Gange ist, wurden heute von der Vertheidigung der frühere Staatsanwalt Jacob J. Kern und der Bundeskommissär Mark Foote als Leumundszeugen für die Angeklagten aufgerufen. Beide erklärten diese für höchst ehrenwerthe Leute, die stets ängstlich bemüht seien, nicht von dem schmalen und reinen Pfade der Tugend und der Redlichkeit abzuweichen. Herr Kern stellte in Abrede, daß er je einen Versuch gemacht habe, Widersacher, welche die Angeklagten unter ihren Landsleuten haben, durch Geldangebote zu bewegen, von der Verfolgung des Lung und des Hoy, in Verbindung mit der Ermordung des Harry Lee, abzustehen. Es seien aber von dieser Seite Anforderungen an ihn ergangen, Lung und Hoy Schweigegelder zahlen zu machen; diese Zumuthung habe er schroff von der Hand gewiesen. Herr Foote gab an, daß er mit beiden Angeklagten verschiedentlich zu thun gehabt und sie immer treu und bieder befunden habe.

Das Zeugenverhör kam um halb zwölf zum Abschluß. Die beiderseitigen Anwälte kamen nach einer Besprechung überein, den Fall an die Jury gehen zu lassen, ohne vorher auf diese eingeredet zu haben. Der Richter stellte in der Rechtsbelehrung, welche er dieser ertheilte, fest, es unterliege keinem Zweifel, daß in dem Mordprozeß, der mit der Freisprechung der Angeklagten endete, Meineide geschworen worden sind. Die Jury habe nun zu entscheiden, ob die Angeklagten diese Meineide veranlaßt hätten, oder ob diese ohne Zuthun der Angeklagten „von einer anderen Partei veranlaßt worden seien, die jetzt nicht mitprozessirt werde, und vielleicht auch nie prozessirt werden wird." Um halb ein Uhr zogen die Geschworenen sich zur Berathung zurück und schon eine halbe Stunde später brachten sie einen auf Freisprechung lautenden Wahrspruch ein.

Mehr Rauch, als Feuer.

Die geschädigten Firmen beziffern ihren Verlust auf etwa $15,000.

Im Keller des dreistöckigen Backsteinhauses Nr. 322—326 W. Indiana Str. brach heute früh gegen drei Uhr Feuer aus. Dieses wurde bald gelöscht. Dessenungeachtet beläuft sich der hauptsächlich durch Rauch und Wasser verursachte Schaden auf etwa $15,000. Er vertheilt sich fast gleichmäßig auf folgende Firmen: Frank Voigtmann Cornice Company, Chas. Johnson & Son und Mosteller Manufacturing Company.

Einer Lappalie wegen.

Im Streite um den Besitz eines Spazierstockes wurde heute Nachmittag der 13jährige Wm. McNally, Nr. 1647 Warren Ave., von seinem neun Jahre alten Spielkameraden Robert L. Brenton, Nr. 1352 Washington Blvd., lebensgefährlich vermessert. Der Verwundete befindet sich in ärztlicher Behandlung. Robert wurde nach der Wache geschleppt, bald darauf aber der Obhut seiner Eltern übergeben.

Tag wird zur Nacht.

Kurz vor 2 Uhr heute Nachmittag verfinsterte sich der Himmel derartig, daß im unteren Theile der Stadt fast nächtliche Dunkelheit herrschte und in allen Office-Gebäuden die Lichter aufflammten. Schon nach etwa fünf Minuten aber sprang ein frischer Westwind auf, welcher die dicken Rauchschwaden, die sich über das Geschäftszentrum gelagert hatten, seewärts davontrieb, und bald herrschte wieder Tageslicht.

Familientragödie.

Lima, O., 16. April. Der Eisenbahner Herbert Gibon schoß gestern Abend durch das Fenster drei Mal auf seine Gattin, welche ihn unlängst verlassen hatte, als sie im Elternhause Klavier spielte, mit den Worten: „Wir wollen zusammen sterben". Die Frau wurde nur leicht verwundet. Heute fand man Gibon entseelt auf der Straße. Er hatte sich vergiftet. Das Paar hatte vor drei Jahren geheirathet.

Die Großgeschworenen.

Mögen sich mit angeblichen Betrügereien zu befassen haben.

Am Montag tritt die Grandjury für den Apriltermin des Kriminalgerichts zusammen. Staatsanwalt Wayman, der sich in Springfield befindet, um persönlich gegen das Gesuch der Vertheidiger des Polizeiinspektors McCann anzukämpfen, es möge das über diesen gefällte Strafurtheil umgestoßen und ihm ein neuer Prozeß bewilligt werden, dürfte kaum vor Dienstag nach Chicago zurückkehren. Bis dahin wird Präsident J. T. Harahan von der Illinois Zentral-Bahn wohl oder übel warten müssen mit der Ausführung seiner Absicht, vom Staatsanwalt zu verlangen, er solle die Großgeschworenen aufmerksam machen auf ausgedehnte Betrügereien, durch welche die Illinois Zentral Co. und andere Eisenbahngesellschaften angeblich von Fabrikanten und Material-Lieferanten im Einverständnisse mit Bahnbeamten systematisch um große Summen betrogen worden sind.

Das erforderliche Beweismaterial hat Herr Harahan von der National Detective Agency sammeln lassen, an deren Spitze jener William J. Burns steht, der sich als Agent des Geheimdienstes der Bundesregierung vor einigen Jahren im Westen einen so guten Namen gemacht hat. Die Verwaltung der Illinois Zentral-Bahn fürchtet nicht, daß Staatsanwalt Wayman auch ihr, wie er es unter ähnlichen Umständen letzthin der Western Indiana-Bahn gethan hat, den Rath geben wird, sie möge zunächst in den Zivilgerichten ihr Recht suchen.

Trotzdem scheint es aber sicher zu sein, daß die Illinois Zentralbahn sich mit ihrem Versuch, die angebliche Schwindelblase aufzustechen, eine Menge von Zivilprozessen zuziehen wird. Die in Betracht kommenden Fabrikanten, welchen die Bahngesellschaften die zuletzt eingereichten Rechnungen nicht bezahlen will, drohen dieserhalb klagbar zu werden; außerdem wollen Anhänger des früheren Präsidenten der Bahngesellschaft, Stuyvesant Fish, auf eine gründliche gerichtliche Untersuchung des ganzen neuerlichen Finanzgebahrens der Bahnverwaltung dringen.

Dr. Bünz in Chicago.

Deutscher Gesandter in Mexiko weilt hier als Gast alter Freunde.

Auf der Reise von Mexiko nach Deutschland ist, einer Einladung seiner hiesigen Freunde folgend, der deutsche Gesandte bei der Republik Mexiko, Herr Dr. Karl Bünz, heute hier eingetroffen. Dr. Bünz, der lange Jahre hier das Amt des deutschen Konsuls bekleidet hat, wird während seines hiesigen Aufenthalts der Gast des Herrn E. G. Halle sein. Im Union League Club, wo er abgestiegen ist, sprach er sich einem Vertreter der „Abendpost" gegenüber eingehend über die Verhältnisse in der Nachbarrepublik aus und rühmte in erster Linie die außerordentlichen Gaben ihres Lenkers Porfirio Diaz, den er als einen der bedeutendsten Männer unserer Zeit bezeichnete. Er erklärte, daß Präsident Diaz in einer langen Amtszeit infolge seiner konservativen Haltung es verstanden habe, stabile Verhältnisse in Mexiko zu schaffen, sodaß das Land heute als eines der zukunftsreichsten Länder der Erde anzusehen sei, das Geschäftsleuten ungeahnte Möglichkeiten biete. Die Redensart vom „barbarischen Mexiko" sei völlig unangebracht. Das Land blühe derart auf, daß legitime geschäftliche Unternehmungen aller Art eine außerordentliche Zukunft hätten. In den nächsten zehn Jahren sei ein außerordentlicher Aufschwung zu erwarten. Was landwirthschaftliche Ansiedler anlangt, so bietet das Land nach Ansicht des Gesandten den Mittel- und Nord-Europäern wenig Aussichten. Nur Südfranzosen und Süditaliener kämen, wie er erklärte, als Ansiedler in Betracht, und auch sie nur, wenn der gegenwärtigen Latifundien-Herrschaft ein Ende gemacht wird, was sich die gegenwärtige Verwaltung zum Ziel gesetzt hat.

Herr Dr. Bünz wird sich bis zum nächsten Donnerstag in Chicago aufhalten. Heute Abend ist er der Gast des Herrn Halle in der Germania, wo ihm zu Ehren ein Bankett gegeben wird, am Montag der Gast der Schleswig-Holsteiner im Bismarck-Hotel.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Drohendes Wetter und kälter heute Abend, morgen klar; mäßig starker Nordwestwind.
Illinois: Drohendes Wetter und kälter heute Abend, im westlichen Theil Frost; morgen klar.
Indiana: Regenschauer und kälter heute Abend; morgen theilweise bewölkt.
Nieder-Michigan: Regen oder Schnee im nördlichen und westlichen Theil, Regen im südöstlichen Theil heute Abend und morgen; kälter.
Wiskonsin: Drohendes Wetter, kälter und Frost heute Abend; morgen klar.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 74 Grad, Nachts 12 Uhr 66 Grad, Morgens 6 Uhr 53 Grad, Mittags 12 Uhr 52 Grad.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 628 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Halten's nicht nöthig.

Frau Knecht und Ethel Kynett des Ladendiebstahls geständig.

Verhör verschoben.

Ethel ist die Tochter eines wohlhabenden Grundeigenthumshändlers. — Angeblich ein Zufall. — In unnöthige Aufregung versetzt.

Die 16jährige Hochschülerin Ethel Kynett, Nr. 4048 Calumet Ave., Tochter eines wohlhabenden Grundeigenthumshändlers, und Frau Vesta Knecht, Nr. 3937 Vernon Ave., wurden heute wegen angeblichen Ladendiebstahls dem Stadtrichter Gemmill vorgeführt. Beide waren tief verschleiert. Ihr Verhör wurde auf den 26. April verschoben. Ethel soll bis dahin dem Jugendheim überwiesen werden.

Die Angeklagten haben angeblich ein Geständniß abgelegt. Frau Knecht, die 25 Jahre alt ist, soll behaupten, daß widrige Umstände sie dazu trieben, sich an fremdem Eigenthum zu vergreifen. Ihr Anwalt N. A. Kaufmann dagegen versichert, daß von widrigen Umständen gar keine Rede sein könne. Ihr Gatte sei ein Anstreicher und verdiene schönes Geld. Noth habe sie nie kennen gelernt.

Ethel hat sich angeblich der Polizei gegenüber der Beihilfe zum Diebstahl schuldig bekannt.

Hat eine Ausrede.

Unter der Anklage, von der an N. 40. und Belmont Ave. gelegenen Gemeindeschule aus unnöthig die Feuerwehr alarmirt zu haben, wurde der 13jährige Alvin Fallon, Nr. 3316 N. Harding Ave., ein Zögling jener Schule, gestern verhaftet und dem Jugendheim überwiesen. Er hat zugegeben, den Alarm erlassen zu haben, behauptet aber, daß es unabsichtlich geschah.

Des Räthsels Lösung.

Um Mitternacht wurde der diensthuende Beamte in der Wache an Chicago Ave. von einer Frau, die angab, im Geneva-Hotel, Nr. 1 N. Clark Str. zu wohnen, mittels Fernsprechers in Kenntniß gesetzt, daß sie vom Fenster aus gesehen habe, wie zwei Kerle eine Frau in den Fluß geworfen hätten. Das Opfer, das rücksichtslos auf dem Pflaster mitgeschleift wurde, sei anscheinend ohnmächtig gewesen, denn es habe nicht den geringsten Widerstand geleistet.

Fünf Minuten später wimmelte es am Fuß der N. Clark Str. von Geheimpolizisten. Der Brückenwärter wurde verhört. Er hatte von dem angeblichen Morde nichts gesehen und gehört. Kein Zeuge war zu ermitteln. Erkundigungen nach der Angeberin, die im Geneva-Hotel eingezogen wurden, blieben ergebnißlos. Die Beamten kehrten schließlich mißmuthig nach der Wache zurück. Heute Morgen meldete dort der Zigarrenhändler Fred Erbstein, Nr. 322 N. Clark Str., daß nichtsnutzige Buben ihm in der Nacht die hölzerne Indianerin, die als Reklamefigur vor dem Laden stand, entwendet hätten. Nun ging der Polizei ein Licht auf. Es war höchstwahrscheinlich, so muthmaßt sie wohl sehr richtig, daß es diese Figur war, die, von der Frau im Geneva-Hotel für ein Wesen von Fleisch und Blut gehalten, von übermüthigen Nachtschwärmern in den Fluß geworfen wurde.

Die Schlange am Busen.

Frau Frances Kiziorek, Nr. 2313 Hamburg Straße, der 17jährige John Grzybowski und der 18 Jahre alte John Bukowski wurden gestern vom Stadtrichter Newcomer wegen angeblicher Mordverschwörung unter je $1500 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Grzybowski gab zu, daß Frau Kiziorek ihn gedungen habe, ihren Mann, den Nachtwächter Ignatz Kiziorek, umzubringen. Sie habe ihm $5 Handgeld und, nachdem er ihr versichert hatte, noch drei Meuchelmörder gedungen zu haben, weitere kleine Summen gezahlt. In Wirklichkeit habe er aber gar nicht daran gedacht, den Mann zu tödten.

Bukowski ist gleichfalls geständig. Er behauptet, daß das mordlustige Weib auch seine Dienste sich gesichert habe. Nur um seinen guten Willen zu zeigen und Geld aus ihr herauszuschlagen, sei er, im Verein mit einem gewissen Ignatz Piotrowski, am 13. Dezember über Kiziorek hergefallen und habe ihn zwar verbläut, aber keinen Versuch gemacht, ihn zu tödten. Auf Piotrowski fahndet die Polizei.

Frau Kiziorek weigerte sich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen. Ihr Mann betheuert, von dem Anschlage gegen sein Leben keine blasse Ahnung gehabt zu haben. Es sei ihm aufgefallen, daß Bukowski und Piotrowski, denen er nie etwas zu Leide gethan hatte, ihn prügelten, doch hätte er es sich nie träumen lassen, daß die Burschen von seiner Frau gedungene Meuchelmörder waren.

Schwärmt für Großstadtluft.

Weil ihr Vater, ein in der Nähe von Benton Harbor, Mich., wohnhafter Landwirth, ihren Hang zur Putzsucht und großstädtischen Manieren mißbilligte, brannte die 15jährige Goldie Goldberg nach Chicago durch. Hier wurde sie verhaftet, als sie mit ihrem Schatz Frederick Fischmann, Nr. 3243 Douglas Boulevard, in einem Kaffeehause Limonade schlürfte. Später fest gemacht und gestern dem Stadtfest gemacht und heute dem Stadtrichter Wells vorgeführt. Der verschob die Verhandlung auf den 19. April.

Papa Goldberg hat sein Töchterchen besucht. Goldie erklärte ihm, daß sie sich ja im Grunde genommen über Nichts zu beklagen hatte, aber dennoch die Großstadtluft dem einförmigen Landleben vorziehe.

Leiche geborgen.

Am Fuße der West 34. Straße wurde heute Morgen die Leiche des 36jährigen Arbeiters Anthony Walsh aus dem Fluß gezogen und von der Polizei nach der County-Morgue geschafft. Der Mann war am 4. April vor den Augen zahlreicher Personen am Fuße der West 35. Straße in zweifellos selbstmörderischer Absicht in den Fluß gesprungen und ertrunken.

Das Handwerk gelegt.

Unter der Anklage, seit Jahresfrist monatlich etwa 10,000 Pfund gefärbter Kunstbutter auf den Markt gebracht, der Regierung aber die darauf entfallende Steuer hinterzogen zu haben, wurde gestern von Zollbeamten ein gewisser Henry Marhoefer, Inhaber der „Lakeside Creamery", Nr. 6242 S. Halsted Str., und sein Handlungsgehilfe Thomas Walsh verhaftet und in der Wache zu Englewood eingesperrt.

Verzichtete auf ein Vorverhör.

Pastor H. L. Hastings aus Claremont, S. D., der bezichtigt wird, sich an Frederick D. Fielding aus St. Louis vergangen zu haben, verzichtete heute vor dem Stadtrichter Fry auf ein Vorverhör. Er wurde unter $1000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Fieldings Verhör ist auf Dienstag verschoben worden. Der junge Mann, dessen Vater ein wohlhabender Kontraktor ist, wurde wegen angeblich unordentlichen Betragens in Haft genommen.

Fehlte an Betriebskapital.

Bankerottverfahren gegen die Alling Construction Co. eingeleitet.

Gegen die Alling Construction Co., welcher von der Countyverwaltung der Bau der neuen Armenanstalt in Oak Forest, an West 159. Straße und S. 48. Ave. zum Preise von rund $1,500,000 übertragen worden ist, ist heute im Bundeskreisgericht das Bankerottverfahren eingeleitet worden. Zum Masseverwalter hat Richter C. C. Kohlsaat den Anwalt Peter L. Evans ernannt. Der Grund der Verlegenheit, in welcher die Alling Co. sich befindet, ist ihr Mangel an Betriebskapital. Sie schuldet Subkontraktoren gegen $330,000 und Material-Lieferanten gegen $25,000. Von der Countyverwaltung hat sie für bereits ausgeführte Arbeiten etwa $1.000,000 erhalten. Den Rest der Bausumme kann sie aber erst beanspruchen, wenn der Bau fertig gestellt ist. Sollte das nicht innerhalb der ausbedungenen Zeit geschehen, so verfällt die Unternehmergesellschaft in eine Kontraventionalstrafe von $400 für jeden Tag der Versäumniß.

Eheschließung ungiltig.

Die Geschworenen entschieden gegen Elisabeth Schramm.

Nach einer Berathung von etwa vierzig Minuten gaben heute die Geschworenen in Richter Petits Gerichtshof den Wahrspruch ab, daß die Ehe zwischen dem verstorbenen bejahrten Friedrich Schramm und seinem jungen Dienstmädchen Elisabeth Fritz durch Betrug, verübt von ihr an ihm, zustande gekommen sei, daß sie einen ungehörigen Einfluß auf ihn ausgeübt habe und daß Schramm geistig unzurechnungsfähig gewesen sei. Der Wahrspruch wird die Ungiltigkeits-Erklärung der Ehe bewirken; der Anwalt von Frau Schramm, jetzt Frau Stern, hat einen neuen Prozeß beantragt. Schramm war 84 Jahre alt und vermögend.

Nichts entdeckt.

Es heißt, daß die Ingenieure, welche vom Staatsanwalt beauftragt worden sind, die Konstruktion des Abschnittes N vom Schwemmtunnel unter der Lawrence Ave. zu prüfen, bisher nicht entdeckt haben, daß der Unternehmer, M. H. McGovern, seinen kontraktlichen Verpflichtungen bei dem Bau nicht nachgekommen ist. Die Konkreteinfassung des Tunnels soll 21 Zoll stark sein. Die Bohrungen haben ergeben, daß sie an einzelnen Stellen nur 15—16 Zoll stark ist, dafür steigt aber an anderen Stellen die Dicke auf 29—30 Zoll. Bei ihrer Arbeit sind die Ingenieure neulich in Lebensgefahr gerathen. An einer Bohrstelle drang nämlich von unten her massenhaft Triebsand in den Tunnel. Nur mit Mühe gelang es, die Oeffnung wieder zu verstopfen und dicht zu machen.

Leset die „Sonntagpost".

Nächste Woche
18. bis 25. April.
zeigen die leitenden Herren-Ausstatter die
Mitte-Saison-Ausstellung von
Cluett SHIRTS

Haus Voosen.

Roman von Julia Jobst.

(4. Fortsetzung.)

„Mich verlangt ja auch nicht nach Ihrem Schutz, sondern nur nach dem des Schirmes.“

„So kriegerisch?“

„Kann ich nicht behaupten; aber so per Arm, das ist nie mein Geschmack gewesen. Das überlasse ich unserer Theres.“

„Wer ist die Theres?“

„Unser Mädchen.“

„Hm!“

Nun entfuhr der Laut auch Voosens Mund, und er sah immer interessirter auf seine schlagfertige Begleiterin.

„Wollen wir nicht weitersummen?“ schlug sie jetzt vor. „Es geht sich so lustig dabei.“

„Mir ist das Plaudern lieber.“

„Wie Sie wollen. Bis zur Trankgasse haben wir wohl denselben Weg?“

Das weiße Kleid hochgeschürzt, über dem kleidsamen Rosenhut den Schirm, schritt sie mit den wohlgeformten Füßen, die die feinen Knöchel noch sehen ließen, tapfer auf dem mit Pfützen bedeckten Wege dahin. Von Zeit zu Zeit glitt ihr Blick forschend über Voosen hin, der ihr einen immer vertrauenerweckenderen Eindruck machte. Vorhin, als er singend daherkam, so schlank und so beweglich, glaubte sie, einen jüngeren Mann vor sich zu sehen. Jung — wie hatte sie das nur glauben können! Der war ja wohl längst Familienvater. Natürlich, da blinkte ihr an der Hand der schlichte Reif entgegen. Daß ihr das hatte entgehen können! Bei der stetig zunehmenden Dunkelheit noch eine rechte Beruhigung. Jetzt hörte auch der Regen auf, die Wolkenschleier verzogen sich, und die klare, sommerliche Mondnacht trat in Szene.

Voosen griff nur zu bereitwillig nach dem Schirm, der ihm zum Aergerniß geworden war. Nun konnte er doch in stetig zunehmendem Wohlgefallen sein Auge auf der Begleiterin ruhen lassen; ja, er versuchte das Zusammensein zu verlängern.

„Sehen Sie doch, wie sich der Mond so herrlich in dem breiten Strom spiegelt, und wie die Strahlen die Zacken und Thürmchen des Doms umspielen, während das Dach leuchtet, als wäre es mit eitel Silber belegt.“

„Es geht überhaupt nichts über Köln.“

„Ja, unsere Heimath ist schön, und in einer solchen Nacht den Rhein entlangzuwandern, ist meine ganze Freude.“

„Noch schöner ist es, im ‚Marienbildchen‘ zu sitzen, aber dicht an der Mauer, damit kein Mensch einen stört. Auf dem Tisch das Hümpchen Bowle und über den Rhein weg das Panorama von Köln. Ich denke mir so, wenn ich das nicht mehr hätte und wäre irgendwo in der Fremde, dann thät' ich mich an einem solchen Abend wie heute todtweinen vor Sehnsucht.“

Sie standen jetzt Auge in Auge, und der Mann lauschte entzückt der weichen Mädchenstimme, die so gut zu Abenddämmer und Mondesglanz paßte, sich an dem Zauber, den ein Paar schöne, unschuldige, junge Augen ausstrahlten, berauschend, als habe er erst zwei Jahrzehnte auf dem Rücken.

„Wollen wir es uns nicht gleich jetzt mit einander ansehen? Solch ein Abend kommt vielleicht so bald nicht wieder. Oder werden Sie zu Hause erwartet?“

„Das nicht gerade, aber —“

„Kein Aber. Der Zufall hat uns zusammengeführt“, und damit war es ihm ein leichtes, ihren Namen zu erfragen. Er blieb der Unbekannte, und das war ihm lieb. Er hatte den Hut schon tiefer als nöthig in die Stirn gedrückt, damit sein Gesicht im Schatten blieb. Die Voosens waren nur zu bekannt, ein Wunder, daß ein Kölner Kind nicht wußte, wen es vor sich hatte.

Welch ein Selbstbewußtsein sich in diesem Gedanken barg, wurde ihm gar nicht bewußt. Es war die natürliche Folge seiner Erziehung und des seiner Familie von jeher von den Mitbürgern gezahlten Zolls von Bewunderung, Verehrung und Respekt. Haus Voosen, das auf Millionen bewerthete alte Kölner Patriziergeschlecht.

Nun wanderten sie über die große Brücke; tief unten rauschte der Strom, und das Gefunkel des erregten Wassers warf durch das eiserne Gitterwerk, das an ihnen vorbeiglitt, seine lichten Funken wie blitzende Raketen zu ihnen empor.

„Mir wurde ganz schwindlig“, sagte das Mädchen, als sie wieder im Freien standen. „Hier wird es erst schön.“

Sie standen auf der rund vorspringenden Bastion, kein Mensch war weit und breit zu sehen. Vor ihnen der breite Strom und drüben die Stadt — das heilige Köln — im Silbergewand der Mondnacht.

Die Arme auf die Mauer gelegt, beugte sich das junge Mädchen über die Brüstung, und die jungen Augen tranken auf Nimmerwiedervergessen das Bild der Heimath mit dem athemlosen Schauer einer begeisterten Seele.

Der Mann aber an ihrer Seite ließ den Blick nicht von der biegsamen, schlanken Gestalt. Er trank mit irdischem Verlangen an dem Born der Schönheit und wurde seiner wiedergewonnenen Freiheit froh.

Langsam wandte sich der feine Kopf des Mädchens, und ihre Augen begegneten denen des Mannes. „Ich muß heim, es wird spät“, murmelte sie, während eine dunkle Röthe ihr liebes Gesicht überfluthete. So durfte ein verheiratheter Mann kein anständiges Mädchen ansehen; was der wohl von ihr dachte? All das Wundersame, was sie bis jetzt von seiner Seite unbefangen genossen hatte, drohte, sich in Aerger und beleidigten Stolz zu wandeln. Sie athmete tief auf, als sich in den Straßen von Deutz die Menschen mehrten und die Schiffbrücke, die jetzt vor ihnen auftauchte, ein Gewimmel zeigte, das selbst für eine solche Sommernacht etwas Ungewöhnliches hatte.

„Nun kann ich allein nach Hause finden, mein Herr“, sagte sie, plötzlich stehen bleibend.

„Sie könnten belästigt werden.“

„Das ist nicht zu befürchten, und ich treffe hier jedenfalls Bekannte, vielleicht schon hier drinnen.“

Sie stand vor dem Eingang zum „Marienbildchen“ und lugte hinein zu den heiteren Zechern, die noch so seßhaft schienen, als wollten sie hier die Mitternacht abwarten.

„Da ist ja der Vater?“

„Wo?“

„Gleich hier am ersten Tisch.“

„Ach, Herr Wickerath?“

„Sie kennen uns?“

„Das sollte ich meinen, Fräulein Agnes. Wir haben einen gemeinsamen, guten Bekannten.“

„Und der wäre?“

„Herr Thönessen.“

„Ach! Und wer sind Sie?“

„Rathen Sie, mein Fräulein. Ich gebe Ihnen Zeit bis zum nächsten Wiedersehen.“

„Das ist nicht schön, daß Sie so Verstecken mit mir spielen. Ich muß doch wissen, bei wem ich mich für den Regenschirm zu bedanken habe.“

„Keine Ursache, Fräulein Wickerath, es ist gern geschehen.“

Voosen lüftete rasch seinen Hut und war in dem Menschengewimmel verschwunden, noch ehe sie den Garten betrat. Sie fand den Vater in vergnügter Weinlaune, und die Mutter war auch da. Sie schwatzte an einem der Nebentische und glaubte ihr Kind in einer befreundeten Familie gut aufgehoben, die Agnes schon vor Ausbruch des Gewitters verlassen hatte.

Die Tochter gab ihr Abenteuer ziemlich wahrheitsgemäß wieder, und der Vater meinte zum Schluß: „Wer weiß, was für 'n ollen Geck Du Dir ausgesucht hast. Ich sag' Dir Kind, die Ollen sind oft die schlimmsten. Laß Dir lieber ein andermal den Hut verregne. Und nu trink mal, da kommt Dein Hümpche. Prost, Kind, Dein neuer Schatz soll lebe! Das hätt' ich sein solle, Du wärst nit ohn' 'n Bützche davongekomme.“

„Aber, Vater, dazu gehören allemal zwei.“

„Enä, Kind, zu meiner Zeit nur einer; mir kam kein' aus, die ich habe wollt'!“

„Aber, Vater!“ rief nun Frau Wickerath ihrerseits.

„Laß ihn, Mutter, Vater renommirt. Wie viel Hümpchen sind's? Beichte mal!“

„Hoho, das möchtest Du wohl wisse, kleine Hexe; aber viel Wisse macht Kopfschmerze! Du sagst mir auch nit, wer Dein Schatz ist. Kind, Kind, Du fängst beizeite an! Bist wohl bang', keinen mehr mitzubekomme? Zehn Mädchen und nur ein Mann, das ist jetzt die Losung. Du Erumbriewer, nu flöck noh Hus, gedrunke wird nit mieh!“

Wenn der Vater in sein geliebtes Kölnisch verfiel, war er stets in bester Laune; er faßte Mutter unter und ging mit ihr bedächtigen Schrittes über die schwankenden Bohlen der alten Brücke. Hinter den behäbigen, mit sich und der ganzen Welt zufriedenen Alten schritt ihr schlankes, schönes Kind. Es hörte die Wasser rauschen und gedachte sinnend der heißen Männeraugen, die mit so unverhohlener Bewunderung auf ihr geruht hatten. Sie sprach mit Gretchen: „Wenn ich nur wüßt', wer jener Mann gewesen ist!“

Das Ende des Septembers brachte herrliche Tage, und wenn die Sonne auf dem breiten Platz lag und der erfrischende Wind um den Dom herum Haschen spielte, wurde es Paul Voosen oft schwer, die Feder nicht hinzuwerfen und wieder auf die Suche nach dem schönen Mädchen zu gehen, das er seit dem Gewitterabend nicht wiedergesehen hatte. Mit jedem Tage verstärkte sich die Sehnsucht nach der schlanken Schönen, und ihr Bild verblaßte nicht im Verlauf der Wochen. Er wollte schon seinen ersten Kassirer ausforschen, aber er schämte sich. Sollte Thönessen mit seinen scharfen Augen die Wandlung seines stolzen Chefs in einen verliebten Seladon erkennen?

Nein, seine vierzig Jahre litten keinen Vertrauten neben sich. Voosen warf die Feder hin und sprang auf; es duldete ihn nicht mehr auf seinem Platz; unruhig ging er auf und ab.

„Herein!“

Andreas trat ein. „Der Herr Kommerzienrath Terhaag fragen an, ob Herr Voosen für ihn zu sprechen sei.“

„Ich lasse bitten!“

Voosen hatte dem unverfälschten Kölnisch des Hausdieners sofort ein Ende gemacht, als er die Alleinherrschaft übernahm. Mit solchen Gewohnheiten mußte aufgeräumt werden.... Es paßte nicht zu der Würde des Hauses und nicht mehr in die Zeit.... War Paul Voosen schon der Typ eines stolzen, vornehmen Mannes, so übertraf ihn darin noch bei weitem Terhaag, der ihn ein ganzes Stück überragte, als sie sich händeschüttelnd mitten im Raum begegneten.

Prüfend trafen sich die hellen, blauen Augen, aus denen in diesem Augenblick nur Nüchternheit und kalte Berechnung sprach. Der Gast mochte die Sechzig erreicht haben, aber man schätzte ihn kaum so hoch. Das Gesicht war noch von einer Glätte der Haut und einer Zartheit der Farben, die bei dem Alter erstaunlich waren.

Josef Terhaag war Chef eines großen Handlungshauses, einer alten Firma. Sein Stammbaum reichte wie bei Voosen weit zurück. Sie waren sich in Allem ebenbürtig, und darum hatte der Verstorbene seinem Sohn gerathen, sich die zweite Frau aus diesem Hause zu holen.

„Nun, wie geht's, Herr Voosen?“

„Ich danke, Herr Kommerzienrath, mir geht es gut. Bitte, bedienen Sie sich.“

Paul rückte einen der bequemen Sessel, die um den großen Tisch inmitten des Zimmers standen, zurecht und reichte dem Gast ein Kistchen mit Zigarren.

„Ich danke.“

So saßen sich die Beiden gegenüber und schienen nur daran zu denken, daß die Importen gut brannten.

„Ein Gläschen Sherry?“ fragte Voosen, als Andreas mit dem Tablett hereinkam und die Karaffe mit zwei Gläsern auf die grüne Tuchplatte des Tisches stellte.

„Ganz angenehmer Gedanke, mein lieber Voosen! Es ist schon recht kühl zu dieser Zeit, und ich komme geradewegs aus dem Rhein.“

„Sind Sie noch immer so ausdauernd?“

„Ich war stets einer der ersten und der letzten Schwimmer. Man muß doch auch seinen Ehrgeiz haben!“

Sie lachten Beide und stießen mit einander an.

„Wie geht es Ihnen in Ihrer Einsamkeit, mein lieber, junger Freund?“ fragte, wieder ernst werdend, der alte Herr.

„Man muß sich daran gewöhnen.“

„Wohnen Sie noch droben?“

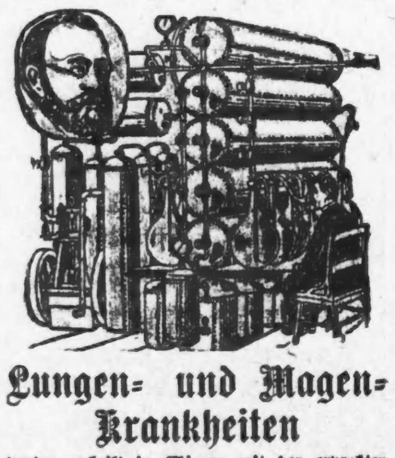
„Ja, ich kann mich nicht zu einem Umzug entschließen.“

„Und doch wäre es das beste. Nun sind schon fast drei Monate verflossen, seitdem wir die Beiden nach Melaten brachten. Wie die Zeit vergeht!“

(Fortsetzung folgt.)

— O weh! — Herr (zu seinem Freund): „Nun, was macht denn Deine kranke Schwiegermutter?“ — „Ach, leider ist das Schlimmste zu befürchten!“ — „Sie wird also wieder gesund?“

Kräuter-Blutreinigungs-Thee
Keine ekelhafte Wirkung.
Ganz von Kräuter und Wurzeln zusammengesetzt.
Ein natürliches Heilmittel gegen Verstopfung, Unverdaulichkeit, Nieren- und Blasenleiden, und alle Krankheiten des Unterleibes.
Preis: Ein Päckchen 25c
Nur zubereitet von
Lilly Brothers
1103 W. 12. Strasse, Chicago, Ill.
Zum Verkauf in allen Apotheken.
ap2,9,16,23,30



Lungen- und Magen-Krankheiten
werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von
Dr. Edward Koch,
dem wohlbekannten Lungen-Spezialisten.
Wenn sich folgende Symptome vorfinden und Sie an Husten leiden, ist eine frühe Untersuchung rathsam.
Brustschmerzen; Verstopfung der Nase; Herzklopfen; Athemnoth; Heißhunger; Erkältung bei geringster Gelegenheit. Leiden Sie an Husten, besonders Morgens? Verlieren Sie an Gewicht? Verlieren Sie an Kraft? Ist der Appetit unregelmäßig? Sind Sie mit Räuspern geplagt? Haben Sie je klares Blut gespuckt? Ist der Schlaf unruhig? Leiden Sie an schlechter Verdauung, Magen-Blähen oder Aufstoßen? Leiden Sie an Nervenschwäche?
Konsultation und Untersuchung sind kostenfrei.
Office: 70 Dearborn Straße,
Ecke Randolph Str.
Freie X-Strahlen-Untersuchung.
Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 10 bis 8 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.
Man ist gebeten, diese Annonce herauszulegen für eine freie Untersuchung.

Lokalbericht.

Geschäftsfinten.

Wie die „City Fuel Co.“ kontraktlichen Verpflichtungen nachkommt.

Mangelhafter Straßenbahndienst.

Bewohner westlicher Außenbezirke führen darüber Beschwerde.—Hrn. Quinn vom Kanalisirungsamt erscheint die Bummelei seiner Untergebenen unglaublich.

Wie schon berichtet, hat die Merriam-Kommission sich gestern mit der Verwaltung des städtischen Arbeitshauses beschäftigt und dabei festgestellt, daß die Arbeit von Strafgefangenen an drei Unternehmerfirmen zu Bedingungen verpachtet wird, welche für diese ganz außerordentlich günstig sind. Am weitestgehenden sind die Zugeständnisse, welche in dieser Hinsicht der Chicago Leather and Mercantile Co. zugestanden worden sind, einer Gesellschaft, die von dem erst kürzlich probeweise aus dem Zuchthause entlassenen früheren Kreisgerichtsschreiber John A. Cook und einigen politischen Freunden von ihm kontrolirt wird. Auch in Bezug auf die Kohlenlieferung machte man allerlei unliebsame Entdeckungen, so daß Herr Walter L. Fisher schließlich erklärte, er würde bereit sein, seinen Ruf als Anwalt als Pfand einzusetzen dafür, daß man gegebenenfalls die City Fuel Co. würde zwingen können, Ersatz zu leisten für die Beträge, um welche sie die Stadt durch Lieferung von minderwerthiger Kohle übervortheilt hat. Es wurde festgestellt, daß die Gesellschaft Anfangs Januar, unter dem Vorwand, sie würde durch die Verkehrsverhältnisse verhindert, die kontraktlich vorgeschriebene Kohle aus den Carterville-Gruben zu liefern, werde aber ebenso gute Kohle aus dem Pana-Gebiet liefern, sich vom Vorsteher des Arbeitshauses eine Art Zustimmung gesichert hatte zu der Unterschiebung. Ganz nebenbei hatte die Gesellschaft hierbei die kleine List angewandt, das entsprechende Gesuch, welches dem Vorsteher Whitman Anfangs Januar zuging, um zwei Monate zurückzudatiren. An der Pana-Kohle sparte die Gesellschaft 46 Cts. die Tonne, außerdem lieferte sie ungewaschene Kohle, während sie nach ihrem Kontrakt verpflichtet war, gewaschene zu liefern.

Bestehen auf Verbesserungen.

Auf schleunige Verbesserung des Straßenbahndienstes in den westlichen Außenbezirken der Stadt dringt die „Austin Improvement Association“. Sie hat eine entsprechende Eingabe an die Stadtkanzlei gerichtet und wird veranlassen, daß diese dem Stadtrath vorgelegt und von diesem seiner Verkehrskommission überwiesen wird. Die gestellten Forderungen lassen sich in drei Punkten zusammenfassen: Bessere Geleise, bessere Wagen und Durchverkehr. Die Verfasser der Eingabe richten ihre Beschwerde gegen die Chicago Railways Co., es ist indessen Thatsache, daß die in Betracht kommenden Linien großentheils zum System der Consolidated Traction Co. gehören, mit dessen Verbesserung erst wird begonnen werden können, nachdem die Gesellschaft reorganisirt sein und ihre Beziehungen zur Stadt geregelt haben wird.

In eigener Sache.

In dem Disziplinarverfahren, das vor der Zivildienst-Behörde wider Wm. E. Quinn, den Vorsteher des Kanalisirungsamtes, im Gange ist, betrat gestern, spät am Nachmittag, der Angeklagte selber den Zeugenstand. Er gab der Ueberzeugung Ausdruck, daß die gegen seine Amtsführung erhobenen Beschwerden: die angestellten Arbeiter hätten den größten Theil ihrer Dienstzeit verbummelt, ohne daß sich Jemand darum gekümmert hätte, sehr übertrieben seien. Er sei gewiß, daß unter seiner Amtsführung fleißiger gearbeitet und mehr geleistet worden sei, als unter der seiner Vorgänger. Anwalt Robert Catherwood, der Vertreter der Anklage, fragte Herrn Quinn, wie er sich's erkläre, daß die verschiedenen Arbeitergruppen, wenn sie nur insgeheim beobachtet wurden, durchschnittlich 46 Prozent der Arbeitszeit verbummelten, während sie nur 16 Proz. der Zeit lässig waren, wenn die Beobachtung mit Wissen der Werkführer stattfand. Das könne er einfach nicht glauben, erklärte Herr Quinn.

Läßt eifrig inspiziren.

Baukommissär Campbell, der früher keine Leute für die Inspektion von bereits vorhandenen Fabrikbauten hat entbehren können, hat jetzt den Hilfs-Kommissär Stafford F. Thomas mit zehn Mann abkommandirt, um in dieser Hinsicht gründlich Umschau zu halten, und zwar zunächst in dem Gebiet, welches vom See, von der Halsted Str., von der Chicago Ave. und von der 22. Straße begrenzt wird. Es soll nachdrücklichst auf sofortige Abstellung aller Mißstände gedrungen werden, welche man bei diesen Inspektionen etwa feststellen wird.

Wahrsagerin verurtheilt.

Alice Kolbert, eine Wahrsagerin, 1112 Milwaukee Ave., wurde gestern wegen unberechtigter Ausübung der ärztlichen Praxis von Stadtrichter Scovel zu $100 Geldstrafe und den Kosten verurtheilt.

— Verfängliche Frage. — Fräulein (vor der Schaubude, in welcher ein Kalb mit zwei Köpfen ausgestellt ist): „Möchten Sie nicht auch zwei Köpfe haben, Herr Duselmeyer?“

Auf dem Fußboden um den Gasherd ist Reinlichkeit die Hauptsache
Swift's Pride Cleanser
reinigt—scheuert—polirt
Bei Eurem Grocer
Versucht es
Swift & Company U.S.A.
10c per Büchse

Sabath auf dem Posten.

Verwendet sich beim Binnensteuerkommissär für die Verbündeten Vereine.

Nachrichten aus Washington zufolge hat sich Kongreßmitglied A. J. Sabath gestern bei Binnensteuerkommissär Cabell für die Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung verwandt, deren Mitglieder von den hiesigen Binnensteuerbehörden gezwungen werden sollen, Bundeslizensen zu lösen, wenn sie bei ihren Festlichkeiten geistige Getränke ausschänken. Kommissär Cabell stellte sich auf den Standpunkt, daß die Bundesregierung all das Geld brauche, dessen sie habhaft werden kann, und daß er nicht einsehen könne, warum Vereinen erlaubt werden solle, ohne Bundeslizens geistige Getränke auszuschänken. Kongreßmitglied Sabath wies daraufhin, daß die zu den Verbündeten Vereinen gehörigen Vereinigungen kein Geschäft aus dem Verkauf geistiger Getränke machen, und daß viele der in Frage kommenden Vereine nur ein Tanzvergnügen oder ein Piknik im Jahr abhielten. Es würde eine Ungerechtigkeit sein, wenn man sie für diese eine Gelegenheit zur Lösung einer Bundeslizens zum Preis von $25 zwingen wolle.

Chicagoer unter Anklage.

Aus Charleston, W. Va., wird gemeldet, daß dort drei Chicagoer beschuldigt werden, die „Consolidated Casualty Company“ ins Verderben gestürzt zu haben. Die Angeklagten sind Robert B. Armstrong, der frühere Präsident der Gesellschaft und Hilfs-Schatzamtssekretär unter Shaw, der Vizepräsident C. H. Burras und der Sekretär-Schatzmeister A. S. Mitchell. Sie sollen u. a. der staatlichen Aufsichtsbehörde falsche Finanzberichte vorgelegt und einen angeblichen Fehlbetrag von $565,477 verursacht haben.

Kirchen-Konzert.

Ein Konzert findet morgen Abend in der deutschen Epiphanias-Kirche an Bradley Place und Robey Str. (Pastor C. F. Weisse) statt. Der Kirchenchor und mehrere bedeutende Solisten, vor Allen der Tenorist Heinrich Riehl, werden mitwirken. Das Konzert wird zum Besten der neuen Kirche gegeben, der Eintritt kostet 25 Cents.

Vergleich abgeschlossen.

Ein vom Gerichtsreferenten Wean genehmigter Vergleich zwischen dem Hypothekenfälscher Peter van Vlissingen und seiner Frau bezüglich der gegenseitigen Geldforderungen wurde gestern abgeschlossen. Frau van Vlissingen zahlt $3000 in die Konkursmasse ihres Mannes.

Gute Gläser DUPLEX-LENSES $1
herabgesetzt auf
Hochfeine Duplex-Linsen, Euren Augen angepaßt, in garantirten goldgefüllten Gestellen, Brillen oder Klemmer, vollständig für $1.00. Unsere Gläser beseitigen immer Kopfweh und Nervosität, die von Augen-Ueberanstrengung herrühren. Alle Augenfehler richtiggestellt. Untersuchung frei durch unsere Spezialisten.
Dr. Bergson & Co., Augen-Spezialisten
Offices: 662 S. North Ave., über Bank, Ecke Larrabee, oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags, 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.
2ap,sofa

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Der McCormick-Nachlaß kauft ein Grundstück an N. Michigan Ave.

Wm. E. Mortimer hat das Eigenthum 27—29 N. Michigan Ave., Ostfront, 48 bei 131.7 Fuß, an den McCormick Nachlaß verkauft. Der Preis wird verschwiegen, doch ist das Eigenthum auf $80,615 eingeschätzt. Das vierstöckige Gebäude ist für jährlich $6900 an die H. W. Johns-Manville Co. vermiethet.

Das Eigenthum in Cottage Grove Ave., 130 Fuß nördlich von 23 Str., 99½ Fuß Westfront, mit 88½ Fuß an Prairie Ave., ist von John G. Cottle an einen unbekannten Käufer verkauft worden. Es ist mit $32,050 belastet.

A. W. Rhodes von Los Angeles hat das Eigenthum 2232—38 Wabash Ave. für $27,500 verkauft. Die drei Häuser sollen abgerissen und durch ein Geschäftsgebäude ersetzt werden. Das Grundstück hat 68 bei 197 Fuß.

Das Apartmentgebäude an der Südost-Ecke von Prairie Ave. und 60. Str., 69 bei 120 Fuß, mit $30,000 belastet, ist von John W. Cottle an B. H. Badenoch und von diesem an Harvey D. Kellogg übertragen worden.

Die „A. Bauer Construction Co.“ hat von Helen H. Newberry das Eigenthum an der Nordost-Ecke von Huron und Franklin Str. gekauft. Sie baut dort ein Fabrik- und Speichergebäude.

Die Stadt Chicago hat von Lambert Tree 457 bei 258 Fuß an der Südwest-Ecke von Wilcox und Springfield Ave. für den Bau der Deland-Schule für $50,000 gekauft.

Ignaz Hasterlik hat an Emma A. Hamberg das Eigenthum an der Südwest-Ecke von Michigan Ave. und 50. Str., Wohnhaus und Miethshaus, 50 bei 168 Fuß, mit $22,500 belastet, für $45,000 verkauft. Die Käuferin gab 48 Baustellen an 48. Place, 59. Str., 41. und 42. Ave. im Werthe von $12,500 in Tausch.

John A. Torstenson und Charles H. Ground haben an John Schwell das Miethshaus 862—864 Wellington Ave., 248 Fuß östlich von Blücher Str., 50 bei 132 Fuß, Südfront, mit $5000 belastet, für $22,000 verkauft.

Die Südwest-Ecke von Kenmore Ave. und Argyle Str., 115 bei 150 Fuß, ist von Charles E. Carson an John S. Holmes verkauft worden. Letzterer will ein Miethshaus bauen.

Frau Julia Griesen hat das Apartmentgebäude an der Nordwest-Ecke von Lakewood und Farwell Ave., Rogers Park, mit $25,000 belastet, für $50,000 an Charles S. Roß verkauft. Der Käufer gab sein Sommerhaus am Delavan-See und die Nordost-Ecke von 80. Str. und Sherman Ave., im Werthe von $11,500, in Tausch.

Eliott W. Darling hat auf sein Apartmentgebäude an Racine Ave., nördlich von Leland Ave., von P. M. Nolan $50,000 zu 5½ Prozent geliehen.

Unfall-Versicherung.

E. H. Gary, der Präsident des Stahltrusts, hat in New York bekannt gemacht, daß seine Gesellschaft freiwillig eine Unfallversicherung ohne Zahlungen seitens der Angestellten einführen wird. Angestellten, die bei Betriebsunfällen vorübergehend oder dauernd arbeitsunfähig werden, sowie den Hinterbliebenen tödtlich verunglückter Angestellten wird Unterstützung gezahlt werden.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder
Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht. Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. — Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem wie krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten und Monstrositäten. — Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, nie zuvor in Amerika gezeigt. Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie und Pathologie zu studiren.
Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. Repräsentanten von berühmten Männern.
— Nur für Herren. —
Freies Museum wissenschaftlicher Wunder,
150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Ill.
Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

Einigen sich.

Malermeister gestehen Anstreichern die verlangte Lohnerhöhung zu.

Vertreter der Anstreicherverbände und des „Decorators' and Painters' Club“ einigten sich gestern auf eine Beendigung des Streiks der Anstreicher. Die Mitglieder des Klubs beschlossen, ein Lohnabkommen auf drei Jahre mit einem Lohnsatz von 60 Cts. die Stunde zu unterzeichnen. Die Vertreter des Anstreicherverbandes nahmen das Angebot an und werden es den Verbandsmitgliedern in einer auf morgen Nachmittag einberufenen Massenversammlung zur Genehmigung vorlegen. Es gilt als sicher, daß die Verbandsmitglieder den Vorschlag gutheißen werden.

Der Ausgang der Verhandlungen bedeutet eine schwere Niederlage für Martin B. („Skinny“) Madden und die Auflösung des Bezirksraths der Anstreicher, den er kontrolirte.

Vertreter des Verbandes der Kohlengrubenbesitzer und der Grubenarbeiter einigten sich gestern hinsichtlich der Löhne und Arbeitsbedingungen für Grubenarbeiter und Hebekrahnmaschinisten, die während des Streiks auf ihren Posten bleiben. Beide erhielten eine Lohnerhöhung von 5.55%. Außerdem verstanden sich die Grubenbesitzer dazu, nur Verbandsmitglieder zu beschäftigen. Die Vertreter des Grubenarbeiterverbandes versprachen, den Grubenbesitzern die nöthigen Leute für Reparaturarbeiten, Bauarbeiten und die Anbringung der Sicherheitsvorkehrungen zu liefern, welche das neue, am 1. Juli in Kraft tretende, Gesetz verlangt.

Spart Doktor-Rechnungen!
Braucht Dr. Lemke's Laxative Kräuter-Thee.
Mit einer Schachtel dieses werthvollen Mittels in Eurem Heim könnt Ihr augenblicklich viele schmerzhafte Leiden des menschlichen Körpers beseitigen ohne einen Doktor zu konsultiren. Wissenschaftlich zusammengesetzt von kräftigen medizinischen Wurzeln, Kräutern etc. Rein vegetabilisch, enthält
Keine schädlichen Zuthaten.
Wirkt schnell und nachhaltig in allen Fällen von Verstopfung, Billiösität, Leberleiden, Gelbsucht, Dyspepsie, saurem Magen, Kopfweh und Schwindel.
Lindert sofort.
Husten, Erkältung und Katarrh. Wirkt Wunder in der Heilung von Scrofeln, Geschwüren, Ausschlag etc. Leute, die an Herzkrankheit, Nieren- und Blasen-Beschwerden, Wassersucht, Rheumatismus etc. leiden, finden schnelle Besserung durch ein paar Dosen dieses großen Heilmittels. Anscheinend
Wunderbare Heilungen
sind erzielt worden durch dieses einfache, sichere und kräftige Heilmittel. Jede Familie sollte Dr. Lemke's Laxativ Kräuter-Thee im Hause halten. Holt heute eine Schachtel. In jeder Apotheke verkauft. Preis 25c und 50c. Seht darauf den echten zu erhalten.
Dr. H. C. Lemke Medicine Co.
1538 Clburn Ave., Chicago, Ill.

Moeller & Co.

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Die Preise für Artikel die hier für den Montag-Verkauf angeführt sind, sollten Euch interessiren.

Dieser Koupon und **19c** berechtigen den Ueberbringer zu 5 Stücken Armours Light House Seife.

Dry Goods.

- Waschblau oder Ammonia, große Flasche für **4c**
- Bester Wasch-Soda — 6 Pfund für **5c**
- Seifen-Chips — 3 Pfund für **9c**
- Beste Stücken-Stärke — 3 Pfd. für **10c**
- Kitchen Klenzer Scouring Powder; 3 Büchsen für **11c**
- Tomatoes, Corn oder Erbsen, 3 Büchsen für **25c**

Dieser Koupon und 51c gut für ein volles Quart Kentucky Whiskey.

Dieser Koupon und **5c** berechtigen den Ueberbringer zu 2 Packeten Red Robin Taback.

Groceries.

- Yardbreite 8c-Qual. ungebleichtes Muslin; per Yard **5¾c**
- Gingham Kinder-Rompers, 25c-Qualität, für **19c**
- Balbriggan Männer-Unterzeug, 29c-Qualität **23c**
- Blaue 50c Chambray Männer-Arbeitshemden, zu **39c**
- Lawn Kinder-Bonnets, werth bis zu 50c **29c**
- Lawn Damen-Kimonos, persische Entwürfe **25c**
- Lawn Dressing Sacques für Damen, reg. Preis 50c **39c**

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Der Hauptmann von Köpenick.

Schuster Voigt heute nach Hamburg abgereist. — Muß „S. M." bei Teddys Empfang helfen!

New York, 16. April. Der Berliner Schuster Wilhelm Voigt, welcher als Hauptmann von Koepenick weltberühmt wurde, ist heute auf der „Auguste Viktoria" nach Hamburg abgereist. Ein paar Tage nach der Beendigung seiner Rundreise, die ihn bis Chicago westlich führte, ließ er sich hier „entdecken." Er wurde vor die Einwanderungsbehörde geführt und zur Ausweisung verurtheilt. Darauf sagte er: „Rinjefallen!" und zeigte seine Rückfahrtskarte, wonach er für heute Passage belegt hat, und vorher fuhr kein Dampfer. Der Hilfs-Handelssekretär Cable glaubte, ein Uebriges thun zu müssen, und ließ Voigt heute unter Aufsicht an Bord bringen. Der „Hauptmann" erhielt dadurch die gewünschte Gelegenheit, wieder einmal von sich reden zu machen, und erklärte heute, daß er in Deutschland eine neue Mission habe. Er werde sich nämlich dem Stabe des Ex-Präsidenten Roosevelt anschließen und diesem Deutschland zeigen. „Willem, Hauptmann von Koepenick, sajte ick zu mir", erklärte Voigt heute, „Du mußt 'rüber. Dein guter Freind, der Kaiser, bekommt Logisinquartirung vom Roosenfeld, dem amerikanischen Fürsten, und Roosenfeld, na, man kann nie nich wissen, was der da anstiftet. Und da bin ick der ritije Mann an der Spritze."

Neues Goldland in Alaska.

Fairbanks, Alaska, 16. April. Im Idibarod-Gebiet sind, wie heute hier eingetroffene glaubwürdige Goldsucher berichten, reiche Funde gemacht worden, und bereits strömen die Goldsucher von allen Seiten nach dem Gebiet. Vierzig „Claims" sind schon am Otter Flats abgesteckt worden; $25 Ergebniß bei einer einzigen Waschung sei nichts Ungewöhnliches. Man erwartet, sobald die Schiffahrt auf dem Yukon wieder möglich ist, etwa Mitte Mai, einen starken Zulauf nach jener Gegend. Bereits sind hier acht Dampfer voll besetzt, auch wird auf den kleinen Flüssen Dampferverkehr eingerichtet werden.

Ausland.

Die große Sperre.

Gegen 200,000 Bauhandwerker in Deutschland arbeitslos.

Berlin, 16. April. Annähernd 200,000 Bauhandwerker sind heute in Deutschland arbeitslos; die Geschäftssperre, welche man vergeblich zu vermeiden versuchte, ist in Kraft getreten, und auf beiden Seiten herrscht hochgradige Erbitterung. In Berlin, Hamburg, Bremen und München sind noch Verhandlungen im Gange, und etwa ein Zehntel aller Bauunternehmer hat die Forderungen der Leute bewilligt, infolge dessen deren Arbeiter nicht von der Sperre betroffen werden. Die Baumaterialienfabrikanten betheiligen sich in einigen Städten des Reiches an der Bewegung und verweigern solchen Unternehmern, welche die Forderungen der Handwerker bewilligt haben, die Lieferung von Materialien. In den nächsten Tagen wird hier eine Versammlung der Vertreter der Gesammt-Industrie stattfinden, um über die finanzielle Unterstützung der Bauunternehmer schlüssig zu werden. Außer Abertausenden von nichtorganisirten Arbeitern sind in den größeren Städten an Bauhandwerkern brodlos geworden:

Saarbrücken	14,000	Leipzig	8,000
Hannover	16,000	Kiel	24,000
München	10,000	Schleswig-Holstein, Provinz	8,000
Essen	5,600	Erfurt	2,000
Dortmund	5,000	Offenbach	8,000
Gelsenkirchen	4,000	Posen	6,200
Bochum	2,000	Chemnitz	3,500
Duisburg	3,000	Köln	3,500
Dresden	5,000	Magdeburg	2,000
Düsseldorf	2,000	Ludwigshafen	5,000
Breslau	6,000		

Die vereinigten deutschen Gewerkschaften besitzen einen Streikfonds von über fünfzehn Millionen Mark; außerdem ist jedem nicht in den Kampf verwickelten Gewerkschaftler, je nach dem eigenen Verdienst, eine wöchentliche Steuer von einer halben oder einer Mark auferlegt worden. Die Geschäftssperre ist die Folge der Ablehnung der Lohntarif-Vorschläge der Bauunternehmer seitens des sozialistischen Baugewerkschaftsrathes.

— Der russische Finanzminister hat einen vom Generalgouverneur Tolmatcheff von Odessa bereits genehmigten Plan des dortigen Stadtraths zur Entreißung der städtischen Kreditanstalt der Verwaltung der jüdischen Mehrheit verboten.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Bei Ashburn, Ga., wurden gestern zwei Neger wegen eines Angriffs „von hervorragenden Bürgern" aufgeknüpft und mit Kugeln gespickt.

— 6000 Personen betheiligten sich am ersten texanischen landwirthschaftlichen Kongreß und besuchten gestern die Tabakversuchsstation der Bundesregierung in Nacogdoches.

— Um 3 bis 4 Cents das Pfund billiger als amerikanisches wird jetzt in New Yorker Läden australisches Rind- und Hammelfleisch verkauft; die Einfuhr im Großen hat soeben begonnen.

— Vier Ellenwaarenkommissionshändler, Poncet, Neeser, Thos. und Jas. G. Johnson, sind in New York unter der Anklage der Zollmogelei bei der Einfuhr von französischen Tuchstoffen verhaftet worden.

— Dem 27jährigen Ralph Owens von Memphis, Tenn., wurde in vier Monate dauernder Behandlung in einem St. Louiser Hospital angeblich ein Genickbruch geheilt; der Mann hat gestern die Anstalt verlassen können.

— Auf fünf Dampfern sind heute 1500 Passagiere der ersten und 900 der zweiten Kajüte von New York nach Europa abgefahren; auf Ellis Island trafen gestern 5074 Einwanderer ein. Das Dampfergeschäft mit Europa übersteigt in diesem Jahre bereits alle Erwartungen.

— Frl. Mary Wagner, welche ein Klubhaus für die Studentinnen der vornehmen Mädchen-Universität Vassar, bei Poughkeepsie, N. Y., führt, hat das Kreditgeben vollständig abgeschafft. Es heißt, daß manche der jungen Damen ihr insgesammt $5000 schuldig geblieben sind.

— Dr. Karl Deichmiller hat im County-Hospital in Los Angeles, Kal., dem Herdenbesitzer John Schillheimer aus Long Beach Theile der Kinnlade eines Kalbes mit Erfolg an Stelle seiner im letzten Herbst durch eine Kugel zerschmetterten Kinnlade gesetzt.

— Im Zustande des sterbenskrank von Bermuda gestern nach seinem Landhause bei Redding, Konn., zurückgekehrten greisen Humoristen Samuel L. Clemens, „Mark Twain", ist keine Verschlimmerung eingetreten, und der Arzt hofft auf Genesung.

— Thierarzt Pierce von Wellsville, N. Y., erlag gestern Abend im Bellevue-Hospital der Tollwuth; bei der Operation eines später toll gewordenen Hundes war er im letzten Winter gebissen worden, und gestern hatte er, den Ausbruch der gleichen Krankheit ahnend, in dem Hospital um Aufnahme nachgesucht.

— Pastor Savidge in Omaha, Nebr., warnt in Zeitungsanzeigen Brautleute, daß möglicherweise der Halley'sche Komet am 18. Mai den Weltuntergang herbeiführen wird, und versichert, daß es im Himmel keine Ehefreuden geben werde. Die Warnung hat sofort zur Vermehrung der Heirathen geführt.

— Der 35jährige unverheirathete Jas. Simpson wurde in Evansville, Ind., gestern Nachmittag erschossen, als er und andere Burschen durch ein Loch im Zirkuszelt die Künstlerinnen bei der Garderobe beobachteten. Wiederholt waren die Leute vertrieben und verwarnt worden, schließlich riß der Garderobeverwalterin die Geduld.

— Rosalinde Norris wurden in New York $20,000 Ersatz gegen die Metropolitan-Straßenbahngesellschaft zuerkannt, weil sie am Halse entstellende Brandwunden erlitt, als ein Straßenbahnwagen ihren Kraftwagen umwarf und das Gasolin explodirte. Frl. Norris machte geltend, daß sie keine ausgeschnittenen Kleider mehr tragen könne.

—Ein schwerer Karrengaul rutschte im New Yorker Hauptgeschäftsviertel gestern Nachmittag rückwärts in einen Einsteigschacht und blieb stecken. Man gab ihm Hafer, dann Chloroform und zog ihn schließlich Abends mit Hilfe eines Hebekrahns heraus. Die Feuerwehr, Polizei, Telegrpahen- und Fernsprech-Reparaturleute, Thierschutzagenten, zwei Ingenieure und zehn Arbeiter halfen bei der Rettung.

— Die Primadonna Lina Cavalieri hat sich mit Robert Chanler, Urenkel von John Jakob Astor in New York, früher Sheriff im County Dutcheß, demokratischem Politiker u. Künstler, verlobt. Frl. Lina kabelte Chanler von Paris, wie versprochen, am 15. April die Antwort auf den ihr vor ihrer Abreise gemachten Heirathsantrag; sie wird vor der Hochzeit aber noch in St. Petersburg und Buenos Ayres singen.

— Das Bradford'sche Möbelgeschäft in Nashville, Tenn., ist heute früh niedergebrannt. Feuerwehrleutnant Ambrose getödtet. Schaden $50,000.

— Die Telegraphisten der Baltimore & Ohio-Bahn haben heute durch Abstimmung die ihnen schiedsgerichtlich zuerkannte Lohnerhöhung von $3.50 monatlich angenommen.

— Gestorben Wm. Peim Watson, Pionier des Gartenbaus an der Pazifikküste, Long Beach, Kal.; er pflanzte die ersten Obstbäume im Hood River-Thal, Ore., und die ersten Datteln im Coachella-Thal, Kalifornien.

— In plötzlich ausbrechendem Irrsinn hat die angesehene Frau Kora von Orsdale in Steele City, Nebr., ihrem Töchterchen mit einem Hammer das Gehirn eingeschlagen und sich den Hals abgeschnitten. Beide sind todt.

— Mit 3000 Briefen und acht Säcken voll Zeitungen für Seeleute vorüberfahrender Schiffe hat in Detroit heute das Hafenpostboot „Bielmann" den Dienst wieder aufgenommen und vermittelt den Postverkehr mit solchen Schiffen, welche nicht anlegen.

— Das St. Augustinerkloster der Barmherzigen Schwestern in der Clevelander Vorstadt Lakewood brannte zu früher Morgenstunde ab. Die Schwestern retteten die Kranken.

— Der chinesische Kriegsminister Prinz Tai, Onkel des jungen Kaisers, ist heute in Honolulu eingetroffen und mit militärischen Ehren empfangen worden. Ein amerikanischer Offizier wird ihn nach San Franzisko begleiten

— Der Seekadett Wilson von Covington, Ky., Sohn eines früheren Kongreßabgeordneten, ist heute im Annapoliser Flotten-Hospital den am 16. Oktober l. J. im Fußballspiel erlittenen Verletzungen erlegen. Vergeblich war der seither völlig gelähmte junge Mann operirt worden.

— Durch ein Hinterfenster wurde gestern Abend eine Dynamitbombe in das Haus des Negers Howard, 2551 Chestnut Str., Kansas City, geworfen und beträchtlicher Schaden verursacht. Es ist dies das zweite derartige Verbrechen, um Howard aus der „weißen" Nachbarschaft zu vertreiben.

— Harry Britten in New York war zwei Mal des Diebstahls überführt worden und wurde als gewohnheitsmäßiger Verbrecher zu Zuchthaus auf Lebenszeit verurtheilt. Das Gesetz soll jetzt als verfassungswidrig angefochten werden, weil das Verbrechen in keinem Verhältniß zur Strafe steht.

— Gestrige Baseballspiele: „American League"—Chicago 4, St. Louis 5; Detroit 2, Cleveland 6; Washington 2, Philadelphia 8; New York 2, Boston 3. „National League"—Cincinnati 5, Chicago 3; St. Louis 6, Pittsburg 5; Boston 5, New York 4; Philadelphia 7, Brooklyn 4.

— Der Oregoner Staatsthierarzt hat heute seiner vorgesetzten Behörde als Ergebniß von Untersuchungen mitgetheilt, daß Eiweiß, nicht der Dotter, von schwindsüchtigen Hühnern Schwindsuchtsbazillen enthält, diese aber ungefährlich sind, wenn das Ei gekocht wird.

— Frl. Anna Maul, Tochter einer reichen altansässigen deutschen Familie in Pittsburg, verschwand von dort vor zehn Jahren nach einem Zerwürfniß mit ihren Angehörigen. Dadurch, daß sie heute an eine dortige Bank, von deren Aktien sie einen großen Posten besitzt, um Geld schrieb, wurde Austin, Tex., als ihr Wohnort ermittelt. Bereits sind Versöhnungsschreiben unterwegs.

— Ein staatlicher Grabschunterfucher, Namens Hughes, wurde telephonisch spät gestern Abend in New York nach dem Büro von Coffin & Graves, 29 Broadway, bestellt, um wichtige Auskunft zu erhalten. Trotz böser Beinverletzung schleppte er sich hin und befand sich vor dem Trinity-Kirchhof. Da ging ihm ein „Seifensieder" auf: Coffin (Sarg) and Graves (Gräber).

— Bürgermeister Gaynor will morgen in New York das Sonntagsgesetz auch hinsichtlich der Hinterthüren der Wirthschaften durchführen lassen. 38 Prozent der Wirthe sind durch eine Lizens, welche den Verkauf von berauschenden Getränken mit Speisen gestattet, geschützt, die anderen werden um so schärfer getroffen. Der Bürgermeister will auf diese Weise auf gesetzliche Aenderung des Sonntagsgesetzes hinwirken.

— Geo. W. Perkins, Theilhaber von J. Pierpont Morgan im Bankgeschäft, hat gestern in einer Rede vor Studenten der Universität Harvard strenge Beaufsichtigung großer Korporationen durch die Regierung empfohlen, sonst würde der Sozialismus die Oberhand gewinnen. Große Korporationen seien bei ehrlicher und billiger Verwaltung ein großer Segen und keine Bedrohung der Nation. Strenge Strafen sollten sich vergehende Korporationsbeamte treffen.

Parisische Neuheiten, nur für Herren!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, **die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str.**, nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gyps gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei.

Offen täglich von 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft,
344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

Esset und trinket

so lange es schmeckt

Doch wenn man beim Schmause des Guten zu viel gethan und als Folge dessen Kopfschmerzen, Verstopfung und Rückenschmerzen empfindet, dann nehme man sofort

ZAEGEL'S

Lebens-Essenz.

Dieses Mittel stimulirt den Verdauungs-Prozeß, regulirt den Stuhlgang und reinigt somit das Geblüt.

Ganz abgesehen, was Einem fehlt, ob Rheumatismus, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder sonstige Gebrechen, so wird man bei reiflicher Ueberlegung zur Einsicht kommen, daß ohne gesunde Verdauungsorgane Keiner die Freuden des Lebens genießen kann.

Die meisten Krankheiten entstehen aus Verdauungs-Beschwerden und um sie zu heilen und zu verhüten, muß man vor allen Dingen für einen geregelten Stuhlgang sorgen, um die Schleimhäute des Magens und Darmes, in denen sich Krankheitskeime jeder Art entwickeln, einer gründlichen Reinigungskur zu unterwerfen.

Zaegel's Lebens-Essenz, genau nach Vorschrift genommen, kommt diesen Anforderungen nach und sichert ein langes und gesundes Leben, indem sie verlorene Kräfte wieder ersetzt, die Sinne schärft und die Verdauung befördert.

Zaegel's Lebens-Essenz ist kein Geheimmittel; die Namen der Kräuter und Wurzeln, aus denen sie besteht, sind einem jeden Packet oder einer jeden Flasche beigelegt. Sie ist frei von Morphium, Cocaine, Opium oder anderen schädlichen Substanzen, kann somit dem kleinsten Kinde ohne Schaden eingegeben werden.

In Kräuterform — 35 Cents das Packet oder drei für $1.00; portofrei versandt.

In Flaschen fertig zubereitet—Drei 50 Cents-Flaschen für $1.00 (eine Flasche frei, um die Expreßkosten auszugleichen.)

M. R. ZAEGEL & CO.,
800 Main Str., Sheboygan, Wis.

ZAEGEL'S Z ESSENCE — A LIFE PRESERVER

Registrirte Handelsmarke.

— 207 Zahlungseinstellungen diese Woche, 201, 261 und 167 in den gleichen Wochen der Jahre 1909, 1908 und 1907.

— Drei Krankenpflegerinnen aus Tacoma, Wash., stürzten 19 Meilen von dort bei einer Spazierfahrt, als die Steuerung versagte, mit ihrem Kraftwagen in einen Bach, und die 22jähr. Marg. Brennan ertrank, unter der Maschine festgeklemmt, in dem zwei Fuß tiefen Wasser.

— Vor 14 Tagen zog der Kohlengräber Frank Harinan nach Negaunee, Mich. Gestern brachte er unter den beiden Betten, in denen seine Frau und sein Töchterchen, er und sein Söhnchen schliefen, Dynamit zur Explosion. Die Eheleute und der Knabe wurden zerrissen, das Töchterchen blieb unverletzt.

— Bundessenator Percy von Mississippi hat vor der Legislatur erklärt, er wolle das Amt nur, wenn das Volk ihn erwähle, weil in der Staatsgesetzgebung Stimmen laut geworden seien, er habe die Wahl durch Bestechung erlangt. Eine Sonderwahl wird abgehalten werden und sein Mitbewerber wieder im Felde sein.

— Der vor einem halben Jahrhundert berühmte Maler Edwin Cridland, welcher infolge unglücklicher Familienverhältnisse verarmte und seit Jahrzehnten zusammen mit dem Schotten John Burns, einem Nachkommen des großen Dichters und Staatsmannes, in Cincinnati ein Einsiedlerleben führte, ist heute gestorben; Burns starb im letzten Jahre. Die beiden Männer beschäftigten sich mit astronomischen Studien und der Erfindung eines neuen Arct Teleskop. Weltliche Habe ist nicht vorhanden.

Ausland.

— In der Hiroshi-Bai ist beim Manövriren heute ein japanisches Unterseeboot untergegangen.

— Zwei Arbeiter wurden bei der Explosion in einer der Oelniederlagen im Hamburger Freihafengebiet getödtet.

— Auf Zeylon wird ein Thee- und Gummi-Syndikat gebildet; $7,000,000 Kapital sind gezeichnet worden, und das Syndikat wird Plantagen von insgesammt 25,000 Acres kontroliren.

— Auf Senator Ortega, Führer der spanischen Republikaner, wurde in Barzelona geschossen, als er in einen Zug stieg. Der Thäter befand sich in einem anderen Zuge, entkam jedoch. Ortega wurde nicht verwundet.

— Durch Wirbelsturm wurden auf dem Flugmaschinenfeld Chalons, Frankreich, gestern drei Arbeiter getödtet, Henri Farmans Werkstätten und neun Gleitmaschinen, auch mehrere Luftschiffhallen zerstört. Sachschaden $30,000.

— Der Bundeskreuzer „Cleveland" ist heute von Amoy nach Hankow wegen der missionsfeindlichen Unruhen in Changsha abgefahren.

— Douglas Robinson, Schwager des früheren Präsidenten Roosevelt, und seine Frau sind heute von Söul, Mandschuria, nach Japan weitergereist.

— Ein Londoner Polizeirichter hat entschieden, daß Theaterbesitzer weibliche Gäste herausbefördern dürfen, wenn diese in den Theatern die Hüte nicht abnehmen.

— Wm. J. Calhoun, der neue amerikanische Gesandte in Peking, China, ist heute dort eingetroffen. Am Bahnhof hatten sich das Gesandtschafts-Personal und ein Vertreter des Auswärtigen Amtes eingefunden, auch war eine Ehrenwache aufgezogen. Herr Calhoun sah sehr gut aus.

Lokalbericht.

War unachtsam.

Trat in den Pfad eines Kraftwagens und wurde umgefahren.

Erlitten Brandwunden.

An Wabash Ave. und Van Buren Straße wurde heute Morgen der 38jährige F. A. Stewart, Nr. 237 Michigan Ave., von einem von Wm. J. Gear, Nr. 4008 Michigan Ave., bedienten Kraftwagen über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der Brauschen im Gesicht erlitt, befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung. Er soll nicht des Weges geachtet haben und in den Pfad des Wagens getreten sein.

Gasolinexplosion.

Im zweiten Stock der Anlage der Paris Cleaning & Dyeing Company, Nr. 2748 W. Lake Str., explodirte gestern Abend ein Faß Gasolin. Bei dieser Gelegenheit erlitten zwei Angestellte, der 19jährige Otto Koenig, Nr. 312 W. 31. Str., und der 22 Jahre alte Anton Tenos, Nr. 2748 W. Lake Str., Brandwunden, die ihre Ueberführung nach dem Michael Reese-Hospital nothwendig machten.

Glimpflich davongekommen.

Ein von Wm. Hale Thompson, Nr. 2000 Indiana Ave., bedienter Kraftwagen stieß gestern Nachmittag an Wabash Ave. und Washington Str. mit einer Elektrischen zusammen und wurde von dieser gegen einen Ablieferungswagen geschleudert. Frau Thompson und ihre Begleiterin Frau Richard Folsom, Nr. 2119 Calumet Ave., kamen mit Brauschen davon.

Legte Fürsprache ein.

Schwester Ceveska, Vorsteherin des „House of Providence", Nr. 1121 Orleans Str., wurde gestern an Halsted und W. Madison Str. von einem Kraftwagen der Firma Albert Pick & Co. über den Haufen gefahren. Die Verunglückte, die schwere Brauschen erlitt, legte für den Wagenführer John Fallon Fürsprache ein und bewog die Polizei, von seiner Verhaftung Abstand zu nehmen.

Hatte es eilig.

Nach längerer Krankheit wollte gestern der elfjährige David Reinhold, Nr. 3613 Vincennes Ave., zum ersten Mal in diesem Jahre an einem Ballspiel sich betheiligen. An Vincennes Ave. und 36. Str. lief er in den Pfad eines Kraftwagens, wurde überfahren und erlitt einen Bruch des rechten Beines.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	15. April
Weizen—					
Mai	1.09—08⅞	1.09	1.08¾	1.08¾	1.09—⅛
Juli	1.03¼	1.03¼	1.02¾	1.02¾	1.03
Sept	1.00⅝—01	1.01⅛	1.00⅝	1.00⅝	1.00¾—⅞
Mais—					
Mai	.58⅞—½	.58¾—⅞	.58⅜	.58⅜	.58½
Juli	.61⅝—½	.61¾	.61⅝	.61⅜	.61½
Sept	.62⅝—¾—⅞	.63⅛	.62⅝	.62⅝—¾	.62⅝—¾
Hafer—					
Mai	.43—42⅞	.43	.42¾	.42¾	.42⅞—43
Juli	.40¼—⅜	.40½	.40¼	.40¼	.40¼
Sept	.38¼—⅜	.38½	.38¼	.38¼	.38⅜
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	21.70	21.70	21.57½	21.60	21.97½
Juli	22.00-21.75	22.00	21.75	21.87½	22.20
Sept	22.00-21.70	22.00	21.65	21.77½	22.12½
Schmalz—					
Mai	12.52—47	12.52½	12.47½	12.50	12.72½
Juli	12.40—37	12.40	12.20	12.27½	12.45—47
Sept	12.25—17	12.25	12.12½	12.20	12.40
Rippchen—					
Mai	12.30—10	12.30	12.07½	12.20	12.52½
Juli	12.25-11.95	12.25	11.95	12.07—10	12.37½
Sept	12.05-11.87	12.05	11.87½	12.02—05	12.27½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 25,200, von Mais auf 196,500, von Hafer auf 169,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 15,900 Bushels Weizen, 86,050 Bushels Mais und 124,900 Bushels Hafer.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Franks	19.36
Holland: 100 Gulden	40.25
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel	51.80

Finger, die durch Nadelarbeit rauh geworden sind, nehmen jeden Flecken an und sehen hoffnungslos unsauber aus. Hand-Sapolio entfernt nicht nur den Schmutz, sondern auch die losen, beschädigten Hauttheilchen, und gibt den Fingern ihre natürliche Schönheit wieder.

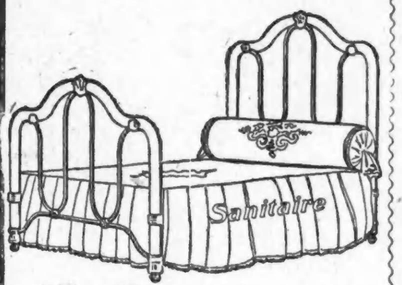
THE 12TH STREET STORE

Halsted und 12. Strasse.

Bemerkenswerthe Einkäufe von überladenen Fabrikanten erlauben uns Euch erstaunliche Bargains zu offeriren. — Große und wirkliche Bargains in Wünschenswerthen Möbeln auf leichte Abzahlung.

Eichenholz-Dresser, große geräumige Schubladen; 40zöllige Platte, nur **$10.59**

Diese 45 Pfund Filz Matratze 5.45; — nicht aus schlechter Watte gemacht sondern aus wirklichem Filz, zu **5.35**



Dieses eiserne Bett — unser spezieller Entwurf — wird in jedem anderen Laden zu 8.25 verkauft — unser spez. Preis für dieses Bett für diese Woche **5.45**

Unsere spezielle One-Motion zusammenklappbare Go-Cart, nickelverziert **4.98**

Unsere Eßzimmer-Möbel — 6 Fuß Extension-Tisch, 42zöll. Platte Pedestal Beine — von dem besten Eichenholz, nur **11.48**

Einzelne Stücke von Parlor-Möbeln zum halben Preis, sowie 500 Schaukelstühle, alle Holzarten, Maple und Mahagoni — von 89c aufwärts bis zu **4.25**

Slip Sitz Leder Eßzimmer-Stuhl — ¼ polirt — guter Werth zu 5.75—unser Preis **3.35**

Eine Muster-Partie von Side-Boards zu sehr niedrigen Preisen. — Wir können sie nicht alle hier illustriren, aber ein Besuch unseres Möbel-Departements wird Euch von 25 bis 40 Prozent ersparen.

Trading Stamps mit jedem 10c-Einkauf. — Doppelte Stamps Mittwoch und Donnerstag.

Unsere Grocery-, Fleisch- und Drogen-Depts.

erforderten mehr Raum und sind jetzt auf dem 5. Floor. — Diese speziellen Items zeigen wie billig Ihr hier die besten Groceries kaufen könnt.

- ½ Faß Washburns Extra Mehl **3.25**
- Quaker Oats — 2 Packete für **15c**
- Peaberry Kaffee — das Pfund **17c**
- Swift's Pride Seife — (4 Stücke Grenze), das Stück **2½c**
- Gun Powder Thee — die 35c-Sorte **23c**
- Garten-Samen — Dutz. Packete für **10c**

12. Str.-Store Trading Stamps sind einlösbar. — Volles Buch für $2.50 in baar oder $3.00 in Waaren.

Konvent der Prohibitionisten.

Er schmiedet Pläne für Trockenlegung des Staates.

Kampf um die Legislatur.

Kandidaten der Partei sollen in allen Senatsbezirken aufgestellt werden. — Pläne der Demokraten für die Herbstwahlen. — Wünsche der Lorimer-Leute.

Erörterung von Kampagneplänen, um den ganzen Staat trocken zu legen, bildete die Hauptnummer des Programms für den Konvent der Prohibitionspartei im County, der auf heute Nachmittag einberufen worden ist. Die Trockenlegung des Staates soll durch Annahme eines Zusatzes zur Staatsverfassung herbeigeführt werden, der allerdings von der Bevölkerung des Staats genehmigt werden muß. Nöthig dazu sind zwei Dinge: Die Aufbringung einer Petition mit hundertfünfzehntausend Unterschriften und die Erwählung einer Legislatur, welche den Prohibitionisten freundlich gesinnt ist. Beides wurde im Konvent eingehend erörtert. Die Aufbringung einer Petition mit 115,000 Unterschriften allein nützt den Prohibitionisten nichts, solange sie nicht genügend Stimmen in der Legislatur aufzuweisen haben, die ihren Anschlägen freundlich gegenüberstehen. Die Frage der Aufstellung von prohibitionistischen Kandidaten in allen Senatsbezirken des Staates war denn auch die Hauptfrage, welche die Konvention zu entscheiden hatte. Die Leiter der Partei waren sich bei Beginn des Konvents völlig darüber einig, daß Kandidaten der Partei in allen Senatsbezirken aufgestellt werden sollten. Eine Ausnahme sollen nicht einmal die Senatsbezirke Chicago's bilden, in denen die liberalen Elemente eine überwältigende Uebermacht aufzuweisen haben. Weiterhin wird der Konvent Kandidaten für die Vorwahlen am 15. September auswählen, die sich um die Nominationen ihrer Partei für die Countyämter bewerben sollen. Für jedes Amt sollen zwei Kandidaten ins Feld gestellt werden.

Demokratische Pläne für Herbstwahl.

Demokratische Parteiführer beschäftigen sich bereits eingehend mit der Frage der Aufstellung von Kandidaten für die Countyvorwahlen im September. Dabei lassen sie allerdings nicht aus dem Auge, daß der Erfolg der demokratischen Partei in nicht geringem Maße davon abhängig ist, ob eine Verschmelzung mit der Independence Party William Randolph Hearst's erzielt werden kann, die anscheinend von den Anhängern des New Yorker Zeitungsherausgebers angebahnt wird. Ein Mitglied der Parteileitung, das in den letzten Jahren ausschlaggebend auf die Geschicke der demokratischen Partei im County und Staat eingewirkt hat, sprach sich heute dahin aus, daß für die Countyämter, über die im Herbst abgestimmt werden wird, nur Männer von anerkannter Tüchtigkeit, auch wenn sie sich nicht eingehend um politische Angelegenheiten gekümmert haben, aufgestellt werden sollten. In erster Linie müsse darauf gesehen werden, daß gegen sie kein Einwand erhoben werden könne, wenn sie die Grabschereien der republikanischen Partei zum „Issue" der Kampagne machten. Die Bevölkerung müsse sich darauf verlassen können, daß sie derartigen Grabschereien ohne Vorurtheil nachspüren würden. Die Ausführungen des Gewährsmanns ließen erkennen, daß die Demokraten beabsichtigen, in der Herbstkampagne die Grabschenthüllungen so viel als möglich als Kampagnematerial auszubeuten.

Lorimerleute verlangen Berücksichtigung.

Daß die Anhänger Senator Lorimers darauf bestehen, im Kampf um die Nominationen für Countyämter berücksichtigt zu werden, wird von Tag zu Tag klarer. Einflußreiche Mitglieder der Faktion machen kein Hehl daraus, daß die Kandidaten für eines der beiden wichtigsten Countyämter, das Sheriffsamt und das Schatzmeisteramt, ihren Reihen entnommen werden sollten. Sie erklären, daß die Westseite seit Jahren weder den Kandidaten für das Sheriffs- noch für das Schatzmeisteramt gestellt habe, und daß die Zeit gekommen sei, die Westseite zu berücksichtigen. Der Kandidat der Faktion für das Sheriffsamt ist A. W. Miller von der 12. Ward.

Kindlicher Unverstand.

Mußte seine Naschhaftigkeit mit dem Leben bezahlen.

Der dreijährige Daniel Barrett, Nr. 1100 S. Kedzie Ave., kletterte gestern Morgen mit einem anderen Knirps, dessen Name nicht ermittelt werden konnte, auf ein vor einer Wirthschaft an S. Kedzie und Fillmore Str. haltendes Fuhrwerk. Auf dem Wagen befanden sich ein Reinigungsapparat für Bierdruckapparate und ein Behälter mit einer Sodalauge. Von dieser naschten die Knaben. Daniel, der einen herzhaften Schluck genommen hatte, fiel bewußtlos vom Wagen. Heute ist er im Westseite-Hospital gestorben. Sein kleiner Genosse, der kaum an der Lauge genippt hatte, ist auch erkrankt, wird aber voraussichtlich bald wieder hergestellt sein. Der Kutscher des Wagens, ein gewisser Blackmore, befand sich zur Zeit in der Wirthschaft.

— Schwere Stürme auf dem Nordpazifik berichten zwei mit 844 chinesischen Einwanderern aus dem Orient heute in Vancouver, B. K., eingetroffene Dampfer.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1899, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Natürliche Bündnisse.

Was die Insurgenten schließlich wohl werden thun müssen, hat ihnen der neugewählte Abgeordnete Foß aus Massachusetts mit erbarmungsloser Deutlichkeit auseinandergesetzt. Er selbst, sagt er, sei schon vor 6 Jahren vom Senator Lodge aus der republikanischen Partei „herausgelesen“ worden, habe sich aber noch lange nachher an diese Partei und an die Hoffnung festgeklammert, daß es ihm gelingen werde, sie von innen heraus zu verbessern. Im vorigen Herbst jedoch habe seine Selbstachtung und sein gesunder Menschenverstand ihn der Opposition zugeführt. Nachdem er lange vergebliche Anstrengungen gemacht, seine eigene Partei von der Nothwendigkeit einer Zollreform zu überzeugen, habe er sie als Demokrat bekämpft und ihre stets überwältigende Mehrheit in eine Minderheit verwandelt. Jetzt werde er seinen Zweck erreichen können, ohne seinen Grundsätzen untreu zu werden, und wie die Partei sich nennt, mittels deren der einzelne Bürger seine politischen Wünsche zum Ausdruck bringt, sei doch am Ende gleichgiltig. Daher sollten die Insurgenten ebenfalls ihren nutzlosen Versuch einstellen, der eigenen Partei ihre Anschauungen aufzuzwingen, und zu den Demokraten übergehen.

Ganz leicht mag nun freilich dieser Rath nicht zu befolgen sein. Denn die westlichen Insurgenten fürchten sich vermuthlich nicht allein vor dem demokratischen Namen, sondern weit mehr vor dem bösen Rufe, der sich in ihrem Landestheile mit diesem Namen verknüpft. Gerade aus den heutigen „Insurgentenstaaten“ sind seinerzeit die Apostel der Freiprägung und der übrigen populistischen Forderungen hervorgegangen, welche die Demokratie „regierungsunfähig“ gemacht haben. Solange diese falschen Propheten im Rathe der demokratischen Partei noch etwas gelten, mag es den auffäsigen Republikanern in der That unmöglich sein, sich ihr anzuschließen. Indessen dürfte einerseits sogar Herr William J. Bryan in den Hintergrund gedrängt, und andererseits dürften die Insurgenten durch die Macht der Verhältnisse gezwungen werden, die republikanische Partei von außer her zu bekämpfen. Ob sie sich selbst noch als Republikaner betrachten oder nicht, jedenfalls werden sie von der republikanischen „Organisation“ als Feinde angesehen und behandelt werden. Sie werden dieselben Erfahrungen machen, wie Herr Hearst, der nach vieljährigen Anstrengungen seine „Independence Party“ auf die Beine zu bringen, soeben hat ankündigen müssen, daß er unter gewissen Bedingungen doch wieder die demokratische Partei unterstützen wir.d

Letztere ist bekanntlich unmittelbar von Grover Cleveland auf William J. Bryan gekommen, was sich daraus erklärt, daß sie durch die westlichen Populisten, die sich ihr angeschlossen hatten, auf ganz neue Bahnen gedrängt worden war. Ebenso „radikal“ wird sie sich verändern, wenn ihr die „fortschrittlichen“ Republikaner zuströmen. Wie in Großbritannien die mit der Arbeiterpartei und den irischen Nationalisten verbündete liberale Partei nicht mehr dieselbe ist, die sie vor 25 Jahren war, obwohl sie noch denselben Namen trägt, so haben auch hierzulande die Parteien schon manchen Wechsel durchgemacht, ohne zugleich ihren Namen abzulegen. Alle „dritten“ Parteien aber haben nur ein kurzes Dasein gehabt, weil sie eben stets von der einen oder der anderen der beiden Hauptparteien verschlungen worden sind. Das nämliche Schicksal steht unzweifelhaft den Insurgenten bevor. Nachdem diese von der republikanischen Partei ausgestoßen worden sind, mögen sie sich eine Zeit lang sträuben, zur demokratischen überzugehen, aber da sie allein zu schwach sind, werden sie ihre Bedenken am letzten Ende überwinden und das Beispiel des Abgeordneten Foß nachahmen müssen. Ihr Programm stimmt weit mehr mit dem der „konservativen“ Demokraten überein, als mit dem der „Standpatter“, und wenn sie das konservative Element in der demokratischen Partei verstärken, so wird dieses die Oberhand bekommen.

Wie viele nebensächliche und künstliche „Issues“ auch aufgeworfen werden mögen, so dreht es sich in der amerikanischen Politik immer wieder um die Frage, ob die Regierung für das Volk da sein soll, oder das Volk für die Privatinteressen, die sich der Regierung zu bemächtigen verstehen. Die „Insurrektion“ in der republikanischen Partei ist entstanden, weil diese gar zu augenfällig die Geldsackinteressen begünstigt hat. Wenn also die demokratische Partei zu ihren Ueberlieferungen zurückkehrt und die entgegengesetzte Politik verfolgt, so werden die Insurgenten sich ihr mit gutem Gewissen zuwenden können. An dem „Wenn“ sind freilich schon viele schöne Entwürfe gescheitert.

Kriegsversicherung.

Große Flotten und Heere sind nach der neuzeitlichen Begriffsdeutung nicht mehr als Rüstung für den Krieg, sondern als Versicherung gegen die Kriegsgefahr anzusehen. Man behauptet, die Kriegsgefahr verringere sich in dem Maße, wie die Zahl der Kriegsschiffe sich mehrt — gerade so wie die Feuersgefahr umso geringer wird, je mehr Spritzen und Mannschaften zur Bekämpfung und Unterdrückung etwa ausbrechender Brände bereitstehen: Diese Kriegsversicherung kostet Geld, gewiß, aber Kriege kosten noch viel mehr. Und so wenig die Steuerzahler einer Stadt daran denken können, auf die Feuerwehr zu verzichten, der zu ihrem Unterhalte nöthigen Besteuerung zu entgehen, oder es einem Geschäftsmanne einfallen wird, sein Waarenlager unversichert zu lassen, die Versicherungsprämien zu sparen, so wenig sollten die Bürger an den Bewilligungen für Heer und Flotte — für die Flotte im Besondern — sparen wollen. Hätten die Ver. Staaten im Jahre 1898 etwa acht Schlachtschiffe mehr gehabt als sie besaßen, so würde der Krieg mit Spanien nicht ausgebrochen sein, und — die acht Schiffe hätten vielleicht 50 Millionen gekostet; der spanische Krieg kostete dem Lande weit mehr als das Zehnfache allein an Geld, der anderen Opfer gar nicht zu gedenken. Ein Krieg mit einer Großmacht würde nicht 500, sondern mindestens 5000 Millionen kosten und namenloses Elend im Gefolge haben; ist es da zu viel, wenn die Nation jährlich etwa 250 Millionen — lumpige 5 Prozent — ausgibt für die Schaffung und Erhaltung einer mächtigen Flotte, die die Kriegsgefahr beseitigt?

So wird mit der Beredtsamkeit, Geschicklichkeit und Ausdauer von berufsmäßigen Versicherungsagenten argumentirt, und als nationales Versicherungsinstitut soll die Kriegsflotte von den Bürgern angesehen werden. Wahr daran ist nur das, daß die Flottenmehrung geschäftlich betrieben und aus geschäftlichen Erwägungen und in Erwartung geschäftlicher Vortheile verlangt und gefördert wird. Wie alle anderen Versicherungsagenten haben die Befürworter der Kriegsversicherung zunächst ihren eigenen Vortheil im Auge. Sie sind in dem Versicherungsgeschäft des Geldes wegen, das für sie drin ist. Die überzeugtesten Anhänger der Kriegsversicherungspolitik sind natürlich die Schiffsbauer, Geschützgießer, Pulverfabrikanten usw. und deren Rohstofflieferanten; ihnen kann der Versicherung niemals genug werden, sie sind allemal für noch mehr, wie jeder Lebens- und Feuerversicherungsagent der Ansicht ist, daß noch etwas mehr Versicherung aufgenommen werden sollte; jeder Spritzen- und Schlauchfabrikant allemal die Anschaffung von mehr Spritzen, Schläuchen usw. für unbedingt nothwendig hält, wenn die Stadt nicht der Gefahr einer fürchterlichen Brandkatastrophe ausgesetzt sein soll. Von diesen ist das bekannt und man glaubt ihnen nicht Alles, wenn sie Gefahren ausmalen, trotzdem kommt es oft genug vor, daß man sich doch mehr „aufschwatzen“ läßt als nöthig wäre. Aber das ist so weit doch wohl noch nicht dagewesen, daß irgend ein vernunftbegabter Bürger, eine Körperschaft, Gemeinde us.w. ernstlich daran gedacht hätte, eine seit langen Jahren erprobte Schutzmauer abreißen zu wollen, einfach um Gelegenheit zur Aufnahme von mehr Versicherung, zur Anschaffung von mehr kostspieligen Apparaten zu gewinnen: muthwillig eine Gefahr zu schaffen, nur um gewissen Leuten, die auch ins Versicherungsgeschäft gehen wollen, Verdienst zu geben. Das aber wird jetzt allen Ernstes vom Kongreß verlangt und eine Depesche aus Washington behauptet, der Kongreß werde wahrscheinlich darauf eingehen.

Die feinen Profite der atlantischen und pazifischen Schiffsbauhöfe in der Kriegsschifflieferung haben schon seit langen Jahren den Neid der Schiffbauer an den großen Seen erregt. Diese hätten gern auch etwas abgehabt von dem feinen Geschäft und hätten auch schon längst etwas abbekommen, denn ihre Leistungsfähigkeit steht, soweit kleinere Kriegsschiffe in Betracht kommen, außer Frage, und ihr Verlangen muß als berechtigt gelten — wenn nicht der im Jahre 1817 abgeschlossene „Rush-Bagot“-Vertrag zwischen den Ver. Staaten und Großbritannien den Bau und das Halten von Kriegsschiffen (außer je einem kleinen Kanonenboot für jede Nation) an und auf den großen Seen verböte. Schon im Jahre 1898 wurde die Vergebung des Baus eines größeren Kanonenbootes an einen Schiffsbauhof an den Seen beschlossen und das Geld dafür bewilligt. Der Bau unterblieb aber, weil das Staatsdepartement auf Befragen erklärte, daß das eine Verletzung jenes Vertrags bedeuten würde. Seither wurde von den Schiffsbauinteressen an den Seen die Kündigung des Rush-Bagot-Vertrags verlangt, in jüngster Zeit dringlicher schon als je, und jetzt soll man in Washington wirklich bereit sein, Schritte zur Kündigung des Vertrages zu thun.

Es ist schwer zu glauben. Denn der Vertrag hat sich glänzend bewährt und unzweifelhaft dem Lande schon viele Hunderte, ja tausende Millionen gespart an Befestigungs- und Flottenunkosten, die ohne ihn nicht hätten ausbleiben können. Wenn der Vertrag abgelöst wird, dann kann es nur eine Frage der Zeit sein, wann der Befestigungs- und Flottenwettlauf zwischen den Ver. Staaten und Kanada, bezw. Großbritannien, auf den großen Seen und längs der ganzen, tausende Meilen langen Grenze beginnt, und was das mit der Zeit verschlingen mag, das mögen die Götter wissen. Aber möglich scheint's doch. Denn das Marinedepartement hat schon im Jahre 1906 die „schleunige Kündigung des Vertrages, als im besten Interesse des Landes gerathen“, anempfohlen, und — unseren Kriegsversicherungsagenten scheint man noch auf's Wort zu glauben! —

Steuerscheuer Reichthum.

Bisher war man der Ansicht, daß die reichsten Leute, weil sie das meiste Geld haben, auch die meisten Steuern zahlen sollten. Das heißt, besteuert werden sollten im Verhältniß zur Größe ihres Reichthums. Und daß es unrecht wäre, den ärmeren Mann so hoch zu besteuern wie den reicheren. Eine Anzahl hervorragender New Yorker Anwälte (darunter der frühere Botschafter in London, Joseph H. Choate und andere bekannte Größen) sind darüber anderer Ansicht — oder sagen wenigstens so. In einer an die New Yorker Legislatur gerichteten Denkschrift fordern sie die Verwerfung des schwebenden Einkommensteuer-Amendements, weil es die Bundesregierung in den Stand setzen würde, unmittelbar die einzelnen reichen Leute zu besteuern; und weil demzufolge die Staaten, in denen die meisten reichen Leute wohnen, schwerer von der Steuer betroffen werden würden, als die Staaten mit ärmerer Bevölkerung. Sie stellen das als eine grausige und verhängnißvolle Ungerechtigkeit hin.

Am liebsten sähen sie es, wenn der Bund eine Einkommensteuer überhaupt nicht erheben dürfte. Wenn er sie aber erhebt, so sollte er sie „nach Maßgabe der Bevölkerungsziffern auf die einzelnen Staaten umlegen“, wie das laut der bekannten obergerichtlichen Entscheidung geschehen müßte auf Grund der jetzigen Bestimmungen der Verfassung. Als das Obergericht vor jetzt 15 Jahren diese Entscheidung gefällt hatte, war „alle Welt“ darüber einig, daß die Erhebung einer Einkommensteuer durch den Bund damit unmöglich gemacht war. So sah auch der Kongreß die Sache an, denn er ließ fortan seine Hand von dieser Steuer. Das Recht, die Steuer in der besagten Weise auf die Staaten umzulegen, war ein unmöglich zu gebrauchendes Recht. Die Einkommensteuer, die, wenn vernünftig umgelegt, die gerechteste aller Steuern ist, wäre dadurch zu einer Kopfsteuer gemacht worden: der ungerechtesten aller Steuern. Statt, wie sich's gebührt, die Bürger nach ihrer Leistungsfähigkeit zu besteuern, wären sie besteuert worden ohne Rücksicht auf die Leistungsfähigkeit — Arme und Reiche gleich hoch.

Eben diese Ungerechtigkeit verfechten die berühmten New Yorker Anwälte; nicht aus Liebe zur Sache, wie kaum gesagt zu werden braucht, sondern als bezahlte Sachwalter jener steuerscheuen großen Korporationen und sonstiger Besitzer großen Reichthums, die auch die gerichtliche Anfechtung des früheren Einkommensteuergesetzes in die Wege geleitet hatten. Wenn, so sagen sie, die jetzt durch die Verfassung der nationalen Besteuerungsgewalt gesetzte Schranke hinweggeräumt wird, so könnte es dahin kommen, daß zehn oder zwölf Staaten neun Zehntel aller Ausgaben der Bundesregierung tragen müßten.

„Wir müßten blind sein,“ sagen sie, „die drohende Gefahr nicht zu erkennen, wenn die Ausgaben der Bundesregierung bereits $1,000,000,000 im Jahr übersteigen; wenn ein wohlunterrichtetes Mitglied des Senats die jährliche unnütze Geldverschwendung auf $300,000,000 beziffert; und wenn wir das stürmische Verlangen hören nach der Verausgabung weiterer Hunderte von Millionen für künstliche Bewässerung, Erhaltung der Naturschätze, nationale Landstraßen, Kanäle und die zahllosen anderen Pläne und Steckenpferde, von denen gewisse Landestheile sich eine riesige Steigerung der örtlichen Werthe und sonstige Vortheile versprechen.“ Würde das Amendement angenommen, so könnten alle diese Pläne in's Werk gesetzt werden auf Kosten Derer, die nichts davon haben. Es könnte geschehen, daß der Kongreß alle Einkommen unter $100,000 von der Besteuerung ausnimmt, so daß nur noch eine verhältnißmäßig kleine Anzahl Leute allenthalben die gesammte Steuerlast tragen müßte.

* * *

„Möglich“ ist das ja. Genau so möglich, wie daß, wenn einmal der Himmel einstürzt, alle Spatzen gefangen werden. Doch brauchen deswegen einstweilen weder die Spatzen sich mehr graue Federn, noch die besagten reichen Leute mehr graue Haare wachsen zu lassen. Jedenfalls kann diese theoretische Möglichkeit nicht als entscheidend gelten, soweit die thatsächlich vorliegende Frage in Betracht kommt. Die Annahme des Amendements braucht die ausgemalten Folgen nicht zu haben. Wenn der Kongreß die Einkommensteuer zu einer Ungerechtigkeit machen kann, so braucht er sie deswegen nicht dazu zu machen. Wird jedoch, wie die New Yorker Herrschaften es verlangen, die Einkommensteuer nach Maßgabe der Bevölkerung umgelegt, so ist die Ungerechtigkeit fertig und ist nicht zu vermeiden.

Gerade was die Bundesbesteuerung anlangt, haben die reichen Leute sich bisher vortrefflich ihrer Haut zu wehren gewußt. Alle vom Bunde erhobenen Steuern, Zölle wie Binnensteuern, sind indirekte Steuern: Steuern auf Dinge, die man ißt oder trinkt oder raucht, mit denen man sich kleidet oder die man sonst zum Lebensunterhalt braucht: — Steuern also auf den Verbrauch, Steuern auf die Ausgaben der Bürger, alle welche Steuern naturgemäß am schwersten die ärmeren Klassen treffen. Kommt nun zu diesen Ausgabesteuern eine Einkommensteuer, die vornehmlich oder auch ausschließlich von den Wohlhabenden getragen werden muß, so ist das vernünftigerweise als eine Maßregel ausgleichender Gerechtigkeit zu begrüßen. Namentlich wenn die Herabsetzung der drückenden Zollsteuern damit verknüpft wird.

Daß die Einkommensteuer mißbraucht werden kann, das hat sie gemein mit jeder anderen Steuer. Wollte der Kongreß die Steuerlast auf eine Minderheit wälzen, wollte er zu der befürchteten „Konfiskation“ des Reichthums sich versteigen, so hätte er dazu schon jetzt alle nöthige Gelegenheit, auch ohne Einkommenssteuer. Schon die unstreitig verfassungsgemäße Erbschaftssteuer, die er bereits als Kriegssteuer erhoben, gibt ihm die Gelegenheit. Er kann die kleineren Erbschaften von der Steuer ausnehmen, und kann die größern in beliebiger Höhe besteuern. Er kann 50 Prozent davon nehmen, oder auch 99 Prozent. Da er jedoch dergleichen bis jetzt nicht gethan hat, so kann man getrost darauf rechnen, daß er's auch weiterhin nicht thun wird.

Verwaiste Pfarreien.

Der Mangel an Geistlichen macht sich in Frankreich immer fühlbarer. Mehrere Bischöfe haben sich darüber öffentlich geäußert, und neuerdings gesellt sich zu ihnen der Bischof de Bausejour von Carcassone. Die Lükken, die durch Krankheit und Tod in seinem Sprengel entstehen, können nicht mehr ausgefüllt werden. Schon sind 56 Pfarreien als Nebenstellen zu anderen geschlagen worden; nun sind weitere 50 erledigt, in denen Sonntags, zum Theil aus anderen Pfarreien Geistliche zum Gottesdienst herüberkommen, während andere wegen des schlechten Zustandes der Wege oder weil ein benachbarter Pfarrer erkrankt ist, darauf verzichten müssen. In gewissen Gegenden muß ein Geistlicher in drei Kirchen Gottesdienst halten. An zwei Stellen mußte eine Gruppe von Geistlichen gebildet werden, um die nächstgelegenen Pfarreien zu versorgen, und ähnliche Maßregeln scheinen auch anderswo geboten. Die Krisis wird wohl dauernd sein, da der Zuwachs an Seminaristen überaus gering ist. Abgesehen von denen, die ihrer Dienstpflicht im Heere genügen, zählt das Seminar von Carcassone nur 28 Zöglinge. 1909 konnten nur neun Priester geweiht werden und von diesen mußten vier wieder an Erziehungsanstalten abgegeben werden, an denen sie schon früher thätig waren, so daß nur fünf für die verwaisten Pfarreien verfügbar blieben. Der Prälat schreibt den Mangel an Geistlichen dem Zusammenwirken der Gesetze über Unterricht, Ordenswesen, Trennung von Staat und Kirche, Wehrpflicht der Geistlichen sowie der öffentlichen Meinung zu, und bemerkt, „das Priesterkleid sei außer Mode gekommen.“

Dazu wird der „Köln. Zeitung“ aus Paris geschrieben:

Thatsächlich hat vor einiger Zeit eine von katholischer Seite angestellte Untersuchung ergeben, daß kaum ein Fünftel der Bevölkerung noch zur Kirche geht. Viel wirkt auch,, daß die Geistlichen infolge der Trennung ihre Eigenschaft als mittelbare Beamte verloren haben, mehr aber noch, daß bei der Abnahme der Gläubigen die Geistlichen unter der neuen Ordnung der Dinge kein gutes Auskommen mehr finden. Wurde doch erwähnt, daß wohlhabende Leute, die sich als Träger des katholischen Gedankens aufspielen, ganze 20 Franken als Jahresbeitrag für die Unterhaltung des kirchlichen Dienstes spenden.

Diese Geldnoth behandelt in öffentlichen Aeußerungen eine ganze Reihe von Prälaten, so der Bischof von Mans, von dessen Sprengel es heißt, daß er noch kirchlich geblieben sei. Der „Kultuspfennig“, wie die Sammlung für die kirchlichen Bedürfnisse genannt wird, bringe jedes Jahr weniger ein. Dasselbe stellt der Bischof von Langres fest, der bemerkt, daß der Ertrag nicht mehr für die Gehälter der Geistlichen ausreicht, während der Erzbischof von Albi, Mignot, der für sich selbst auf jeden Bezug verzichtet hat, mittheilt, daß gegen die früheren Staatsgehälter 12 Prozent weniger bezahlt werden und die Pfarrer 800 Fr., die Vikare 700 Franken (1 Frank 19 Cents) erhalten. Die Sammlungen in Albi werden zwar durch zwei freihändige Zuwendungen von je 1000 Franken, zwei letztwillige von je 500 Franken und ein Geschenk von 4000 Franken von zwei Industrie-Unternehmungen gehoben, allein in den übrigen Diözesen sind solche außerordentlichen Gaben noch seltener. Der Erzbischof hat die Pfarreien in solche eingetheilt, die nochgerade die Gehälter aufbringen — es ist die Mehrzahl —, solche, die nicht genug aufbringen können und denen ein Theil der Last nachgelassen wird, und solche, die noch in der glücklichen Lage sind, durch Mehrbesteuerung etwas an die ärmeren abgeben zu können. Die Leistungen werden für die einzelnen Gemeinden durch eine Kommission unter dem Vorsitz des Erzbischofs festgesetzt, und die Umlage geschieht nicht lediglich nach der Volkszahl, sondern auch nach dem Karakter der Bevölkerung.“

In dem armen Sprengel Tarentaise mit 54,000 Einwohnern, dem vor der Trennung jährlich 135,000 Franken aus dem Staatssäckel zuflossen, hält der Bischof es nicht mehr für möglich, diesen Betrag aufbringen zu lassen, er begnügt sich mit 81,000 Franken auf der Grundlage von 1,50 Franken für jeden Einwohner einer Pfarrei. Die Gläubigen, die nicht zahlen wollen, dürfen nicht mehr auf Glockengeläut bei Taufen, Ausschmückung der Kirche, Gesang, Musik und Ansprache bei Trauungen rechnen, und bei Begräbnissen gibt es kein Glockengeläut, der Priester erscheint nur in der Stola, die Leiche wird nicht abgeholt, am Grabe wird nicht gesungen. Aus anderen Diözesen laufen zahlreiche Klagen dieser Art ein.

Tödtliche Verunglückungen in Preußen.

Die Gesammtzahl der in Preußen tödtlich Verunglückten im Jahre 1908 beläuft sich — ohne die Fälle von Mord und Todtschlag — auf 15,831 (12,585 männliche und 3246 weibliche) Personen. Nach sozialen Lebensstellungen abgegrenzt, entfallen die meisten tödtlichen Verunglückungen auf die Arbeitsstände; vom Hundert 26,94 auf Gehilfen, Gesellen, Lehrlinge und Fabrikarbeiter, 14,94 auf Tagearbeiter und ähnliche Beschäftigte, 3,73 auf Dienstboten und 9,36 auf selbständig Erwerbende, zusammen 54,97. Sodann wird man selten fehlgreifen, wenn man auch die tödtlichen Verunglückungen der Angehörigen mittelbar oder unmittelbar auf den Lebenserwerb der Familie bezieht, so daß im Ganzen 82,19 vom Hundert dieser Todesart mit einer mechanischen Berufsarbeit im Zusammenhang stehen. Dementsprechend finden wir sie bei Rentnern, Pensionären, Altsitzern und Almosenempfängern — ihre Angehörigen eingeschlossen — nur mit 4,56 v. H. und außerdem sehr niedrig (1,01 v. H.) im stehenden Heere und auf der Kriegsflotte. — Wenn ferner von 15,831 tödtlich Verunglückten wiederum nur 3246 (20,50 v. H.) weibliche Personen waren, so weist auch dieser Umstand auf den großen Antheil hin, welchen der Erwerb an den genannten Todesfällen hat. Hinsichtlich der einzelnen Beschäftigungen verunglückten von Männern aus dem Bereiche der Land- und Forstwirthschaft 3073 oder 24,42 v. H., aus dem Bereich des Bergbaues und Hüttenwesens 2136 oder 16,97 v. H., aus dem der Industrie 3557 oder 28,26 v. H., des Handels und Verkehrs 1776 oder 14,11 v. H. — Erwähnenswerth ist auch, daß diejenigen Gewerbe, welche die höchsten hier besprochenen Verluste zu verzeichnen haben, zum Theil auch hohe Verhältnißzahlen für diejenigen zeigen, welche als erwerbsthätig tödtlich verunglückten.

Unter den verschiedenen Arten, auf welche die tödtlich verunglückten Personen vom Schicksale ereilt wurden, kommt Ertrinken verhältnißmäßig bei weitem am häufigsten vor; denn ungefähr ein Viertel aller fraglichen Unfälle wird alljährlich hierdurch herbeigeführt. An zweiter Stelle stehen die durch Sturz, an dritter die durch Ueberfahren verursachten Todesfälle. Mit drei Hauptarten der Verunglückungen vereinigen sich die übrigen in folgender Anführung. Es endeten durch: Ertrinken 3507 (2971 männliche, 536 weibliche) oder auf 1000 Personen der tödtlich Verunglückten 222 (236 m., 165 w.), durch Sturz 3209 (2486 bezw. 723) oder 203 (197 bezw. 223) — hiervon 47 (43 bezw. 4) oder 3 (3 bezw. 1) mit dem Fahrrade —, Ueberfahren 2744 (2350 bezw. 394) oder 173 (187 bezw. 121) — hiervon 103 (66 bezw. 37) oder 7 (5 bezw. 11) durch Kraftwagen —, Verletzung durch Maschinen 427 (372 bezw. 55) oder 27 (30 bezw. 17), Verbrennen und Verbrühen 1634 (789 bzw. 845) oder 103 (63 bzw. 260), Ersticken 727 (480 bezw. 247) oder 46 (38 bezw. 76), Verschütten und Erschlagen 1309 (1268 bezw. 41) oder 83 (101 bezw. 13), Vergiftung 327 (217 bezw. 110) oder 21 (17 bezw. 34), Schlag oder Biß usw. durch Thiere 02 (280 bezw. 22) oder 19 (22 bezw. 7), Stoß, Schlag und Anprall 146 (135 bezw. 11) oder 9 (11 bezw. 3), Erschießen, Schußverletzungen und Explosionen 379 (349 bezw. 30) oder 24 (28 bezw. 9), Erfrieren 306 (265 bezw. 41) oder 19 (21 bezw. 13), Blitzschlag 177 (126 bezw. 51) oder 11 (10 bezw. 16), Sonnenstich und sonstige Ereignisse 637 (497 bezw. 140) oder 40 (39 bezw. 43).

Welchen Einfluß das Alter der Betroffenen hierbei hatte, ergibt sich aus nachstehendem: Unter 5 Jahre alt verunglückten tödtlich 2533 (1473 männliche, 1060 weibliche) oder von 100,000 Personen der lebenden Bevölkerung 51.06 (58.89 m., 43.10 w.), von über 5 bis 15 Jahren 1856 (1341 bezw. 515) oder 21.59 (31.08 bezw. 12.03), von über 15 bis 60 Jahren 9292 (8283 bezw. 1009) oder 42.23 (76.09 bezw. 9.97), von über 60 Jahren 2054 (1404 bezw. 650) oder 70.58 (108.54 bezw. 40.20). Bei 96 (84 bezw. 12) der tödtlich Verunglückten endlich war das Alter unbekannt.

Frühlingsbegrüßung im Odenwald.

Man schreibt der Frankfurter Ztg.: Wenn der grimmige, rauhbärtige Greis Winter endlich im Kampfe erlegen ist und der frische Jüngling Frühling von den Bergeshäuptern steigt, so bewillkommnen die Bewohner des östlichen Odenwalds den munteren Gesellen auf eine sehr sinnige Weise. Am letzten Sonntag im Winter wird ein Spiel „Der Sommer und der Winter“ zur Aufführung gebracht. Dazu sind zwei Knaben erforderlich; der eine — in Stroh gehüllt — stellt den Winter dar, der andere — in Immergrün getaucht — den Frühling. Nun ziehen die beiden, sich selbst die Musik stellend, von Haus zu Haus. Die gesammte Jugend des Dorfes schließt sich an. Dem ungestümen Heereszug werden bereitwillig die Pforten geöffnet. Der Winter flüchtet zum Ofen, da der Frost ihn schüttelt. Der Sommer dagegen stürmt zum Fenster und reißt den Flügel weit auf. Der Winter kann das Gebahren des kecken Burschen nicht ausstehen, es packt ihn die Wuth, und er stürzt sich auf den wenig Rücksichtsvollen. Beide messen ihre Kräfte im Zweikampf; nicht so leichten Kaufes will der Winter sein Regiment abtreten. Noch einmal erringt er die Siegeskrone. Nun werden die Fenster geschlossen. Bald aber behauptet der Frühling sein Recht auf dem Schauplatz, und der Winter kommt in's Hintertreffen. Die Fenster werden nun weit aufgerissen, damit der belebende Frühlingsodem einströmen kann. Ein Knabe überreicht der Hausfrau ein Büschlein Immergrün. Der Dank wird ihm in Gestalt einer Gabe an Mehl, Eiern und Schmalz. Das Immergrün, dem eine heilsame Kraft innewohnen soll, wird in die Hühnernester geflochten, damit ein reicher Eiersegen im künftigen Jahre sich in ihnen ablagert. Es gilt als eine große Ehre, wenn „Sommer und Winter“ in einem Hause ihren Einzug halten, denn nicht alle Häuser werden damit bedacht. — Die armen Kinder im Thale der Mümling schneiden sich die Spitze eines jungen Kiefernbaumes ab. Die stellt ihnen den „Sommer“ vor, und sie schmücken sie mit farbigen Bändern. Damit begeben sie sich in den Hausflur der reichen Leute und singen:

Summer, Summer, Maier,
Die Hinkel lege die Aier,
Der Gickel frißt de Speck;
Gebt emol e Aik äwwer e Weck,
Se gäi glei fer eirer Hausthür weg.

— Ihre Untersuchungskommission hat der Ohioer Legislatur empfohlen, daß die Händlergewinne beim Verkauf von Lebensmitteln infolge der beständigen Zunahme der Lagerung von Lebensmitteln in Kühlhäusern gesetzlich geregelt, die Kühlhäuser von Staatsbeamten regelmäßig inspizirt, die städtischen Gemeinwesen Farmen kaufen, durch Bedürftige gegen angemessenes Entgelt bewirthschaften lassen sollten, und daß der Unterricht in der Landwirthschaft in den Schulen bedeutend verbessert werde.

— Galgenhumor. — Erster Stromer: „Du, ick will Dich 'n Räthsel uffjeben! Es hat zwee Beene, aber keenen Schnabel und doch keene Flügel nich und is doch 'n Vogel?“ — Zweiter Stromer: „Det krieg' ick nich raus!“ — Erster Stromer: „Und bist 's doch selber, Du — Galgenvogel!“

Ein jeder Schwabe
wird an der Lektüre der
Lustigen Geschichten aus Schwaben.
seine Freude haben. Sie sind voll köstlichen Humors und sprühenden Mutterwitzes. 2 Bände. 880 Seiten, fein gebd..... **$1.00**
A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Johanne Bunde geb. Bellfuß

Gattin des verst. Ludwig G. Bunde, am 12. April, nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. April, um 1:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4316 State Str., nach der evang.-luth. St. Petri-Kirche, 39 und Dearborn Str. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich, Wilhelm, Carl, Ludwig, Johann, August, Hermann, Albert und **Edward**, nebst Schwiegertöchtern und Enkeln.

Milwaukee'r Zeitungen bitte zu kopiren.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen,
Gestillt ist all ihr Schmerz, verstummt sind ihre Klagen,
Die müde Seel' ist nun daheim im Vaterhaus,
Die fleißigen Hände ruh'n in stillem Schlummer aus.
Familie.

dofrsafon

Todes-Anzeige.

Am Freitag, den 15. April 1910 starb Frau

Bernhardine Sommer geb. Casper

im Alter von 58 Jahren, 8 Monaten und 5 Tagen. Geliebte Gattin von Friedrich Sommer, Mutter von Wilhelm, Heinrich, Frau A. Schulz, M. Olsen, E. Stortz, Schwester von Wilhelm und Ferdinand Casper, Frau Zimmermann, Frau Kramer. Beerdigung am Dienstag, den 19. April, um 10:30 Vorm., vom Trauerhause, 5005 Aberdeen Str., nach der Ev. Friedenskirche, von da nach Mount Greenwood.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen,
Gestillt ist all ihr Schmerz, verstummt sind ihre Klagen.
Die müde Seel' ist nun daheim im Vaterhaus,
Die fleißigen Hände ruh'n in stillem Schlummer aus.
samo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Tochter

Louise Gärtner geb. Ried

am 16. April sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 18. April, 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 5315 Hermitage Ave., nach der Evangel. Friedenskirche, 52. und Justine Str., von dort nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Gärtner, Gatte,
Wilhelm und Anna Ried, Eltern.
Elsie und Alma Kinder, nebst Verwandten.
safon

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Auguste Schmidt geb. Ebert

im Alter von 46 Jahren am 15. April 1910 gestorben ist. Beerdigung Montag, den 18. April, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 4849 Justine Str., nach der Ev. Friedenskirche, 52. und Justine Str., von dort mit Kutschen nach dem Oakwoods-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Schmidt, Gatte.
Frau Elizabeth Donald, Frank u. **Martha Schmidt**, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Paulina Kielburg geb. Haberle

heute Morgen, den 15. April, um 5 Uhr 30, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 18. April, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 5349 Windsor Ave., nach dem Montrose-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Bernhard Kielburg, Gatte, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Franz König

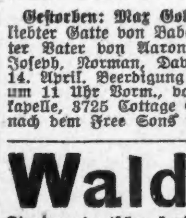
von der 8. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. April Vorm. 10 Uhr, von 1624 W. Chicago Ave., nach dem St. Mary's Friedhof.

Joseph Sieben, Sekretär.

Gestorben: Max Goldstein, 46 Jahre alt, geliebter Gatte von Babette Goldstein und geliebter Vater von Aaron, Hannah, Ella, Mollie, Joseph, Norman, David, Hermann. Starb am 14. April. Beerdigung Sonntag, den 17. April, um 11 Uhr Vorm., von Hamburgs Begräbnißkapelle, 3725 Cottage Grove Ave., mit Kutschen nach dem Free Sons Friedhof.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 707 und 757.
Fred. J. Jutternmeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Grabsteine
wegen Aufgabe des Geschäftes zum Kostenpreise nach allen Friedhöfen geliefert. Große Auswahl.
CHICAGO MONUMENTAL WORKS
2723 Division Str., nahe California Ave.
19ma,faml,1m


Soeben eingetroffen: Harzer, Andreasberger Roller und alle Sorten Wildvögel, Hühner, Tauben und Fische-Globes, sowie alle Gattungen von Haushunden.
Western Bird Store
1448 Western Avenue, nahe North Avenue.
safon

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

August Rochlitz

am 14. April 1910, Vormittags 9 Uhr, im Alter von 69 Jahren, 5 Monaten und 14 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1851 Maud Ave., nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Franziska Rochlitz, Gattin.
Albert und Frank Rochlitz, Söhne.
Gertrude Rochlitz, Schwiegertochter, nebst Enkeln und Verwandten.
frsa

Todes-Anzeige.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte u. mein lieber Vater

Wilhelm Henn

am Donnerstag, den 14. April, im Alter von 47 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am onntag, den 17. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 605 W. Randolph Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Henn geb. Eckert, Gattin.
Carrie Henn, Tochter, nebst Verwandten.

Zur Erinnerung

an unsere liebe und unvergeßliche Mutter

Maria K. Griesenbeck geb. Simon

die uns am 17. Januar durch den unerbittlichen Tod entrissen wurde. Requiem-Messe in der St. Michaelskirche, am Montag, den 18. April, um 8 Uhr Morgens.

Ruh' in Frieden, treue Mutter,
Die für immer von uns ging.
Nimmermehr bist du vergessen,
Täglich bist du in unserem Sinn.
Gott hat gegeben, Gott hat genommen,
Wir alle müssen einstens geh'n.
Und werden wieder zu dir kommen,
Dann werden wir uns wiederseh'n.

Gewidmet in liebevollem Gedenken von ihren Töchtern.

Todes-Anzeige.

Almira Council Nr. 696, K. & L. of S.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Anna Fleck

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1747 N. Kedzie Ave., nach der St. Simonskirche, und von da nach Elmwood. Die Beamten sind ersucht sich im Council-Lokal einzufinden, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

William Holz, Präsident.
William C. Kater, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Otto Lemke

im Alter von 28 Jahren am 13. April gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. April, um 1 Uhr Nachmittags, von der Wohnung seines Bruders, 901 N. Winchester Ave., nach Waldheim.

August Lemke, Vater.
William, Bruder.
Tillie, Schwester.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Frank Koenig

im Alter von 45 Jahren am 13. April sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. April, Vormittags 9 Uhr, vom Trauerhause, 1624 W. Chicago Ave., nach der St. Bonifazius-Kirche und von dort nach dem St. Mary's Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Josephine M. Koenig geb. Schutz, Gattin.
Karl Koenig, Sohn.

Todes-Anzeige.

Bismarck Hive Nr. 132 L. O. T. M.

Den Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Paulina Kielburg

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 18. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5349 Windsor Ave. Die Beamten sind ersucht um 12 Uhr in der Halle zu sein.

Carrie Brotzman, L. C.
Anna Germand, Ass't. Rec. Keeper.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter

Sophia Schroeder

im Alter von 96 Jahren und 7 Monaten im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 930 Newton Str., nach dem Concordia-Friedhof.

frsa **Karl Schroeder**, Sohn.

Gestorben: Peter Sazler, geliebter Sohn von Frau Gertrude Sazler, geliebter Bruder von Nicholas, Jakob, Philipp, Mathew Sazler, Emma, Susanna, Mary und Frau Addie Rowson. Starb im Alter von 55 Jahren und 4 Monaten. Beerdigung Sonntag Vormittag um 9 Uhr vom Hause seines Bruders, 480 W. 25. Place, nach der St. Anthony's Kirche, von dort nach dem 47. Str. Bahnhof und von dort nach dem St. Marien-Gottesacker. frsa

Gestorben: Wilhelm Henn, im Alter von 47 Jahren. Geliebter Gatte von Marie Henn geb. Eckert, Vater von Carrie Henn. Begräbniß Sonntag, den 17. April, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 605 West Randolph Str., nach dem Waldheim-Friedhof. frsa

Gestorben: John Peter Gores, am 14. April 1910, wohnhaft gewesen 1634 Mohawk Str. Beerdigung Sonntag, den 17. April, um 1:30 Nachm., von Sullivans Bestattungsgeschäft, 230 North Ave., nach der St. Michaelskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Gestorben: Cyril Slavik, am 15. April, im Alter von 68 Jahren. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. April, um 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 1645 Hastings Str., nach Forest Home.

Danksagung.

Hiermit spreche ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen innigsten tiefgefühlten Dank aus für die uns erwiesene Theilnahme und für die vielen Blumenspenden bei dem Begräbniß unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters

Otto Sichter.

Besonders danken wir auch der Groß Park Loge Nr. 9, Orden der Hermanns-Schwestern, und dem Groß Park Damenverein für den schönen Gesang am Grabe. Allen nochmals unseren innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Sichter, Gattin.
Frieda Sichter, Tochter.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank für die herzliche Theilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß meines lieben Sohnes, unseres lieben Bruders

George Schur.

Besonders den Bahrtuchträgern und Uhlich's Waisenhaus vielen Dank.

Michel Schur, Vater.
John und Henry, Brüder.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Sohn und Bruder

Charles Glade

der heute vor einem Jahre, am 17. April 1909, gestorben ist.

Von Mutter, Schwester und Bruder.

Deutschlands Humorschatz, der heiterste u. humorvollste d. Lebens. Nur 10c portofrei.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Avenue.

WATRY **N. WATRY & CO.**
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

Zentral Turnverein

Frühjahrs-Schauturnen und Ball

Sonntag, 17. April,

Nachm. 4 Uhr beginnend, in der

Wicker Park Halle,

2040 W. North Avenue.—Ein sehr reichhaltiges Programm kommt zur Aufführung. Tickets 25c @ Person, an d. Kasse 50c.

Chicago Turn-Gemeinde

Frühjahr-Schauturnen und Tanzkränzchen

Sonntag, den 23. April, punkt Abends 8 Uhr.

Eintritt......25c für die Person ap9,16,17,23

Frühjahrs-Schauturnen

des

Turn-Verein Vorwärts

in seiner Halle, 12. Str., nahe Western Ave.

Sonntag, den 1. Mai 1910,

Anfang 7 Uhr Abends.

Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cents. ap16,30

Große Agitations-Versammlung

veranstaltet von der

Plattdeutschen Gilde Schleswig-Holstein Nr. 39

Jeden Samstag Abend,

im Lokale des Gastwirths Herrn Muehlhölzl, Südwest-Ecke von Sheffield Ave. und Diversey Blvd. Vorschläge zur Mitgliedschaft zu den billigsten Bedingungen entgegengenommen. Geistig-gemüthliche und komische Vorträge. Das Klubkomite: Fr. Logemann, 1605 Clybourn Ave. 26mzfa*

Dreizehntes großes

Stiftungsfest und Ball

veranstaltet vom

Schwäbisch-Badischen Damen-Verein

Samstag, den 23. April 1910,

in der Mozart Halle, Clybourn Ave., nahe Halsted Str. Tickets 25c die Person. Anfang Abds. 8 Uhr. Paul Leinwebers Orchester.

Drittes großes

Stiftungsfest und Ball,

verbunden mit dramat. Vorstellung in 3 Akten, komischen, musikalischen u. Gesangsvorträgen, u. s. w. veranstaltet vom

Gemischten Chor „Eintracht",

unter Mitwirk. verschied. deutscher Gesangvereine, am Sonntag, den 8. Mai 1910, in der Großen Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave. Tickets 25c, an der Kasse 35c. Anfang 3 Uhr Nachm. Musik von Carls Orchester.

Großes Kaffee-Kränzchen

veranstaltet von der

Harmonie-Loge Nr. 3

Orden der Hermanns-Schwestern,

Donnerstag, den 21. April, Anfang 1 Uhr Nachmittags, in der Wicker Park Halle, 2042 W. North Ave., nahe Robey Str. Alle Mitglieder frei. Freunde 10c Eintritt. — Zur Beachtung: Von jetzt ab finden die Versammlungen der Loge in der Wicker Park Halle statt, jeden 1. und 3. Donnerstag Abend 8 Uhr.

Frühjahrs-Konzert mit humoristischen Vorträgen und Ball,

der

Gesang-Sektion des Deutschen Krieger-Vereins von Chicago

Sonntag, den 24. April 1910, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. Anfang Nachm. 4 Uhr. Tickets im Vorverkauf 25c pro Person, an der Kasse 35c. april16,23

Achtung! Agitations-Versammlung des Deutschen Kriegervereins Lake View

in Kolles Halle, Nr. 3004 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave. und Wellington Str. — Alle früheren Angehörige der deutschen Armee u. Marine finden Aufnahme ohne Eintrittsgebühren am Sonntag, 17. April, Nachm. 2 Uhr.

miso Das Komite.

Deutsch-Oesterreichischer Frauen-Unterstützungs-Verein

Kaliko-Kränzchen, am Samstag, den 23 April 1910, in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave. Tickets im Vorverkauf (Herr und Dame) 25c. — An der Kasse 25c @ Person. Anfang 8 Uhr Abends.

1. Stiftungsfest und Ball

verbunden mit Agitationsversammlung und Beamten-Installation, veranstaltet vom

Elisabeth Damen-Unterstützungsverein von Chicago

Sonntag, 17. April 1910, in Schönhofens kleiner Halle, Milwaukee u. Ashland Ave. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Eintritt 15c @ Person. mz12,ap16

Großes Frühjahrs-Konzert

und Ball, veranstaltet vom

Nectar Männerchor

Sonntag, den 24. April 1910, in Schoenhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave. Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 50c. Anfang 4 Uhr Nachm. ap16,23

The Relic House,

900 N. Clark Str.

Gegenüber Lincoln Park.

John Weiß......Eigenthümer

Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Prof. Mangold Orchester

didofa

VOLKS-GARTEN

715—717 North Ave. Henry Fischer, Mgr.

Alt-Deutscher Familien-Resort.

Konzert jeden Abend. Sonntag Mat. 2:30 Nm. Unter Mitwirkung des Verwandlungskomikers Hertel und Violeta, Tanzsoubrette Minnie Palmer, die Duettisten Brust und Frl. Reiner, Gesangshumorist H. Fleischer. Zum Schluß die lustige Posse Doktor Lose. — Eintritt frei.

Siemsens Palm-Garten

814—816 North Avenue.

Populärster Familien-Resort.

Konzert jeden Abend! Sonntags Matinee 2:30. Ausgeführt von einer 1. Klasse deutschen Künstlertruppe. Nächste Woche: Wiederauftreten des beliebten Komikers H. Gottschalk, die Damen Frau Gottschall, Wiener Liedersängerin, Frl. Emily Louise, Soubrette aus Milwaukee. Der Eintritt ist frei.

LOUISEN HAIN

(Deutsches Altenheim.)

Der schönste und leichtest erreichbare Piknikplatz in Chicago ist für dieses Jahr unter den günstigsten Bedingungen zu vermiethen. Madison und Lake St. Straßenbahn, Metropolitan und Lake Str. Hochbahn führen zum Park. Nachzufragen bei A. Holinger & Co., 172 Washington Str.; Louis Sala, 124 Franklin Str.; Philipp Maas & Son, 670 W. Chicago Ave. 3mzmifa—31mai

LEAFY GROVE

an der Chicago & Joliet Elec. Ry.

(Archer Ave. Limits, dann Joliet Elektrische). Fahrt 10c.—Schönster Platz an der Südwestseite für Pikniks und Ausflüge. 10 Acker schattiger Eichenbäume. Seipps berühmtes Bier an Zapf. Doppelte Regulation Kegelbahn. Karrussel und Schaukeln. Große Tanzhalle.

Paul B. Heiden, Eigenthümer, Tel. Willow Springs 1015

ap18,16,20,23,27,30

CHICAGO OPERA HOUSE

Für drei Wochen, beginnend morgen Abend.

Die Neuigkeit des Jahres

DIE ADOLF PHILIPP N. Y. CO.

Mit

Hedwig Richard

Europas brillanten Sangvogel

In der großartigen musikalischen Sensation

Alma wo wohnst Du?

Der Alma Walzer ist der rechtmäßige Nachfolger zum Lustigen Wittwen Walzer.

Sitze für dieses ganze Engagement jetzt zum Verkauf. Preise: Abends und Samstags Matinee 25c bis $1.50. Bargain-Matinee Mittwoch, beste Sitze 1.00.

Deutsches Theater in Powers

Sonntag, den 17. April 1910,

Extra-Vorstellung außer Abonnement.

Ehrenabend für Frl. Hedwig Beringer zur Feier ihres 50jährigen Bühnen-Jubiläums.

Sensationell! Zum ersten Male! Novität!

„Wenn der junge Wein blüht."

Lustspiel in 3 Akten von Bjoernsterne Bjoernson. Preise der Plätze: $1.50, $1.00, 75c, 50c, 35c. Sitze jetzt zu haben an der Kasse von Powers Theater. dofason

CROWN THEATRE

Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.

„Buster Brown"

Ashland u. Division Str. Phone Haymkt. 323. Bargain-Matinees 25c; Dienst., Donn., Samst. Reg. Preise 10c, 20c, 35c, 50c.

Nächste Woche......„The Man of the Hour." apl1—16

COLISEUM

Heute Nm. um 2:15. Heute Abend um 8 15.

Zweimal täglich um 2:15 und 8:15 für eine kurze Saison. Thüren werden eine Stunde früher geöffnet.

RINGLING BROS.

Großer u. ganz neuer ZIRKUS

1280 Personen — 650 Pferde — 50 Clowns — 40 Elephanten — Menagerie von 108— Saxon Trio — Roblebillo — Darwin-Familie Lorch — Schumanns Pferdezirkus — und 110 in Amerika noch nicht vorgeführte Akte. — 375 Auftretende in 3 Arenas. — Reservirte Sitze 50c, 75c, $1 und $1.50. Logensitze $2.00, Gallerie 25c. Bei Lyon & Healys und im Coliseum. Calumet 1216. *z

Eröffnungs-Anzeige!

Beehre mich, alle Vogel- und Thierfreunde auf meine neu gegründete, erstklassige

Vogelhandlung

aufmerksam zu machen, welche ich am Sonntag, den 17. Aprili eröffne. Allen Anforderungen und Wünschen meiner geehrten Kunden entsprechend, habe ich mir ein reichhaltiges Sortiment von importirten Harzer-Kanarien- und Wildvögel angelegt. Hühner und fancy Tauben. Besonders empfehle ich meine echten schottischen Schäferhunde, sowie Fische, Aquarium-Utensilien, importirten Samen zu den niedrigsten Preisen.

Western Bird Store,

1448 Western Ave., nahe North Avenue.

Danksagung.

Das Direktorium des Uhlich'schen Waisenhause erstattet hiermit der „Schweizerischen Wohlthätigkeits-Gesellschaft" seinen herzlichsten Dank ab für ein Geschenk von $50.00.

John Baur, Sekretär.

Das Wunderland Ophir.

Von Kurt v. Oertel.

Infolge der vor einigen Tagen in dem Neapeler Blatte „Mattino" erschienenen Auslassungen des bekannten Afrikareisenden Dr. Karl Peters ist die Frage nach dem alttestamentlichen Wunderlande Ophir wieder in den Vordergrund gerückt. Von jeher haben die Gelehrten seine Lage zu ergründen gesucht, jedoch erst die Forschungen der letzten fünfzig Jahre bewegen sich auf realerem Boden als die phantastischen Hypothesen eines Flavius Josephus oder Batablas.

„Am Golde hängt, zum Golde drängt doch alles." Die Bedeutung des Dichterwortes ist auch in grauer Vorzeit niemals verkannt worden, und stets war Besitzthum mit Macht und Einfluß verbunden.

Die Bibel erzählt von dem weisen König Salomo, der seine Schiffe in Gemeinschaft mit denen des Nachbarreiches Phönizien aussandte, um die Schätze des Ophirlandes zu heben. In Abständen von je drei Jahren kehrten sie wieder zurück, reich beladen mit Gold, Silber, Sandelholz, Elfenbein, Affen und Pfauen. Und die ganze damals bekannte Welt staunte über die Pracht und Herrlichkeit des fernen Landes und konnte seinen Reichthum nicht genug rühmen. Solche Schilderungen mußten natürlich gelehrte und findige Köpfe reizen; so hat denn die Ophirtheorie in allen Jahrhunderten bis auf den heutigen Tag gespukt. Wie ein rother Faden zieht sie sich gleichmäßig durch die Weltgeschichte. Die kärglichen Anhaltspunkte, die über seine Lage Aufschlüsse geben, stützen sich einzig und allein auf die Angaben der Bibel. Sonst erwähnen die alten Geschichtschreiber nur das „Gold aus Ophir" in der Bedeutung von etwas außerordentlich Schönem und Köstlichem.

Nach der Entdeckung Amerikas berichtete Kolumbus triumphirend seinen Landsleuten, daß auf der Insel Haiti der Berg, welcher Salomo das Gold geliefert hätte, von ihm gefunden worden und „sammt allen seinen Schätzen in den Besitz der spanischen Majestäten gekommen" sei. Und der kühne Seefahrer Mendana taufte auf einer Reise durch Australien und Polynesien kurzerhand eine Reihe von Inseln, die goldhaltige Gewässer aufwiesen, auf den Namen des biblischen Krösus (die heutigen deutschen „Salomonsinseln"). Mit dem Zuge der Goldgräber nach Alaska, nach Südafrika und nach Indien wurde die Frage nach dem Ophirlande von neuem aktuell. Besonders gewitzte Leute wiegten sich schon in dem Gedanken, seine Lage ausfindig zu machen und die reichen Goldlager dann gehörig auszubeuten. Aber leider war es nichts damit, der „Baedeker" nach Ophir, der schon im Alterthum verloren ging, war und blieb trotz eifrigster Nachforschungen verschwunden.

Nicht einmal der Himmelsstrich ist mit einiger Sicherheit anzugeben. Und so flatterten denn auch die Meinungen und Muthmaßungen weit auseinander und verirrten sich sogar bis nach Amerika und Australien. Daß einer dieser beiden Erdtheile für Ophir in Betracht käme, erscheint ausgeschlossen. Alle Seereisen damaliger Zeit, auch die berühmte Fahrt des Königs Necho um Afrika, bewegten sich nur längs der Küste; an atlantische und überseeische Unternehmungen war mit den primitiven Fahrzeugen gar nicht zu denken. Auch weist die Bibel ausdrücklich auf die Dauer der einzelnen Expeditionen hin; in einem Zeitraum von drei Jahren wurden Hin- und Rückreise ausgeführt. Dazu kommt der Aufenthalt in Ophir selbst, der nicht zu gering veranschlagt werden darf. Wie heute, so mußte auch früher die Gewinnung großer Quantitäten Gold durch systematisch betriebene Bearbeitung der Felsadern oder Ablagerungen von Gewässern betrieben werden.

Andere Forschungen haben versucht, eins der Mittelmeerländer oder Arabien mit dem geheimnißvollen Ophir zu identifiziren. Eine Lage in Vorder- oder Hinterindien vertheidigt seit den Zeiten des klugen Martin Lipenius eine große Anzahl von Gelehrten, unter anderen der Anthropologe v. Baer, Karl Ritter und Christian Lassen. Letzterer glaubt, auf der Basis der Sanskritforschung durch Vergleichung mit den Namen des biblischen Urtextes eine Lösung des Problems herbeigeführt zu haben.

Mehr oder weniger tappen aber alle diese Annahmen in der Finsterniß der Beweislosigkeit; ein vollkräftiger Beweis wird nur dann erbracht werden können, wenn durch Ausgrabungen alte Inschriften über Ophir gefunden werden. Wie Dr. Peters nun im „Mattino" angibt, ist es ihm gelungen, Spuren von phönizischer Kultur zu finden, die auf das biblische Ophir hindeuten. Und zwar sollen diese zwischen dem Sambesi und Sabiflusse in Afrika liegen. Damit ist aber nichts anderes gemeint als das schon seit einigen Jahrzehnten mit großer Wahrscheinlichkeit angenommene Sofalaland, der Küstenstreifen, welchem die Insel Madagaskar vorgelagert ist. Schon Mauch, einer der Entdecker der südafrikanischen Gold- und Edelsteinfelder, hat in jener Gegend eine auf phönizische oder hebräische Kultur weisende Ruine entdeckt, welche er als Ueberreste eines Tempels der Salomonischen Seefahrer ansah. Diese müßten dann durch das Rothe Meer oder den Persischen Meerbusen ihren Weg hierher gefunden haben.

Es bleibt abzuwarten, wieweit die Resultate der Ausgrabungen des Dr. Peters auf das Wunderland Ophir Bezug haben. Sollte es sich bewahrheiten, daß die jetzige portugiesische Kolonie Sofala die lang gesuchte Stätte wirklich ist, so wäre damit ein Räthsel gelöst, dem die Gelehrten aller Jahrhunderte ihre Aufmerksamkeit gewidmet haben.

Finland.

Man schreibt aus Helsingfors: Die russische Regierung hat beschlossen, Maßregeln zu ergreifen, um die öffentliche Meinung von Europa davon zu überzeugen, daß die Absichten der russischen Regierung gegenüber Finland keineswegs darauf gerichtet seien, die Autonomie dieses Landes zu vernichten. Zu diesem Zweck sollen Flugschriften erscheinen und die europäische Presse mit Artikeln versehen werden, die zeigen sollen, daß die von der russischen Regierung ergriffenen Maßregeln mit den finländischen Grundgesetzen nicht in Widerspruch stehen und vollkommen berechtigt seien, da sie nur das Interesse des ganzen Reiches im Auge haben. Selbstverständlich wird diese Agitation vollkommen verschweigen, daß sich die Finländer berechtigten Ansprüchen Rußlands nicht widersetzen, sondern ihnen im Gegentheil im weitesten Maße entgegenkommen, daß aber eine Lösung dieser Fragen nur daran scheitert, daß nach Ansicht der russischen Regierung sie allein aus eigener Machtvollkommenheit zu entscheiden und die finländische Volksvertretung, ungeachtet der Grundgesetze, nichts dreinzureden hat. In der russischen Reichsduma wurde ein Antrag eingebracht, daß Finland mit 120,000 Rubeln jährlich an den Ausgaben für die auswärtigen Angelegenheiten theilnehmen müsse. Der Minister des Auswärtigen hob hervor, daß die Frage zu den sog. Reichsangelegenheiten gehöre und deshalb im Zusammenhang mit den übrigen Fragen dieser Art zu behandeln sei. Obgleich die Art der Behandlung solcher Fragen noch gar nicht feststeht, genehmigte die Duma den Antrag mit den Stimmen der Rechten, der Nationalisten und der Oktobristen. Es ist bezeichnend für die gegenwärtige Dumamehrheit, daß sie sich in der finländischen Frage fast noch nationalistischer gebärdet, als die Regierung. Die Theilnahme Finlands an den Reichsausgaben für auswärtige Angelegenheiten geht die Duma gar nichts an, sondern ist eine Frage, die ausschließlich in die Zuständigkeit des finländischen Landtags und des Großfürsten von Finland fällt. Und da die Finländer von jeher anerkannt haben, daß die auswärtigen Angelegenheiten zu den allgemeinen Reichsangelegenheiten gehören, wird sich der finländische Landtag einer Bewilligung des gewünschten Betrages nicht widersetzen, wenn sich die russische Regierung nur dazu entschließen würde, den gesetzlichen Weg zu betreten und in Uebereinstimmung mit der Verfassung eine dementsprechende Vorlage im finländischen Landtage einzubringen.

KOBOLO

die wunderbare Tonic.

Amerikas beste Körperstärkung macht dünnes Blut reich, schwache Nerven stark.

Wenn Ihr erschlafft seid, so ist dies das beste Heilmittel

Großartiger Erneuerer des menschlichen Körpers. Das ist Kobolo Tonic. Tausende verdanken heute ihre Gesundheit dieser meisterhaften Verbindung von Stärkungs-, Regulirung- und Reinigungsmittel.

Beginnt mit Kobolo-Tonic heute und bald werdet Ihr Eure Brust herauswerfen und Euer Kinn hochhalten, da warmes Blut durch Eure Venen fließen wird. Ihr werdet Euch stark fühlen und es auch sein. Euer Gedächtniß wird klar sein. Eure Nerven werden Frische und große

Kraft besitzen, und jede Eurer Funktionen wird jede vollständige, ganze Pflicht thun.

Dies ist das Urtheil von Tausenden. Ihr könnt keine Ausnahme sein, da Ihr wie alle anderen Leute gemacht seid, und Kobolo Tonic ist für alle Leute gemacht. Es ist für schwache und gesunde Magen, für zerrüttete wie angegriffene Nerven hergestellt, für Leute, welche keine Kraft mehr besitzen, und für Leute, welche noch kräftiger werden wollen und alle mögliche Kraft wünschen.

Kobolo Tonic hat Resultate erzielt in beinahe unglaublichen Fällen von Appetitlosigkeit, Verdauungslosigkeit, schwachen Nerven, Finnen, schwerem Blut, zitronengelbem Gesicht, verstockter Leber, beritopiten Nieren, Unverdaulichkeit und Frauen-Schwäche, in der Regel das Resultat von erschlafftem Zustand.

Hört auf Euch zu grämen. Ihr braucht keine Ferien, nehmt Kobolo Tonic, dann werdet Ihr arbeitswillig sein, die Kraft zum Arbeiten besitzen. Ihr werdet vergnügt sein und eine gesunde Gesichtsfarbe haben und sie gut fühlen. Ihr könnt nicht mehr verlangen oder mehr erhalten, selbst wenn Ihr zwei Monate Ferien nehmt.

Kobolo Tonic wird in allen Apotheken verkauft. Kostet $1.00 die Flasche. Ferien würden Euch fünfundsiebenzig Mal so viel kosten. Wartet nicht auf den Sommer, but es jetzt. Kostet nur $1.00 und Ihr werdet den Wechsel schnell verspüren. Fragt nach Kobolo Tonic; sebt darauf, daß Ihr das Richtige bekommt.

KOBOLO TONIC MEDICINE CO.

2035 S. Halsted Str., Chicago, Ill. fa*

Zugkräftig.

Der Zirkus täglich das Ziel Tausender von Schaulustigen.

Noch nie hat man im Zirkus Ringling und der mit ihm verbundenen Menagerie mehr und Interessanteres zu sehen bekommen, als während seines gegenwärtigen Aufenthalts im Koliseum. Jede Vorstellung geht denn auch vor einer Kopf an Kopf gedrängten Zuschauermenge vor sich, die den Vorführungen der edlen Schumann'schen Pferde, den Künsten der Reiter und Reiterinnen, der gelehrigen Elefanten, der spaßigen Klowns, der riesenstarken Saxons, der Akrobaten u. s. w. mit Entzücken folgt und reichlich Beifall spendet. In der Menagerie sind es die vielen ganz jungen und mehrere noch nie gesehene Thiere, welche besonderes Interesse auf sich lenken. Der Zirkus bleibt noch bis zum 27. April.

Chicago Turn-Gemeinde.

Veranstaltung eines geistig-gemüthlichen Abends am kommenden Mittwoch.

Die Chicago-Turngemeinde veranstaltet am kommenden Mittwoch im großen Saale ihrer Halle bei freiem Eintritt, auch für Gäste, einnen geistig-gemüthlichen Abend. Der Ausschuß für geistige Bestrebungen hat sich diesmal ganz besonders angestrengt und sieht einem zahlreichen Besuch entgegen, denn er hat keinen Geringeren als das treffliche Mitglied des Wachsnerschen Theaterverbandes, Herrn Franz Kirchner, und die ausgezeichneten Sänger Heinrich Riehl aus New York und H. Dietz zu Vorträgen gewonnen. Herr Kirchner wird Dichtungen von Goethe, Fitger, Reuter, Wolff, Freytag, Johanna Ambrosius, Rudolf Presber und Anderen, sowie Richard Dehmels Gedichtzyklus „Der kleine Held" vortragen. Das Programm spricht für sich selbst und dürfte genügen, um den Saal bis auf den letzten Platz zu füllen.

Morgen kommt „Alma".

Erste Aufführung von Adolf Philipp's „Alma, wo wohnst Du?"

Morgen beginnen im Chicago Opera House die Aufführungen der Operette „Alma, wo wohnst du?" durch Adolf Philipps deutsche Operetten-Gesellschaft. Das Werk, von lustiger, humorvoller Handlung und prickelnder Musik, stammt aus dem Französischen und ist von Hrn. Philipp, der sich darauf bekanntlich meisterhaft versteht, für die deutsch-amerikanische Bühne zurechtgemacht worden. Die anerkannte Tüchtigkeit der Mitglieder von Philipps Gesellschaft verbürgt eine ausgezeichnete Aufführung des in New York schon unzählige Male mit stets gleichbleibendem Erfolge aufgeführten Werkes, das zweifellos auch Chicago im Sturme erobern wird.

— Verkehrte Welt. — A.: „Bezahlen Sie Ihre Anzüge baar?" — B.: „Das habe ich früher gethan, als ich noch ein armer Teufel war, jetzt bin ich, Gott sei Dank, so gestellt, daß ich Kredit in Anspruch nehmen kann!"

— Vor der Narkose. — Der Hiasbauer läßt sich in der Stadt einen Zahn ziehen. Als er hört, daß er wegen der schwierigen Operation „eing'schläffert" werden müsse, nimmt er sein Geldbörs'l heraus und — „Aber das hat ja Zeit", sagt der Zahnarzt, worauf jener ruhig entgegnet: „A — i zähl' ja nur 's Geld nach!"

(Eingesandt.)

(Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.)

An die Redaktion der „Abendpost".

Bezugnehmend auf das Eingesandt des Herrn G. C. in der „Abendpost" vom 14. ds. Mts. möchte ich erwidern, daß es am Platze gewesen wäre, die Leser vor der damaligen Richterwahl über die Persönlichkeit des Hrn. Jesse A. Baldwin aufzuklären und besagte Beschuldigungen betreffs der Temperenzfrage zu widerlegen. Gewiß werden die Leser sich freuen, daß der Herr Einsender sie aufgeklärt hat und sie damals durch die Zeitungen irregeleitet wurden. Gewiß wird der Herr Einsender aber auch zugeben müssen, daß wir hierzulande Richter haben, die in ihren Temperenz-Ansichten so fanatisch sind, daß sie in Fällen betreffs der Trinkfrage Entscheidungen abgeben, die allen Vernunftsgründen Hohn sprechen.

Achtungsvoll,

Ein alter Leser der „Abendpost".

In Nummer Sicher.

Der Gründer Alfred Waters in den Händen der hiesigen Polizei.

In der Obhut des Detektivesergeanten John McGinnis von der Hauptwache traf der Gründer Alfred C. Waters hier ein, der vor acht Tagen in Denver auf die Anklage, die hiesige National City Bank um $800 beschwindelt zu haben, verhaftet worden war. Waters gründete Gesellschaften zur Ausbeutung von Gruben. Daniel Van Wagenen, nach der Angabe der Polizei der Helfershelfer von Waters, der wenige Tage nach der Verhaftung des Letzteren in Albany, N. Y., festgenommen worden war, befindet sich in der Obhut des Detektivesergeanten Ellsworth auf dem Weg nach Chicago. Sie sind beschuldigt, den Bankbeamten ein gefälschtes Einführungsschreiben, unterzeichnet von einem Arzt in St. Louis, vorgelegt und dann einen gefälschten Check über $5000 hinterlegt zu haben. Später haben sie angeblich $800 erhoben und Chicago verlassen.

Frau Yerkes siegt.

Charles L. Leeds mit seinem Anspruch abgewiesen.

Richter Cutting hat gestern im Nachlaßgericht die Forderung von $125,000, welche Charles L. Leeds für geleistete Dienste nebst Zinsen an den Nachlaß von Charles T. Yerkes stellte, abgewiesen. Leeds' angebliche Dienste bestanden darin, daß er, nach seiner Behauptung, im Jahre 1897 die Aktien der Suburban Railway und der Suburban Construction Company für Yerkes erwarb. Richter Cutting erklärte die Begründung des Anspruchs für ungenügend und unwahrscheinlich. Der Prozeß hat lange Zeit gedauert, Leeds will Berufung einlegen.

Shakespeare-Vorlesung.

Im Auditorium des Zion-Tempels, Ogden Ave. und Washington Blvd., gibt morgen Abend der berühmte Tragödie Samuel E. Wells eine Shakespeare-Vorlesung. Seit dem Tod von Edwin Booth ist Wells anerkanntermaßen der bedeutendste Shakespeare-Darsteller, den die amerikanische Bühne besitzt, und er wird sich morgen Abend in mehreren seiner Glanzrollen hören lassen.

Riverview Exposition.

Chicago soll wieder seinen „Derby-Tag" haben, ein Ereigniß, das die Eröffnung der Riverview Exposition, des ersten der Sommerparks, die ihre Thore öffnen, begleiten wird. Allerdings handelt es sich nicht um ein Pferderennen, sondern um eine neue Rutschbahn, einen „Racing Coaster", „Derby" genannt, von kolossaler Größe und Geschwindigkeit. Die Bahn ist fast eine Meile lang, kostet $190,000 und ist das Eigenthum von Jones, Linick & Schaeffer. Sie erreicht stellenweise eine Höhe von 210 Fuß. An Festigkeit und Sicherheit sucht sie ihresgleichen, die Wagen laufen in Zügen von je drei auf parallelen Geleisen und legen die ganze Strecke in weniger als 40 Sekunden zurück. Peter Schaeffer verbürgt sich für die unbedingte Sicherheit der Rutschbahn, welche in Bezug auf Geschwindigkeit alles bisher Dagewesene übertrifft. Das „Derby" ist mit 36 soliden Stahlwagen ausgerüstet, von denen jeder fast $1000 kostet. Der Anstoß wird ihnen mit Hilfe von zwei Motoren von je 75 Pferdekräften gegeben, nachher verleiht ihnen ihre Schwerkraft die weitere Fortbewegung.

Siemsen's Palm-Garten.

In Siemsen's Palmgarten, 814—818 North Ave., sorgt der rührige Besitzer stets dafür, daß eine auserlesene Künstlertruppe engagirt ist. Unter dieser sind die Damen H. Edelweiß, die fesche Wienerin; die Liedersängerin G. Schefft; May Day, die englische Sängerin, und die beliebte Tänzerin Carrie Winner, nicht zu vergessen die Komiker Albert Thisius und Franz Krent. Für die kommende Woche ist ein ganz neues Programm aufgestellt: Wieder-Auftreten des beliebten Komikers Hugo Gottschall, der Frau Soffy Gottschall, Wiener Soubrette, und der bekannten Soubrette Emily Louise. Der Eintritt ist frei.

Volksgarten.

In dem bekannten Familien-Variete Volksgarten, 715—717 Ost North Ave., erfreut sich das Duettistenpaar Adolf Hertel und Betty Violette großer Beliebtheit. Neu ist der Gesangshumorist Fleischer mit gelungenen Improvisationen. Abwechslung verleiht dem Programm die Tanzsoubrette Minnie Palmer, und die Duettisten Brust und Frl. Reinhardt treten in neuen Darbietungen auf. Heute und morgen wird am Schluß der Vorstellung die Berliner Posse „Doktor Lose" aufgeführt.

Relic House.

Das Mangoldsche Orchester wird morgen im Relic House u. a. die Ouverture zu „Wenn ich König wäre" von Adam, Linckes Walzer „O Frühling, wie bist du so schön", Auswahl aus Leoncavallos „Bajazzi", Lumbyes Phantasie „Traumbilder" und Tobanis Ungarische Phantasie spielen. Das Programm ist reichhaltig und wird den Hörern viel Genuß bereiten.

— Pech. — Wirth (als er aus Versehen seine Katze erschossen hat): „Donnerwetter, so ein Pech: jetzt in der Schonzeit!"

ED. AHLSWEDE CO.

2500—2508 NORTH AVE.

Bargains für Montag, 18. April.

Theekessel, — gute Qualität grau emaillirte Waare, für diesen Verkauf nur............ 29c

Grandma's Powdered Seife—großes Packet; für diesen Verkauf 2 für............ 25c

Carpet-Klopfer — sehr stark, mit hölzernem Griff; Verkaufspreis nur............ 9c

Dinner-Teller — prächtig dekorirte Dinner- oder Suppen-Teller, Verkaufspreis............ 9c

Bratpfannen — regulärer Werth 30c in guter grau emaillirter Waare, nur......... 19c

Tassen und Untertassen—in japan. und fancy dekorirtem Porzellan, das Paar nur......... 9c

Twilled Draperien — in großer Auswahl von Farben und Mustern, 10c und 12½c-Werthe — per Yard......... 5c

Shirting Kaliko — 27 Zoll breit, in prächtiger Auswahl von Mustern, per Yard......... 4¼c

Gebleichte türkische Handtücher — gesäumt oder befranst, extra feine Qualität, nur......... 9c

Ungebleichtes Muslin, — 36 Zoll breit, regulär. 7c-Werth, für diesen Verkauf, Yd. nur.... 5c

Torchon Spitzen — in Cream und weiß, wunderhübsche Muster, gute Breite, per Yard...... 5c

Cambric Stickerei, — in Resterlängen, hübsche Muster,— für diesen Verkauf, Yd... 6½c

Damenschuhe — reg. wth. $2.50; in Vici Kid, Schnür- od. Knöpfschuhe, Paar $1.25

Damen-Hauskleider — große Auswahl von Mustern, und Farben, wie grau, blau etc., — für nur......... $1.39

Kurzwaaren.

Brooks Zwirn, schwarz oder weiß, alle Nummern, 3 für.. 5c

Kragen-Stays, für dies. Verkauf, per Karte......... 3c

Strumpfhalter, die wohlbekannten Diana-Halter, nur 15c

Türkische Bade-Seife (Ahlswedes) die große Sorte Stücke, nur......... 4c

Dr. Graves' Zahnpulver—für diesen Verkauf nur... 10c

Talcum Powder, „Air Float", das Stück......... 7c

Die Prozeßkosten.

Verfahren gegen den Schularchitekten Perkins kostet dem Schulrath $500.

Gemeinsinniges Anerbieten.

Die Kosten des Disziplinarverfahrens gegen den früheren Schularchitekten D. H. Perkins, das auf Veranlassung des Schulraths-Präsidenten Urion eingeleitet worden war und zur Entlassung des Angeklagten führte, stellen sich, soweit die Schulbehörden in Betracht kommen, auf rund $500. Der Ausschuß für Liegenschaften ordnete in seiner gestrigen Sitzung die Bezahlung der Rechnungen an. Davon entfallen $264 auf die stenographische Aufnahme der Verhandlungen, der Rest auf die Kraftwagenrundfahrt, die Präsident Urion veranstaltete, um den Schulkommissären die Mängel der Schulen vorzuführen, die Architekt Perkins erbaut hat, und andere Ausgaben.

Vom Bezirks-Superintendenten Rossiter lag ein Gesuch vor, daß der Bürgersteig und die Einfriedigung der Medill-Hochschule ausgebessert würden. Vor zehn Jahren schon seien die Reparaturen in Aussicht gestellt worden, aber bis heute sei noch nichts geschehen.

Vom Leiter des County-Hospitals, C. J. Happel, lag ein Gesuch vor, auf dem Grundstück an Polk und Robey Straße einige Ladungen Verputz abladen zu dürfen. Die Mitglieder des Ausschusses waren entrüstet über die Zumuthung, daß sie das kostspielige Grundstück, das $25,000 gekostet hat, aber von den Steuerbehörden nur auf $10,000 abgeschätzt wird, für diesen Zweck zur Verfügung stellen sollten. Eine Schule wird auf ihm nicht errichtet werden, da eine solche für den Bezirk nicht nöthig ist. Der Ausschuß gestattete Herrn Happel, den Verputz auf einem anderen Schulgrundstück abzuladen.

Der Unterrichts-Ausschuß lehnte in seiner gestrigen Sitzung ab, Bäumchen und Erde für Schulkinder für den Baumpflanzungstag, nächsten Freitag, kostenfrei zur Verfügung zu stellen, nahm aber ein Angebot des Boston Store an, dessen Leiter sich erboten haben, einjährige Catalpa-Bäume zum Preis von nur einem Cent das Stück zu liefern. Selbstverständlich kann bei diesem Preis von einem Profit nicht die Rede sein, und das Anerbieten ist lediglich dem Gemeinsinn der Leitung des „Boston Store" entsprungen. Auch die Chicago Womens Outdoor Art League wird Bäumchen für den Feiertag liefern. Sie sind in der Wohnung von Frau E. E. Reininger, Nr, 704 S. Oakley Ave., zu haben. Stadtförster Prost hat ein Rundschreiben ausgesandt, das Anweisungen für die Pflege der Bäumchen enthält.

Schadenersatzklage abgewiesen.

Die von Juryhkommissär John Holland gegen Staatsanwalt Wayman eingeleitete Klage auf Schadenersatz in der Höhe von $50,000 wurde von Richter McSurely kostenfällig abgewiesen. Holland hatte sich nicht eingefunden und wurde auf Antrag Staatsanwalt Waymans zu einer Strafe von drei Dollars verurtheilt.

Der Rath einer Dame in Notre Dame

an alle diejenigen, die an Rheumatismus, ob nun Muskel- oder Gelenkrheumatismus, an Hüftschmerzen, Hexenschuß, Rückenweh, Schmerzen in der Nierengegend oder Nervenschmerzen leiden, geht dahin, an sie um ein Hausmittel zu schreiben, welches wiederholt sämmtliche dieser Gebrechen geheilt hat. Sie fühlt es als ihre Pflicht, dasselbe an Alle kostenfrei zu schicken. Sie können zu Hause eine Heilung herbeiführen, was Tausende bezeugen können; ein Klimawechsel ist nicht erforderlich. Dieses entdeckte einfache Mittel scheidet Harnsäure aus dem Blute, macht die steifen Gelenke geschmeidig, reinigt das Blut und klärt die Sehkraft; dem ganzen Körpersystem wird Elektrizität und Spannkraft verliehen. Wenn Obiges Sie interessirt, so adressiren Sie behufs Erlangung von Beweisen Frau M. Summers, Box R, Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

— Umschrieben. — Tante: „Nun, Karlchen, wie gefällt es Dir denn in der Schule?" — „Ach, Tante, wenn ich so in Deinen Jahren wär'!"

Großer Andrang

von und nach der

Alten Heimath!

Kommt sobald wie möglich und belegt Eure Plätze, dami Ihr nicht enttäuscht werdet. Ich vertrete

Alle erstklassigen Linien

und könnt Ihr bei mir, ganz gleich mit welcher Linie Ihr zu fahren wünscht, auf allen Dampfern für die Hin- und Rückreise Plätze belegen.

Auskunft über Hotels, Eisenbahnverbindungen in allen Ländern u. s. w. wird bereitwilligst ertheilt.

Kredit-Briefe

Bankanweisungen

Eisenbahnkarten

Vollmachten

Vorschuß auf Erbschaften und Werthpapiere

K. W. KEMPF

84 La Salle Str.

Täglich geöffnet bis 7 Uhr Abends.

Sonntags von 9 bis 12. 13apr,mifa,*

Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.

Keine Kur—Keine Bezahlung

Gehen Sie zu deutschen Aerzten, mit denen Sie sich genau aussprechen können. Die Aerzte dieser Anstalt heilen mit absolut sicherem Erfolg alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut- u. Chronische Leiden. Entzündungen, geschlechtliche Schwäche, schmerzhaften Harn, Verlust der Energie, Jugendverirrungen, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Nervösität, verknotete wurmartige Venen, Erschöpfung, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kräfteverlust, Scheuheit, Verlust der Energie, Schwindelanfälle, zugezogene Krankheiten und alle Krankheiten welche auf Uebertretung der Gesetze der Natur zurückzuführen sind.

Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

Chicago Medical Clinic,

344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Ill.

23jan,unck

Der Zensus hat begonnen.

Die von der Bundesregierung veranstaltete Volkszählung hat gestern begonnen. Die Stadt ist zu diesem Zweck in 35 Bezirke eingetheilt, in denen unter der Leitung von Inspektoren 1548 Zähler arbeiten. Die Oberleitung hat Willard E. Hotchkiß, dessen Arbeitszimmer sich im Rand McNally-Gebäude befindet. Die Zählung wird in Chicago zwei Wochen, in den Landbezirken einen Monat dauern.

— Durch die Blume. — Wachtmeisterlein, trinken Sie nicht zu viel, sonst geht es Ihnen, wie Ihrem Kollegen Bumke neulich, der ist sternhagelvoll nach Hause gekommen — der wird wohl einen Strafbefehl wegen ruhestörenden Lärms gekriegt haben!" — „Nee, er nicht, aber seine Frau!"

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Leset diese Liste von

Spezialitäten für Montag!

Alles wünschenswerthe, brauchbare Waaren zu einer Ersparniß von einem Drittel

Percale — 3000 Yds. von 36 Zoll breiten Percales in feinen hellen Mustern, die reguläre 12½c Qualität — Montag, Yard... 8½c

Fenster-Rouleaux — Leinene Fenster-Rouleaux, in allen Farben, mit guten Spring Rollen, die 25c Qualität — Montag für... 14c

Anzüge für Knaben — Partie 2 Stück Knaben-Anzüge, hell- u. dunkelfarbig, einfache od. Knickerbocker-Hosen, 2½—16 Jahre, 2.50 wt. Mont. 1.69

Huck-Handtücher — Große Sorte Huck-Handtücher, mit rothem Border — leicht beschädigt — 10c werth, am Montag, das Stück 6c

Blankets — Große Sorte baumwoll. Blankets, in grau, weiß mit rosa od. blauen Border, 1.25 das Paar werth, Montag, Stück... 39c

Hosen — Partie v. Männer- u. Knabenhosen, stark gemacht, dunkelfarbig, Gr. 28 bis 42 Taille, 1.50 werth, Montag, das Paar... 98c

Schürzen-Gingham — Beste Qualität von Schürzen-Gingham, — echtfarbig und in feinen Mustern, 10c werth — am Montag, für... 6c

Schul Suit Cases — Schul Suit Cases f. Knaben u. Mädchen, extra passend für Bücher u. s. w. — $1.00 werth — am Montag für... 59c

Kniehosen — Partie Kniehosen f. Knaben, 4 bis 14 Jahre, gut gemacht, dunkelfarbig, einfach oder Knickerbocker, gute 50c-Werthe, Montag... 29c

Crepe Print — Neue Crepe Prints für Kimonos und Dressing Sacques, in prachtvollen Entwürfen — 10c werth, am Montag, die Yard... 7c

Unterröcke — Unterröcke für Damen, mit seidenem Finish, aus Gingham, in Streifen und Karrirungen — sortirte $1 werth, am Montag... 58c

Hosenträger — Männer u. Knaben Hosenträger, von feinem Lisle Web u. schw. Police Braces, starke Lederenden, 25c wt. Ausw... 15c

Suiting — Leinener Suiting für Sommer-Suits, in allen Farben, ausgenommen weiß — 15c werth, Montag, Yard 10c

Kleiderröcke — Reinwoll. Panama u. Voile Kleider-Röcke für Damen, neueste Facons, reg. u. Extra-Größen, bis $5 werth, Auswahl... 2.48

Einmachkessel — 5 Quart graue emaillirte Sauce Pan und Einmach-Kessel — am Montag, die Auswahl für... 10c

Dimities — 50 Stücke von bedruckten Dimities, in schwarz mit kleinen weißen Figuren, — 12½c werth, — am Montag, die Yard... 7c

Hauskleider — Hauskleider f. Sommer, von den allerbesten Percales, in hübschen Mustern, hübsch garnirt — 1.50 werth, Auswahl... 98c

Geschirrschüssel — 17 Qt. grau emaillirte tiefe Geschirrschüssel 29c; 8 Quart Kochtopf mit Deckel, für... 29c

Betttücher — Große Sorte gesäumte Betttücher, — keine Naht durch die Mitte — 65c werth, das Stück 49c

Seife — 1 Packet von Seifen Chips frei mit 5 Stücken von U. S. Mail Seife für 20c

Gas-Oefen — 2 Brenner Gasöfen 69c; Kaffee-Mühle, an der Wand zu befestigen — für... 29c

Shaker Flanell — Shaker Flanell — in rosa und gemischten Farben, — die reguläre 8c Qualität, Montag, die Yard 5c

Slippers — Prunella Serge Slippers für Damen, mit soliden Leder-Sohlen — 75c werth, Montag, für... 39c

Stärke — Argo Klumpen Glanzstärke u. Nr. 1 Electric Seifen-Chips, Pfd.... 3c; 1 Qt. Flasche Ammonia od. bestes Waschblau, Auswahl ..3c

Baby-Schuhe — Weiche Sohlen Schuhe und Mocasins für Babies, in sortirten Farben, 25c werth, das Paar 9c

Männer-Socken — Große Partie von Fabrikanten-Mustern v. feinen Männersocken alle Sorten und Farben — 25c das Paar werth — Auswahl... 7½c

Unterzeug — Geformte Vests für Damen — große Sorten, ½-Aermeln od. ohne, beste 25c-Werthe, für... 19c

Taschentücher — Taschentücher f. Damen und Kinder — eine große Partie zur Auswahl — reguläre 5c-Werthe... 3c

Muslin-Unterzeug — Muslin-Nachtkleider für Damen, mit Stickerei besetzt, große Sorten, spezial für Montag... 40c

Unterzeug — Partie von feinen Vests und Pants für Kinder, spezial für Montag, 4 Partien, 19c, 16c, 12½c und für... 9c

Eine neue vorgeschichtliche Menschenrasse.

Das Gebiet der Dordogne in Südwestfrankreich, das an Ueberresten aus der ältesten nachweisbaren Geschichte des Menschengeschlechts so überaus reich ist, hat uns in der letzten Zeit wieder einige hochwichtige Dokumente aus der Eiszeit geschenkt, über die eine Korrespondenz der Internationalen Wochenschrift aus Bordeaux berichtet. Der wichtigste Fund ist ein tadellos erhaltenes ganzes Skelett, das am 12. September 1909 durch den Breslauer Professor und Schweizer Archäologen O. Hauser aus dem Berge von Combe Capelle, unweit des Städtchens Montferrand ausgegraben wurde. Die Fundstelle liegt ungefähr vierzig Kilometer südlich von Le Moustier im Vezerethal, wo vorher das Skelett aus dem Ende der vorletzten Eiszeit gefunden worden war.

Das neue Skelett gehört der sogen. Aurignacienperiode an, die der Mitte der letzten Zwischeneiszeit entspricht. In ihr war an Stelle der ausgedehnten Moossteppen mit einer kälteliebenden Thierwelt, wie sie vorher geherrscht, ein wärmeres Klima mit Grassteppen und weiten Wüstensteppen getreten. — Damals wurde der die fruchtbarsten Gegenden Mitteleuropas bedingende Löß abgelagert, in dem unter freiem Himmel gelegenen Lagerplätze des „Lößmenschen", von kalkreichem Flugsande überweht und so erhalten, vorfinden. Der Lößmensch, ein eifriger Jäger, verfertigte sich mit großem Geschick aus Feuerstein Werkzeuge und Waffen und wußte auch zum ersten Male in der Menschheitsgeschichte den Knochen an Stelle des Steines in ausgedehntem Maße als Werkzeugmaterial zu verwenden.

Unter einem vorspringenden Felsen des Berges von Combe Capelle fanden sich nun über einander, durch sterile Zwischenschichten von 30 bis 50 Zentimeter Dicke getrennte Kulturschichten von ebenfalls 30 bis 50 Zentimeter Mächtigkeit. Während die unterste Schicht dem der Aurignacienperiode vorausgegangenen Zeitalter des Mousterien angehörte, wird die zweite Schicht, in der man das Skelett fand, nach ihren eingeschlossenen Kulturresten als der älteren Zeit des Aurignacien gehörig erkannt. Die dritte und vierte Schicht gehören der mittleren und jüngsten Epoche des Aurignacien an, wie sich aus der immer größeren Verfeinerung in der Bearbeitung der Feuersteingeräthe und aus dem Auftreten gut gearbeiteter Knochengeräthe erkennen läßt. Das Skelett befand sich in einer völlig unberührten, aus zahlreichen, mit Sand und Kalk zusammengekitteten Feuersteingeräthen u. Knochenresten bestehenden Schicht, die zweifellos dem ältesten Aurignacien angehört. Der Körper lag, etwas nach rechts gewendet und die Beine ziemlich stark gegen den Leib angezogen, in einer künstlich hergestellten Bodenvertiefung bestattet, mit allerlei Knochen und Werkzeugen als Grabbeigaben. Das einst an den Knochen befindliche Fleisch war dem zunächst in der Nähe des Leichnams hausenden Geiste als Nahrung zugedacht. Der Lößmensch, der um den Hals mit einer Kette von durchbohrten Schneckengehäusen geschmückt war, gehörte dem kräftigsten Mannesalter an und besaß ein tadelloses Gebiß.

Im Gegensatz zu dem sogenannten Neanderthaler Typus weist der Schädel auf das Vorhandensein einer neuen Menschenrasse hin, die wie die aus Afrika eingewandert war. Diese Rasse, die nach Klaatsch mit den Australiern in engerer verwandtschaftlicher Beziehung gestanden haben soll, weist nicht die niedere, nach vorn von kräftigen Ueberaugenwülsten begrenzte Stirn des ersten vorgeschichtlichen Menschen auf, sondern hat eine viel besser gewölbte, schmale Stirn mit nur wenig angedeuteten Ueberaugenwülsten. Die Nasenwurzel ist zwar noch sehr breit, doch weist sie nicht wie bei jenem, auch war die Nase schmäler und länger. Der Unterkiefer ist kürzer, der Gelenkfortsatz steigt höher, das Kinn, wenn auch noch zurücktretend, fällt nicht in rechtem Winkel ab, statt wie beim heutigen Europäer einen nach vorne gerichteten Fortsatz zu bilden. Die Prognathie ist nur noch schwach angedeutet. Als ungewöhnlich altertümliches Merkmal ist das Gesicht noch breit, mit kräftig entwickelten Jochbögen. Im Verhältniß zum Rumpfe sind die Extremitäten länger als beim Neanderthaler, insbesondere sind Vorderarm und Unterschenkel gestreckter und erreichen fast dieselbe Länge wie Oberarm und Oberschenkel, alles moderne, fortschrittliche Momente.

Dieser eingewanderte Lößmensch, der sich über ganz Europa verbreitete, brachte die Freude am Schmuck mit beim Besiedelungsgebiet; er scheint die Narbentätowirung ausgeübt zu haben, behing sich, soweit das nachweisbar ist, zum ersten Male mit Muschelschmuck und begann die später zu so hoher Vollendung gelangte Höhlenkunst, die er anfangs freilich recht hilflos ausübte. — Einige aus den Aurignacien stammende gravirte Steine wurden unter dem einstigen Felsenschutzdache von Fengal im Vezerethal zu Tage gefördert. Auf einem dieser Steine, der 2.05 Meter tief in einer starken Kohlenschicht lag, ist sehr undeutlich eine Saigaantilope dargestellt. Die beiden unweit davon gefundenen Steine, die eine Größe von 1.05 und 0.97 Meter und ein Gewicht von 120 und 140 Kilogramm haben, zeigten einander vielfach durchkreuzende Figuren, die nicht zu enträthseln waren. An ihnen sind vor allem zwei mühsam durch den harten Kreidesandfelsen gebohrte Durchlochungen merkwürdig, die vermuthlich mit irgend welchen Zauberkünsten zusammenhingen. Jedenfalls sind diese Steine weitaus die ältesten Skulpturen der Menschheit und blicken auf ein Alter von etwa 150,000 Jahren zurück. Die große Bedeutung des neuen Skelettfundes von Combe Capelle liegt darin, daß er in einer zeitlich genau fixirbaren und völlig unberührten Schicht gemacht wurde und daß das ganze Skelett in ungewöhnlich schöner Erhaltung geborgen wurde.

Festungs-Auslagen der Schweiz.

Aus der Schweiz wird vom 20. März geschrieben: Der Bundessenat hat mit nicht allzu großer Eile den im Dezember 1906 empfangenen Auftrag zur Vorlage einer besonderen Botschaft ausgeführt, die allein den Auslagen für die Festungen gewidmet ist. Denn diese sind bereits eine regelmäßige Rubrik der Militärausgaben geworden; sie nehmen darin 6.2 Prozent in Anspruch, während ursprünglich der naive Glaube herrschte, sie würden, nachdem einmal der Gotthard und dann der Rhonethalriegel von St. Maurice die künstliche Verstärkung erhalten haben, aus dem Budget der Eidgenossenschaft verschwinden. Davon ist nun keine Rede mehr. Im Gegentheil wird jetzt als naturnothwendige Erscheinung die fortgesetzte Verbesserung der Festungen erklärt: „Wie alles Zeitliche, so ist auch das Festungswesen in unaufhaltsamer Entwicklung begriffen und es hieße sich einer unbegreiflichen Täuschung hingeben, wollte man annehmen, daß es darin einmal zu einem Abschluß und Stillstand komme." Das ist wenigstens klar und aufrichtig gesprochen. Aber „vor Tische las man's anders." Und gegenwärtig unterliegt das System der Alpenbefestigung einer hartnäckigen Kritik, die der Genie-Oberst Schott trotz der Ungnade von oben sich erlaubte. Wenn auch der Generalstabschef höchstselber ihr die Berechtigung abgesprochen hat, wobei er immerhin die Presse zu benutzen nicht verschmähte, so findet ein gemeiner Laienverstand doch, daß manche Ausführungen Schotts plausibel erscheinen und daß namentlich vom fachmännischen Standpunkt aus die Forderung nicht zurückgewiesen werden kann, es sollte die Ausführung der Festungsbauten dem maßgebenden Urtheile von Genie-Offizieren, d. h. Technikern unterstellt sein, was jetzt nicht der Fall zu sein scheint. Oberst Schott vertritt die Ansicht, daß nicht das Hochgebirge, sondern die Hochebene der Schweiz an ihren gefährdetsten und geeigneten Einfallspforten geschützt werden sollte. Eine Konzession in dieser Richtung macht ja die vorliegende Botschaft des Bundesraths allerdings, indem sie die Thalsperre von Bellinzona durch neuzeitliche Werke ersetzen zu wollen erklärt.

Von der früher schon in Aussicht genommenen Befestigung der Ostgrenze durch Ergänzung der alten Festung Luziensteig mittels Sperrforts auf der linken Seite des Rheins von Tamins bis Ragaz wird nichts mehr oder noch nichts gesagt. Erst recht geschwiegen wird über die eventuell durch den Splügendurchstich erwachsenden Befestigungen und Sicherungen der Grenze gegen Süden hin. Für heute handelt es sich immer nur um die beiden Hauptplätze Gotthard und St. Maurice. Ersterem sollen auf's Neue 4,800,000 Fr. geopfert werden. Die Kritik Schotts hat also keine Früchte getragen. Im Ganzen werden 5½ Millionen gefordert, die sich freilich auf fünf Jahre vertheilen lassen. Versprochen wird für nachher ein Nachlassen der Festungsauslagen. Nicht inbegriffen sind aber in der jetzt verlangten Summe einige Posten für Unterkunftsbauten, Fußartillerie-Material und Festungsgeschütze, sodaß eben für die Stützpunkt- und Sperrfortbefestigung doch noch einiges mehr draufgehen wird als jetzt an die Oeffentlichkeit zu verrathen für gut befunden wird. Einen kleinen moralischen Erfolg darf sich Oberst Schott immerhin gutschreiben, denn die Botschaft des Bundesraths geht mit deutlicher Anspielung auf seine Kritik in die sonst geheimnißvoll bewachte Theorie der Landesbefestigung ziemlich tief hinein und vertheidigt das auserwählte System gegen die erhobenen Einwände mit einer keineswegs übertriebenen Festigkeit des Standpunktes. Ja, es wird sogar zugegeben, daß ein wenig gespart werden konnte und daß demgemäß die Voranschläge gegenüber früheren Plänen „ganz erheblich" herabgesetzt worden seien. „Die Aufgabe der beiden Festungen wurde nicht allein präzisirt, sondern gegenüber früheren Ideen zum Theil auch wesentlich eingeschränkt. Unsere stete Sorge nur muß es sein, einerseits diese Anlagen auf der Höhe ihrer Aufgabe zu erhalten und andererseits zu verhüten, daß sie der Armee mehr lebende und todte Kräfte entziehen, als der Bedeutung dieser Aufgabe im Rahmen der ganzen Landesvertheidigung entspricht." Zwischen den Zeilen liegt das Geständniß versteckt, daß an der Behauptung vom „verlochten" Gelde doch etwas Wahres ist.

Viele Brüche

können noch geheilt werden, wenn ein gut passendes Band angelegt wird.—Unser vergrößertes Bandagengeschäft ist unter der persönlichen Leitung von Herrn J. Lorch, zehn Jahre bei Hottinger, und nur hier können Sie jetzt sein unübertreffliches Radical Cure Band erhalten.

Wir nennen hier einige Preise:

Elastisches Band, einseitig, aufw. von	49c
Elastisches Band, doppelt, aufw. von	98c
Gutes Stahlband, einseitig	$1.00
Gutes Stahlband, doppelt	$2.00
Hartgummi-Band, einseitig	$1.95
Hartgummi-Band, doppelt	$3.95
Elastische Bruch- und Nabelbänder, in allen Größen, aufwärts von	$1.25

Alles Andere in dieser Branche zu „Cut"-Preisen.

Geprüfte Wärterin bedient Damen.

Offen täglich bis 6:30 Uhr, auch Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.

150 STATE STR.

Zwischen Madison und Monroe Straße.

$100 $100 $100

Kauft Lotten—Kauft Häuser

Kauft jetzt!

Hæntze & Wheeler's

Hochschul-Addition zu Irving Park,

Ecke Milwaukee Avenue und 42. Court.

Der Plan um Geld zu machen.

$100 $100 $100 $100 $100

Spezielle Eröffnungsverkaufs-Offerte

Großer Vorverkauf von Lotten.

In der Banner-Subdivision auf der Nordwestseite.

Eine sehr schöne Lage für Wohnzwecke oder als Kapitalsanlage. Im Herzen des schnell anwachsenden Irving Park Distrikts gelegen. Nahe der neuen ½-Million Dollar Hochschule. An 42. Court und Milwaukee Ave. gelegen. Milwaukee Ave. Cars fahren nördlich von diesem Grundeigenthum vorüber. Belmont Ave. Cars fahren im Süden an demselben vorüber. Hochbahn wird bald bis zu diesem Platze verlängert. Dieses Grundeigenthum ist nicht abgelegen, weit im Lande draußen, sondern in einer besiedelten Nachbarschaft, und hat **Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht, Zement-Seitenwege,** sowie **Bäume** und **breite Parkwege.** Hat ganz bestimmte Vorschriften inbezug auf Bauart und Kostenpreis der Gebäude und inbezug auf die Baulinien. Grundeigenthum mit solchen Vorschriften steigt stets im Werth und ist sehr wünschenswerth für Wohnzwecke. Dieses Eigenthum liegt in bequemer Geh-Distanz von der Irving Park Station und Grayland Station, mit 13 Minuten Bahnfahrt nach der Stadt und nur 40 Minuten Fahrt nach der Stadt mit der Straßenbahn.

Vergeudet Eure Zeit nicht indem Ihr weiter entferntes Grundeigenthum kauft, wo Ihr täglich lange Fahrten zurückzulegen habt und für Verbesserungen lange warten und darum kämpfen müßt, wenn Ihr dieses Eigenthum zu denselben oder sogar noch niedrigeren Preisen kaufen könnt, und alle Bequemlichkeiten gleich zu Anfang habt.

Alles deutet auf eine sehr schnelle Werthsteigerung dieses Grundeigenthums hin — doppelter Werth dessen was wir jetzt dafür verlangen.

Große Lotten 30x126 Niedrige Preise Leichte Bedingungen.

Unsere spezielle $100.00 Rabatt-Offerte.

An jeder in dieser Subdivision vor dem 1. Mai 1910 gekauften Lot, auf welche Käufer $100.00 oder mehr Baar anzahlen, geben wir jedem Käufer **einhundert Dollars ($100.00)** Rabatt, der auf dem Kaufkontrakt jeder Lot eingetragen wird. Das heißt, wenn Ihr $100 Baar bezahlt, werden Euch weitere $100 gutgeschrieben, sodaß Eure Baarzahlung auf dem Kontrakt auf $200.00 lautet. Unsere Preise sind **absolut fest,** und nach dem 1. Mai erhält Niemand diesen Rabatt von $100.00, auch wenn er alles baar bezahlen sollte. Wenn Ihr Euch also diese Offerte zunutze macht, sind diese hundert Dollar für Euch sogut wie gefunden, außer dem Gewinn an der Werthzunahme. Es ist wichtig daß Ihr **frühzeitig handelt. Handelt heute** um Euch die beste Lage zu sichern.

Häuser Häuser Häuser

Wünscht Ihr ein Haus, so bauen wir es für Euch und verkaufen es Euch auf leichte Bedingungen und fügen den für die Lot bezahlten Betrag zum Kaufpreis des Hauses. Bedenkt, Haentze & Wheeler bauen **gute** Häuser. Wir haben die größte und best ausgestattete Haus-Bau-Organisation in der Stadt. Neue Häuser stets an Hand, fertig zum Einziehen oder im Bau begriffen.

Schreibt um unsere monatliche Zeitschrift „Haentze & Wheeler Home Buyer and Real Estate Investor." Sie ist interessant. Frei auf Verlangen.

Volle Auskunft wird gern ertheilt und wir sind stets bereit unser Eigenthum zu zeigen. Sprecht in unserer Haupt-Office vor oder schreibt uns.

Hæntze & Wheeler

Main Office:

Ecke Milwaukee und Belmont Avenue.

High School Addition Office:

Ecke Milwaukee Ave. und 42. Court.

sason

Für den 30,000fachen Preis gekauft

Wie die Zeitschrift für Bücherfreunde mittheilt, hat kürzlich die Erstausgabe von E. A. Poes „Murder in the Rue Morgue" den Preis von $3800 erzielt; sie ist, wie zu erwarten war, in den Besitz Pierpont Morgans übergegangen, dessen Vertreter diesen bis dahin höchsten Preis für ein in Amerika hergestelltes Buch bot. Die nächstgeringeren Preise erzielten Poes „Al Aaraff. Tamerlane and Minor Poems" mit $2900, und ein Exemplar von Eliots indianischer Bibel, die es bei der Versteigerung des Lord Hadwick im Jahre 1888 auf 580 Pfund gebracht hatte. Das jetzt von Pierpont Morgan erworbene Buch war Nr. 1 der „Prose Romances of Edgar A. Poe" und ist im Jahre 1843 bei William Graham in Philidelphia zum Preise von 12½ Cts. erschienen. Der Preis hat sich also verdreißigtausendfacht.

— Vom Kasernenhofe. — „Mensch, machen Sie nicht so'n trauriges Gesicht, wie ein Affe, der erfahren hat, daß Sie von ihm abstammen!"

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Aube, Fred., 25 J., 1045 W. Harrison Str.
Arnold, Margaretha, 71 J., 1757 W. Superior Straße.
Brunke, Rose, 17 J., 3112 Wall Str.
Funkhauser, Joseph, 31 J., 1817 Grand Ave.
Fleck, Annie, 46 J., 1747 N. Kedzie Ave.
Goldstein, Max, 46 J., 3514 Vernon Ave.
Gottschalk, Katherine, 84 J., 2308 Sheffield Ave.
Hammer, Erwin, 19 J., 1256 Center Ave.
Harms, Henry, 56 J., 10206 Avenue L.
Hoffart, Delphina, 60 J., 1612 Mohawk Str.
Jalmke, Ida, 51 J., 1414 Park Str.
Lehnhard, John, 68 J., 9937 Avenue J.
Osberg, Christina, 61 J., 4837 N. Seeley Ave.
Rochlitz, August, 69 J., 1851 Maud Ave.
Stahl, Laurie, 31 J., 1707 Washington Blvd.
Schur, George, 22 J., 1311 Wells Str.
Schor, Sadie, 14 J., 1126 S. Morgan Str.
Schmitt, Catherine, 75 J., 915 Larrabee Str.
Schnitzler, K., 75 J., 2458 Grenshaw Ave.
Schram, Minnie, 32 J., 1727 N. Halsted Str.
Schug, Elisabeth, 51 J., 2253 W. 20. Str.
Waltert, Xaver, 43 J., 3644 N. Paulina Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Basil Chekos, 508 N. State Str.; Verbindlichkeiten $537.01, Bestände $12.
David Falk, 1437 S. Jefferson Ave.; Verbindlichkeiten $1402.30, Bestände $209.80.
Simon Gorman, 2912 Princeton Ave.; Verbindlichkeiten $479.04, Bestände $61.
George W. Dunne, 3444 Jackson Blvd.; Verbindlichkeiten $19,607.56, Bestände $20,732.85.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Frank Romito, Josie Spagnola, 23, 19.
Antoni Wyszki, Maryanna Kornada, 22, 21.
William C. Dorsey, Hazel Cronin, 25, 18.
John C. Marloff, Marie Kalina, 44, 32.
George W. Cline, Lena Mackenworth, 30, 26.
Roß Selvig, Therese Pfeifer, 56, 29.
Ira E. Hansen, Helga M. Jurgenson, 25, 21.
Newhall Helmer, Bade M. Webber, 27, 27.
Benton P. Wisehart, Bertha A. Greimer, 25, 23.
Abraham Shayne, Sylvia Vlavnek, 25, 21.
William Barrett, Cora Jones, 38, 22.
Mathias E. Heider, Amelia F. Walz, 24, 24.
Dominkus Arbruszauskis, Anna Norbut, 23, 22.
Frank P. Davidson, Elva Anderson, 21, 18.
Linnus W. Anderson, Elizabeth Populomun, 21, 17.
Frank Graff, Anna Kampra, 25, 22.
Edward J. O'Connor, Margaret Berg, 21, 18.
John F. Hennessey, Stella Buehrle, 26, 21.
Leonas Bilewski, Leakaya Kaiparowicz, 30, 19.
George Weimert, Mary Schulter, 21, 30.
A. Larzelere, Addie Clay, 47, 35.
Stanislaw Drewno, Jozefa Tomaszewska, 23, 20.
Anton Mayers, Louise Brant, 33, 33.
Otto J. Barsted, Amanda Beckman, 27, 24.
Thomas J. O'Hara, Ruby Stillwell, 21, 19.
Jan Rosa, Mary Kradjak, 25, 21.
Adolph Rupicka, Anna Kaitschud, 24, 18.
Carl Wetterling, Leah Todd, 22, 21.
Heinrich Wirth, Katie Trimmel, 25, 18.
Eugene A. Conway, Alma Rast, 22, 21.
Charles Malone, Rose Onesto, 21, 19.
Jozeph Rudzewski, Maryanna Dewan, 24, 22.
Alexander L. Thiel, Elsie M. Wier, 22, 21.
William Sadler, Lillian Jenks, 32, 28.
Vincent Kerrigan, Alice Dooley, 26, 25.
Jacenty Urcen, Antonia Kleda, 27, 23.
Allen Reynolds, Dora Mitchell, 24, 24.
Phillip Voscsky, Clara Schultz, 22, 22.
Boleslaw Kulik, Zofia Painowska, 22, 19.
Henry McGeean, Anna Roßmann, 41, 37.
Charles E. McCluskey, Jennie Strand, 24, 19.
Bruno F. Wilkowski, Mary Pawlowska, 29, 22.
Louis Publitz, Amanda Krueger, 25, 23.
Michael A. Davis, Marie F. Walsh, 26, 24.
Percival Stewart, Lela B. Graham, 37, 37.
Walter Roß, Carrie Hathaway, 32, 30.
Joseph Brain, Maude Heuwood, 23, 21.
Edward O. Bayliß jr., Lottie Hardina, 27, 24.
Frank Kaiser, Theresa Pastor, 21, 19.
Charles Hardtke, Martha Schrage, 22, 18.
James Holda, Elizabeth Hetinz, 21, 19.
John W. Lawson, Lottie C. Clark, 33, 26.
Arne J. Gjesteland, Anna M. Bergsland, 34, 23.
Harry Tollman, Ono Thompson, 22, 18.
Arthur Liverbright, Helen Glaser, 32, 22.
Alexander Greig, Catherine McDonald, 27, 19.
John Ernst, Marie Wright, 24, 19.
Arthur Haase, Adelheid Traeger, 22, 22.
Frank Phrcioch, Mary Rycek, 27, 19.
Charles Newberry, Anna Kohrell, 22, 21.
Fred Logue, Minnie Crebiston, 39, 23.
Joseph Frisk, Elma Pearson, 24, 23.
Frank F. Stieglitz, Alice Mellendorf, 26, 34.
Wm. F. Wallace, Ruth Misner, 22, 18.
Andrew McCarthy, Katherine Barry, 38, 34.
Konrad Lochert, Theresa Knoll, 22, 18.
Walter E. Litz, Anna Hagil, 21, 19.
Vicenzo Castrogiovanni, Rosa Caniza, 32, 19.
Wojeiech Zawadowski, Kostachia Galat, 45, 38.
Harry M. Daniel, Grace R. Doty, 27, 30.
Guiseppe Piscitello, Pavia Bucaro, 22, 21.
Silas C. Johnson, Carolyn A. Shaw, 39, 33.
Richard E. Hatton, Sarah H. Bayliß, 30, 25.
John Burke, Mamie V. Haas, 25, 20.
Chas. F. Fisher, Leone H. Whistler, 39, 22.
Daniel Doonan, Jennie H. Rowley, 28, 26.
Edward A. Waller, Ida Mishkovsky, 26, 22.
Thos. P. Roche, Margaret E. King, 31, 25.
John Gosunas, Anna Barowska, 30, 20.
Anton J. Bican, Martha Budanski, 22, 21.
Earl H. Ramsey, Nora B. Kline, 26, 31.
Joseph F. Peterson, Nina R. Sherman, 29, 30.
Donald F. Malvern, May Watson, 44, 40.
Thos. B. Wons, Leokadya Granza, 22, 22.
Augustine Paisarela, Maria Gallagon, 35, 30.
Clarence C. Peollot, Anna Hoppe, 22, 19.
Franklin F. Trubh, Adele Green, 38, 35.
Benj. Franklin, Flora C. Kendrick, 21, 18.
Alfred A. Weaver, Bessie Gutowska, 24, 18.
Stanis. Kendzierske, Karoline Kiobassa, 24, 19.
Robert L. Crockett, Carrie B. Peters, 21, 20.
Anton Loritz, Mary Brej, 21, 21.
Edward F. Berka, Ella Matina, 25, 19.
Johann Buchholz, Magdalena Miller, 49, 46.
Carl H. Jenkins, Hermine Schaub, 33, 30.
Albert Sestak, Amanda Teßmann, 21, 20.
Peter Farley, Jennie Glober, 35, 22.
Henry Knoblauch, Selma Paeth, 21, 17.
Harry Johnson, Charlotte Destunder, 21, 18.
John Kern, Anna C. Frey, 33, 42.
Joel C. Burley, Edna E. nKopf, 28, 22.
Walter Davis, Anna Berchern, 50, 35.
Simon P. Magee, Eva B. Jacobs, 33, 21.
Antonio Carrieri, Armelinda Margantti, 38, 34.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

4548 Cottage Grove Ave., Ostfront, 25 bei 116; Edmond L. Bovee an William H. Hopkins, $9000.
Cottage Grove Ave., 147 F. südl. von 62. Str., Westfront, 50 bei 125; W. M. Carswell an Frank M. Clark, $3750.
Ellis Ave., 176 F. südl. von 54. Str., Westfront, 25 bei 164; Murray Wolbach an William D. Conn, $6750.
40. Str., 109 F. westl. von Rhodes Ave., Südfront, 17½ bei 109; H. J. Holton an Edward Darlon, $3600.
52. Str., 281 F. westl. von Drexel Ave., Südfront, 25 bei 120; Geo. Einbecker an Daisy Phillips Fitzpatrick, $6300.
43. Str., 150 F. östl. von Cottage Grove Ave., Südfront, 25 bei 160; Patrick Lackey u. And. an Della J. Fodyce, $3425.
Kimbark Ave., 59 F. nördl. von 58. Str., Ostfront, 61½ bei 179; Mrs. Edith Gray Hendrickson an Percy H. Boynton, $14,000.
Michigan Ave., Südwestecke 41. Str., Ostfront, 50 bei 177; Sheridan Club Auxiliary Association u. And., durch M. in Ch. an Michael Cudahy und Thomas F. Keeley, $44,540.
Prairie Ave., Südostecke 49. Str., Westfront, 100 bei 162; Chas. S. Bouton u. And. an Louisa O'Donnell, $10,000.
Ashland Ave., 24 F. nördl. von 51. Str., Ostfront, 48 bei 125; D. Heitmann an Albert A. Burger, $8500.
Eggleston Ave., 174 F. südl. von 70. Str., Westfront, 25 bei 125; B. W. Wilson an Darwin E. Emmons, $3650.
Eggleston Ave., 148 F. nördl. von 77. Str., Ostfront, 25 bei 133; Eugene C. Pomeroy an William B. McCluer, $2800.
47. Str., 106 F. östl. von Leavitt Nordfront, 50 bei 124; J. Mikulecky an Vaclav Egermayer, $5300.
Fillmore Str., 125 F. westl. von Central Park Ave., Südfront, 25 bei 124; William Gaskill an Henry, Frederick A., und Walter A. Schaaf, $2000.
Archer Ave., 50 F. südwestl. von Mozart Str., Nordwestfront, 25 bei 125; dieselbe an dieselbe, $8000.
79. Str., Südostecke Emerald Ave., Nordfront, 58 bei 100; Michael Cudahy u. And. an Peter J. Foley, $3880.
Dasselbe Eigenthum; P. Foley an Oliver F. Smith, $8000.
69. Str., Nordwestecke Lowe Ave., Südfront, 65 bei 98; O. C. Harrower an Ella M. Harrower, $3000.
Lowe Ave., 130 F. südl. von 67. Str., Ostfront, 31¼ bei 160; derselbe an dieselbe, $3000.
63. Str., 125 F. östl. von Laflin Str., Südfront, 25 bei 125; derselbe an dieselbe, $1500.
Throop Str., Nordostecke 78., Westfront, 89 bei 178; Mary E. Whipps an Peter Stockholm Hansen, $1675.
Central Park Ave., 232 F. nördl. von 23. Str., Westfront, 25 bei 125; B. Hamtil an Jarolin Bucek, $2950.
Congreß Str., 261 F. östl. von S. 45. Ave., Südfront, 25 bei 125; May Foerster an Thomas Howard Duffy, $5000.
Douglas Blvd., 50 F. östl. von Spaulding Ave., Südfront, 25 bei 167; Archie M. Simon an Mier Ladon und Samuel Lermon, $2500.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

John R. gegen Mary Smith, grausame Behandlung; Rose gegen Charles Melke, grausame Behandlung; Katharine gegen James C. Dickson, Ehebruch; Rose gegen William Schneider, Verlassen; Friedrich gegen Louise Benina, Verlassen; Ralph R. gegen Loduska Adams, Trunksucht; Elizabeth gegen Frank H. Bishop, grausame Behandlung; Jennie gegen James McNulty, grausame Behandlung; Hilda gegen Merrill Rose, Ehebruch; Sam A. gegen Lizzie Hanelin, Verlassen; Agnes gegen Charles Jonston, grausame Behandlung; Hattie gegen William Clay, Verlassen; Mary gegen Jeremiah E. Roche, Trunksucht; Kusma gegen Mary Mubrik, Ehebruch; Paula gegen William M. Johnston, grausame Behandlung; Mary gegen Frank Kostansky, Ehebruch; Harry gegen Gussie Goldspiegel, Verlassen; Anastasia gegen Stanislaw Mielcarek, Verlassen; Ella gegen Harry Henion, grausame Behandlung; Morris gegen Sophie Simcos, Ehebruch.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Montag, den 18. April.

Wir sind stets bestrebt, unseren Kunden die besten Werthe zu den wohlfeilsten Preisen zu bieten.

Dieser Koupon und 39c giltig für 1 schwarzen Satin Rock, werth 59c.

Speziell!

Dieser Koupon und 15c für 2 Packete Mothers Oats.

Indigo- und hellblaue Kalikos — prächtige Werthe... 5c
Gute Qualität baumwoll. Crash Handtuchzeug, regul. Werth 6c; in diesem Verkauf... 3¾c (10 Yds. für jeden Kunden.)
Regenschirme — ein schönes Sortiment von Griffen und baumwollenen Serge Bezügen — 75c-Werthe, zu... 39c (Nur Montag.)
Weiße Lawns — 15c-Werthe, zu... 9½c (10 Yds. für jeden Kunden.)

Männer-Ausstattungswaaren.

Balbriggan Männer-Unterzeug, Unterhosen mit doppeltem Sitz, regulär 35c; zu... 25c
Knaben-Kniehosen, in schlichten oder f'ch Streifen, wth. 25c... 19c

Grocery-Dept.

Frisch gerösteter Santos Kaffee	12½c
3 Pfd. Seifen-Chips	10c
Stücken-Stärke	3½c
10 Stücke beste Familien-Seife	30c
3 Büchsen Tomatoes, Erbsen od. Corn	25c
Frisch gebackene Feigen-Bars, per Pfund	7½c
2 Pfund Armours Baked Beans für	12c
Packet Celluloid Stärke	8c

Stahl-Rollschuhe für Knaben.

Stahl Rollschuhe für Knaben, in diesem Verkauf, per Paar... 75c (Versäumt nicht diese Gelegenheit, — ein Paar für jeden Kunden.)
Suppen- u. Dinner-Teller, schlicht weiß, große Sorten — für diesen Verkauf, das Stück nur... 5c
Große Sorte Wassergläser — 6 für... 10c
Erhielten eine große Partie von Frühjahr Kinder-Coats, leichte Stoffe — Größen 6 bis 14; — das Stück zu... $1.25

Fleisch-Markt.

Vorderviertel Kalbfleisch	9¾c
Prima Chuck Roast	12¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch	10¾c
Nr. 1 Sugar Cured Rumpf Corned Beef	10½c
Nr. 1 Sugar Cured California Schinken	14¾c

1600 Flaschen Likör zum Verkauf.

Wir kauften diese Liköre zum halben Preis und Ihr erhaltet $1.00, $1.25, $1.50 Flaschen von Whiskey, Brandy, Gin, Boonekamp, Bitters, Rock and Rye, Blackberry, Vermont und alle anderen Sorte Liköre zur Hälfte des Preises — jede Flasche ein volles Quart — für nur... 49c

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Henry P. gegen Mary Flappert, Verlassen; Lillie gegen John A. Kingsland, grausame Behandlung; Helen gegen Julius Szilnegzi, Verlassen; Martha gegen Carl J. Baggesen, Trunksucht; Joseph gegen Hattie Phillips, Verlassen; Estelle gegen Harry H. Hentschel, Trunksucht; Wilhelmina gegen Carl Lindgren, Trunksucht; Genevieve gegen Frederick M. Wittingham, Ehebruch; Cheney F. gegen Beatrice Gilbert, Verlassen; Jerome H. gegen Daisy Pfaff, Verlassen; Stanley H. gegen Sophie Nelson, grausame Behandlung; Amelie gegen Elmo Walsh, Trunksucht; Eve gegen William R. McClellan, Ehebruch; Johanna gegen Fritz Müller, grausame Behandlung; May gegen Frank M. Kersten, Verlassen; Kate gegen Charles Case, grausame Behandlung; F. E. gegen Mary Clark, Ehebruch.

John gegen Frieda Peterson, Ehebruch; Carrie gegen Anton Kramer, Verlassen; Mary gegen John T. Anders, Verlassen; Otto gegen Louise Schustermann, Verlassen; Olga gegen William G. Palmer, grausame Behandlung; Emma gegen Le Roy Parker, Verlassen; Sarah gegen Frederick C. McCay, grausame Behandlung; George T. gegen Ella Schatz, Ehebruch; Charles D. gegen Grace Andersen, Verlassen.

Markt-Bericht.

Chicago, den 16. April 1910.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.10—$1.11; Nr. 3, roth, $1.07—$1.09½; Nr. 2, hart, $1.09—$1.10¼; Nr. 3, hart, $1.05—$1.09½.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.17¾; Nr. 2, $1.13¾—$1.15; Nr. 3, $1.07—$1.09½.

Mais, Nr. 2, 58—58½c; Nr. 2, weiß, 59½—60c; Nr. 2, gelb, 58½—59c; Nr. 3, 57—57¼c; Nr. 3, weiß, 58½—59½c; Nr. 3, gelb, 57—57¾c; Nr. 4, 51—53c.

Hafer, Nr. 2, 42½c; Nr. 2, weiß, 45—45½c; Nr. 3, 41½—42½c; Nr. 3, weiß, 43—44¾c; Nr. 4, weiß, 41—43½c; Standard, 45—45¼c.

Roggen, Nr. 2, 78—80c; Nr. 3, 65—75c; Nr. 4, 55—65c.

Gerste, „Malting", 55—68c; „Mixing", 45—53½c; „Screenings", 30—47c.

Mehl, „Winter Patents", $5.30—$5.40 das Faß; Roggenmehl, $3.00—$3.90; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $4.80—$5.00; besondere Marken, $6.20.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.50—$16.50; Nr. 2, $14.00—$15.00; Nr. 3, $9.00—$13.00; bestes Prairie, $14.00—$14.50; do., Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $11.50—$12.50; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.75—$4.00.

Kleesamen, „Cash Lots", $8.00—$11.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11⅛
Gasolin	0.14
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.81
do., gereinigt, per 5 Faß	0.82
Terpentin	0.65½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.50—$8.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$7.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$6.65; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.00—$8.10; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.90—$10.10 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.95—$10.10; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.85—$10.10; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.00—$9.95; „Stags", $10.25—$11.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfd., $7.00—$8.40; „Native Ewes", $5.00—$7.50; „Yearlings", $8.00—$8.75; „Native Lambs", $8.00—$9.50.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund	$0.32	
Nr. 1, das Pfund	0.29	
Nr. 2, das Pfund	0.26	
„Dairies", extra, das Pfund	0.25	
Nr. 1, das Pfund	0.23	
„Ladles", das Pfund	0.21¾	
Packwaare, das Pfund	0.20	—0.21
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.17	—0.19
do. (Kisten eingeschlossen)	0.17½	—0.19½
„Firsts", das Dutzend	0.17½	—0.20½
„Extras", das Dutzend	0.22	
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15	
„Young America", das Pfund	0.15½	
„Daisies", das Pfund	0.16½	
„Brick", das Pfund	0.13	
Schweizer, das Pfund	0.21	
Limburger, das Pfund	0.15	

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund	0.18	
„Springs", das Pfund	0.18	
Hähne, das Pfund	0.12	
Truthühner, das Pfund	0.17	
Gänse, das Pfund	0.10	
Enten, das Pfund	0.17	
Geflügel (Eisspeicher)—		
Hühner, das Pfund	0.18	
„Springs", das Pfund	0.18	
Truthühner, das Pfund	0.20	
Enten, das Pfund	0.14	—0.16
Gänse, das Pfund	0.08	—0.12
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07	—0.07½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.09
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.10

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25	—5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.00	—4.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00	—3.00
Ananas, die Kiste	4.00	—4.25
Malagatrauben, das Fäßchen	2.00	—4.00
Spargeln, die Kiste	1.00	—2.50
Kraut, neu, die Kiste	2.50	—3.25
Gurken, das Dutzend	0.75	—1.25
Blumenkohl, die Kiste	2.00	—3.50
Sellerie, die Kiste	1.00	—1.35
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.50	—0.75
Kopfsalat, die Kiepe	0.25	—0.60
Blattsalat, die Kiste	0.20	—0.22½
Rothe Rüben, neue, das Faß	2.50	—3.00
Mohrrüben, neue, das Faß	2.00	—3.00
Zwiebeln, der Sack	0.75	—1.15
Rüben, neue, das Faß	2.25	—4.00
Spinat, die Kiste		0.50
Rettige, Dutzend Bündchen	0.20	—0.60
Tomaten, die Kiste	2.50	—3.25
Pfefferschoten, die Kiste	1.50	—4.00
Rhabarber, die Kiste	0.50	—0.75
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10	—0.15
Kronsbeeren, das Faß	1.00	—3.00
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	1.50	—1.60
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	2.00	—3.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.13	—2.14
Rothe Nierenbohnen	2.75	—3.10
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	4.80	—4.95
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.22	—0.27
do., neue, das Faß		6.75

JOHN KRUMM

1509-1519 Fullerton Ave.

Alte Nr. 127—135 Fullerton Avenue.

Speziell für Montag, den 18. April.

Ungebl. Muslin, Yd. breit, schwere Qual., werth 8c... 5¾c
Helles Shirting Kalikos — schöne Styles, wth. 7c, zu... 4¾c
Kleider-Gingham,— absolut echtfarbig, gute Muster, zu... 7½c
Tafel-Leinen, ganz weiß, 58 Zoll breit, wth. 50c; Yd... 33c
Kinder-Sommer-Leibchen und Hosen, alle Größen... 10c
Damen-Dreß-Skirts, — schwarzes Brocale, große Bargains zu... 98c
Kleiderstoffe, in dunklen Plaids und Streifen, werth 35c (nur 10 Yds. für jed. Käufer)... 17c
Partie Spitzen, 2 bis 4 Zoll breit, wth. bis 10c, zu... 4¾c
Gardinen-Swiß. 38 Zoll breit, zu... 6½c
Damen-Shirtwaists, bestickt, hinten offen, meistens Größen 34 und 36, einige größere Nummern, werth 75c, zu... 39c
Gerippte Damen-Leibchen, weiße, shaped, wth. 25c... 14c
Pat. Spitze Kinderschuhe, — Größen 3 bis 8 — werth 85c; zu... 49c
Gestreiftes Merino Männer-Unterzeug, wth. 50c... 39c
Waschbare Knaben-Anzüge, werth 59c, zu... 39c
Chambray Style blaue Männerhemden, wth. 50c... 39c
6 Fuß Trittleiter, von norwegischem Tannenholz, sehr stark und gut verstärkt, nur... 49c
Gute Parlor-Besen, die besten in der Welt für... 25c
3-Brenner Gasolin-Ofen 2.98; — 2-Brenner Gasolin-Ofen für... 1.98
Gold Dust, — große Sorte, für... 17c
Koko Noodle Seifen-Chips, 5 Pfd. für... 13c
Beste Laundry Stärke— 3 Pfund für... 10c
Swifts Pride Seife — 10 Stücke für... 29c
Galvanic Seife — 7 Stücke für... 25c
Wilburs oder Lowneys Cocoa, ½ Pfd. Büchse... 17c
Red Cloud Lye, — 3 große Büchsen für... 20c
Lulu Cleaning Powder; —2 10c Büchsen für... 11c
Mehl — Gold Medal — Ceresota oder Pillsburys Best —
24½ Pfd. Sack... 82c
49 Pfund Sack... 1.63
98 Pfund Sack... 3.25

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

4518 N. Artesian Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Mrs. Byrne, $6000.
9701 Charles Str., 2-stöck. Frame-Residenz; Harry L. Woodle, $3000.
5248 Evanston Ave., zwei 1-stöck. Backstein Ladengebäude; J. W. Mott, $4000.
3355 N. 45. Court, 2-stöck. Frame Flatgebäude; Joe Courtois, $2500.
4716 N. Artesian Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude; Walter Theison, $3300.
2120 Elston Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau; Chicago Varnish Co., $1500.
1532 S. 42. Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Joseph Pastyr, $4500.
5514—16 S. Lincoln Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; S. Witkowski, $5500.
5022 N. 48. Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; Henry Birchwall, $2500.
7321 Parton Ave., 1-stöck. Backstein-Wohnhaus; Paul Miller, $3500.
5932 Justine Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Charles Sandy, $4200.
4863—71 Sheridan Road, 2-stöck. Frame-Residenz; Frau Laura Will, $12,000.
6428 S. Winchester Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Joseph Blackwell, $3200.
1064 W. Chicago Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude; Peter Coarlas, $4500.
3758 N. Albany Ave., 1-stöck. Frame-Anbau; Mr. Tischer, $4500.
106. Str. und Torrence Ave., 1-stöck. Backstein Officegebäude; Wisconsin Steel Co., $1500.
3907—27 W. Monroe Str., 2-stöck. Backstein-Residenz; John J. Lyons, $5000.
10201 Ewing Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; Kathol. Bischof von Chicago, $8000.
10200 Avenue J, 2-stöck. Backstein Kirche und Schule; Kathol. Bischof von Chicago, $20,000.
3571 Lyndale Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude; H. W. Meyer, $4500.
2710 W. 18. Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Anton Scherer, $4378.
2505 S. Robey Str., 1-stöck. Backstein Kupferschmiede; F. J. Lewis Mfg. Co., $5000.
2436 W. 50. Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; F. J. Blaha, $4000.

— Bange machen gilt nicht. — „Aber Hubersepp — Euer Weib so zu schlagen! Fürchtet Ihr Euch denn garnicht vor der Sünde?!" — „Nee, Herr Amtsrichter — hehehehe — unsereens is nich so forchtsam!"

Milchgenuß und Tuberkulose.

Die Frage, ob die Athmungswege oder der Verdauungstractus als Eintrittspforte für die Tuberkel-Bazillen in den menschlichen Körper zu gelten haben, ist in der Medizin noch lebhaft umstritten. Auf der einen Seite wird behauptet, daß die Bazillen eingeathmet werden, auf der anderen, daß sie mit den Nahrungsmitteln, unter denen fast ausschließlich die roh genossene Milch von tuberkulösen Kühen, und zwar vorzugsweise solchen mit Eutertuberkulose, in Betracht kommt, in den menschlichen Organismus gelangen. Dabei steht noch zur Diskussion, ob die Rindertuberkelbazillen (Typus bovinus, Versuchsbazillen) mit den menschlichen Tuberkelbazillen (Typus humanus) identisch sind, was ja von Koch bestritten wird. Zur Erforschung dieser Punkte hat das deutsche Gesundheitsamt eine Sammelforschung angestellt, die sich über Preußen, Baiern, Sachsen, Württemberg, Baden und Hessen erstreckte, und zwar in der Weise, daß die beamteten Thierärzte aufgefordert wurden, Fälle ausfindig zu machen, in denen die Milch nachweislich eutertuberkulöser Kühe, namentlich in rohem Zustande, von Menschen genossen wurde. Der beamtete Kreisarzt hatte dann festzustellen, ob der Genuß dieser Milch von schädlichen Folgen für den betreffenden Menschen begleitet war.

Im zehnten Heft der Tuberkulose-Arbeiten des Gesundheitsamtes, über das v. Kosset in Nr. 8 der Deutschen medizinischen Wochenschrift referirt, berichtet nun Weber über die Resultate. Im Jahrfünft 1905—1909 wurden 113 Fälle von Eutertuberkulose mitgetheilt, und zwar 68 aus Preußen, 14 aus Baiern, je 6 aus Sachsen und Württemberg, 10 aus Baden und 9 aus Hessen. In 69 Fällen wurde die Milch von 360 Personen, darunter 151 Kindern, längere Zeit in rohem Zustande, in 44 Fällen von 268 Personen angeblich in gekochtem Zustand genossen, sodaß im Ganzen 628 Menschen verdächtige Milch in sich aufgenommen hatten. Unter den 360 Personen, die die rohe Milch getrunken hatten, wurden nur zwei Kinder, beide im zweiten Lebensjahre, gefunden, in deren geschwollenen Halsdrüsen durch bakteriologische Untersuchung Perlsuchtsbazillen nachgewiesen worden sind. Die Thiere hatten eine ausgedehnte Eutertuberkulose und die Milch war längere Zeit genossen worden. Die Eltern blieben frei von Erkrankung und die beiden Kinder selbst zeigten bei einer Nachuntersuchung nach 2½ Jahren bezw. 1½ Jahren eine gute Entwicklung und kräftiges Aussehen. Bei mehreren zweifelhaften Fällen, bei denen es sich ebenfalls um Halsdrüsenschwellung gehandelt, eine bakteriologische Untersuchung aber nicht stattgefunden hatte, fand sich als gemeinsames Karakteristikum, daß bei späteren Nachuntersuchungen nicht nur kein Fortschreiten, sondern eine Rückbildung der Drüsenerkrankung zu konstatiren war. Andere Fälle, die zunächst als durch Milchgenuß hervorgerufen betrachtet worden sind, erwiesen sich hinterher als durch menschliche Tuberkelbazillen verursacht. Unter 360 Personen, die rohe Milch eutertuberkulöser Kühe genossen hatten, waren also nur zwei sichere und zwölf zweifelhafte Fälle. Unter den 268 Personen, die die Milch gekocht getrunken, fand sich sogar ein noch etwas erhöhter Prozentsatz von Halsdrüsenerkrankung, und zwar war sie unter 133 Kindern zwölfmal und unter 135 Erwachsenen einmal zu konstatiren. Aus dieser Statistik läßt sich der Schluß ziehen, daß „die Gefahr, welche dem Menschen durch den Genuß von Milch und Milchprodukten eutertuberkulöser Thiere droht, nur sehr gering ist, im Vergleich zu der Gefahr, welche der mit offener Lungentuberkulose behaftete Mensch für seinen Nebenmenschen bildet". —

— So eine Bosheit! — Dreimal Geschiedene (zum vierten Male vom Standesamt zurückkehrend): „Unverschämter Kerl, dieser Standesbeamte! Hat er unser „Adieu" nicht mit „Auf Wiedersehen" beantwortet?!"

— Ein tiefer Sinn. — „Du hast aber den Kuchen schlecht getheilt, Fritz; Deine kleine Freundin mußte sich mit ein paar Happen begnügen." — „Der Mann kriegt doch immer die bessere Hälfte, nicht wahr, Onkel?"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Cabinetmakers. Anzufragen 1800 Nord Spaulding Avenue. dofrsa

Verlangt: Porter für Saloon. Referenzen mitbringen. Lediger Mann. Abends 7 Uhr vorzusprechen. 8968 N. Clark Str. di—sa

Verlangt: Erfahrener Zuschneider an Damen- und Kinder-Waists und -Kleider. Anzufragen auf dem 10. Floor, 11 Madison Str., Marshall Field & Company, Retail. frsa

Verlangt: Carriage-Painter. J. C. Smith, 1458 Wabash Avenue. frsa

Verlangt: Jungen, um an Carriage- oder Wagen-Painting zu arbeiten. J. C. Smith, 1458 Wabash Avenue. frsa

Verlangt: Erfahrene Steel Car Fitters und Riveters, sowie Männer, das Fitting und Riveting zu erlernen. Erfahrene Männer an Stückarbeit können $2.50 bis $3.00 den Tag verdienen; Anfänger erhalten $1.75 den Tag für zwei Wochen während der Lehrzeit. Gute Werkstatt und stetige Arbeit für zuverlässige Männer. Nachzufragen bei der Standard Steel Car Co., Hammond, Ind. mi—sa

Verlangt: Ein guter starker Deutscher im Milchgeschäft; guter Lohn und gute Kost. 4243 N. Ridgeway Avenue, Irving Park. dofrsa

Verlangt: Casters, Ornamental Plaster-Arbeit. Decorators Supply Co., 2547 Archer Ave. 13aplw

Verlangt: Weber auf Rugs. John Walter & Co., 5119 Halsted Straße. dofrsa

Verlangt: Mehrere Farmarbeiter, $30 monatlich. Adams & Tillotson, 84 S. Canal Str. 2apr,X,1m

Verlangt: Bushelman. 3355 Southport Avenue. 11aplw

Verlangt: Moulders, $3 bis $4 per Tag. 809 Milwaukee Ave., Kumick Employment Office. ap11,1wX

Verlangt: Sofort, Bushelman und Presser. 111 51. Straße, nahe Michigan Avenue. 11aplw

Verlangt: Blacksmith Finishers und Helfer an Wagen. In meiner Wohnung Abends vorzusprechen. W. Kamende, 525 North Ave. 13aplw

Verlangt: 50 Moulders und Tagelöhner für Fabrik, 809 Milwaukee Ave. 12aplw

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Chef für Dining Car; auch Chef für Hotel; 2 zweite Köche und ein Kombination Bäcker und Pastry-Koch. Nachzufragen bei

Fred Harvey,
18. Str. und Wentworth Ave.

frsason

Verlangt: Wagenmacher an Reparaturen. 525 W. 39. Str., nahe Wallace. frsaso

Verlangt: Ein junger deutscher Mann auf der Farm; muß Erfahrung haben und melken können. Guter Lohn. 2807 N. 40. Ave. frsa

Verlangt: Junger Porter, der am Tisch aufwarten kann. Adr.: P. 45, Abendpost. frsa

Verlangt: Ein guter starker deutscher Junge, im Milchgeschäft; guter Lohn und gute Kost. 4243 N. Ridgeway Ave., Irving Park. dofrsa

Verlangt: Blacksmith Finishers, zweite Wagenarbeit. 158 East Indiana Str. frsa

Verlangt: Junge, um Polstermöbel-Geschäft zu erlernen. Becklenberg, Huron, Ecke Clark Str. frsa

Verlangt: Schuhmacher. 5257 Southport Ave., Ecke School Str. frsa

Verlangt: Ein guter Farmarbeiter; muß die Farmarbeit gut verstehen, und gut melken können; ein gutes Heim und guter Lohn. Adr.: Emil A. Handwork, North Crystal Lake, Jll. frsa

Verlangt: Ein Sohn deutscher Eltern von 16 Jahren, der Lust hat, Möbelschreiner zu werden. Nähere Bedingungen sind persönlich zu besprechen. Keiner wird angenommen unter zweijährigem Kontrakt, mit angemessenem Lohn. The Niemann & Weinhardt Table Co., Ecke Wood und Augusta Str. frsa

Verlangt: Junger Mann, mit etwas Erfahrung, um im Wurstraum zu helfen. Arthur Kraber, 6314 South Halsted Str. frsa

Verlangt: Hutmacher an Männer-Hüten zu arbeiten und das Geschäft zu erlernen. Hoher Lohn und stetige Arbeit gesichert. 542 Jackson Boulevard, 5. Floor, Hutfabrik. 12ap,1wX

Verlangt: Buchbinder. 360 W. Chicago Avenue. dofrsa

Verlangt: Polsterer. 3357 S. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Porter und Lunchman, $10 die Woche und Kost. 3359 Ogden Ave. dofrsa

Verlangt: Junge für Gänge zu machen und sich allgemein nützlich zu machen. Lohn $4 zum Anfang. A. Busch & Co., 277 Fifth Ave. dofrsa

Verlangt: Zwei kommerzielle Transferrers (Lithographisch) für Arbeit im Südwesten. Guter Lohn. N. A. C. L., 1509 Manhattan Bldg. dofrsa

Verlangt: 3 Rockschneider, stetige Leute. Beständige Arbeit garantirt. $8.25 aufw. R. M. Rider & Co., Helena, Ark. 14ap,1wX

Verlangt: Starker Junge mit etwas Erfahrung in Cakes Bäckerei. 8434 N. Halsted Str.

Verlangt: Sofort, erfahrene Anstreicher, Finishers und Holzarbeiter für Automobil-Arbeit. The Kissel Motor Car Company, Hartford, Wis. sasonmo

Verlangt: Junge, um die Bäckerei zu erlernen. 2646 Ogden Ave.

Verlangt: Guter Junge in Grocery Store. 2540 N. Halsted Str.

Verlangt: Mehrere Rockschneider; stetige Arbeit. 4018 West Lake Str. sason

Verlangt: Mann, der leimen und Papier und Zeug aufkleben kann. American Trunk and Case Co., 155 Fifth Ave.

Verlangt: Zwei Anstreicher. 6328 Peoria Str.

Verlangt: Ein Junge für Bäckerei. 1238 Sedgwick Straße.

Verlangt: Ein guter Mann, um Pferde zu pflegen und Wagen zu besorgen. 536 Belmont Ave. Nachzufragen am Sonntag.

Verlangt: Guter Farmarbeiter; guter Lohn und stetige Arbeit. 2036 Cleveland Ave. sason

Verlangt: Hosenmacher. Chas. Rink, 454 Garfield Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Guter Schuhmacher für Reparatur-Arbeit; muß auch etwas englisch sprechen. 1421 Nord Artesian Avenue.

Verlangt: Cakes-Vormann. Nachzufragen beim Brot-Vormann, 1354 Mohawk Str.

Verlangt: Deutscher Junge, zwischen 14 und 16 Jahre alt, der arbeitswillig ist. Geo. J. Koeck & Co., 1323 West Lake Str., 4. Floor.

Verlangt: Junger Konditor oder Bäcker, an Kuchen zu helfen. 509 N. Clark Str.

Verlangt: Tüchtiger Glasblaser, stetige Arbeit, guter Lohn. Adr.: Z. 908, Abendpost. samo

Verlangt: Tüchtiger Solicitor, gute Stellung, gebildeter reifer Mann, gute Erscheinung, der englischen Sprache mächtig, zum Erwerben neuer Mitglieder. Referenzen. Deutsche Gesellschaft, 61 La Salle Straße. saso

Verlangt: Bushelmann, der auch an Röcken mithelfen kann. Max F. Volkmann, 1532 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave. saso

Verlangt: Ein Mann für allgemeine Hausarbeit. Saloon. 2117 Milwaukee Ave.

Verlangt: Tinner, stetige Arbeit. 244 W. North Ave.

Verlangt: Zweite Hand Cake-Bäcker. 2628 Division Str.

Verlangt: Mann für leichte Arbeit. 1754 West North Ave., Apotheke.

Verlangt: Short Order Koch. 1581 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Mann, der „painten" kann. — 8952 Aberdeen Str.

Verlangt: Janitor für öffentliche Tanzhalle. Freie Wohnung (5 Zimmer) mit Gehalt. Adr.: U. 592 Abendpost. saso

Verlangt: Ein Mann, um Pferd zu besorgen und in der Färberei zu helfen; kann hier schlafen und essen; stetiger Platz für den richtigen Mann. 3036 Wentworth Avenue.

Verlangt: Erfahrener Junge im Drugstore. Hartwig, Milwaukee und Western Ave.

Verlangt: Carriage und Wagen Painters, Finishers und Stripers an Wagenarbeit. Guter Lohn, stetige Arbeit. Nachzufragen Montag Morgen. — Volz Bros., 840—848 So. Halsted Str. saso

Verlangt: Weißer Porter für Saloon und Cafe. Nachzufragen The Heidelberg, 361 E. 51. Str. saso

Verlangt: Starker Junge, um in der Apotheke zu arbeiten; muß in der Nachbarschaft wohnen. Fry, North Ave. und Sedgwick Str.

Verlangt: Carpenter für Reparatur-Arbeit. 1821 Howe Str.

Verlangt: Blacksmith. 4148 Lincoln Ave.

Verlangt: Tinner, der besonders vertraut ist mit Double Seaming Galvanized Wand-Arbeit. 837 West Adams Straße.

Verlangt: Junger eingewanderter Mann für einbringliche Nebenbeschäftigung (Abendstunden); das nothwendige Englisch wird gelehrt. Adr.: U. 586 Abendpost.

Verlangt: Barbier, stetiger junger Mann. 3002 N. California Ave. Anzufragen Montag den ganzen Tag. sasomo

Verlangt: Carpenter (Nichtunion) für mehrere Tage Arbeit. Anzufragen: 5. Floor, 156 W. Kinzie Str., nahe Wells.

Verlangt: Guter Barbier. 5046 Belmont Avenue. L. Cronauer.

Verlangt: Mann, der kochen und bartenden kann, $12 die Woche. 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Schneider, Bushelman, stetig, $15. Nehmt Aurora, Elgin & Chic.-Bahn nach Wheaton, Jll., Fahrgeld 35 Cts. John Deis. sasomo

Verlangt: Ein guter Hosenmacher außer dem Hause; gute Preise. 2342 W. 12. Str., nahe Western Ave.

Verlangt: Ein erfahrener Bäcker. 1229 W. Madison Str. saso

Verlangt: Maschinisten an kleinere Arbeiten; Löth- und Drehbank-Arbeit. Guter Lohn. Rogers Addresser Co., 10 N. Desplaines Str. 16aplwX

Verlangt: Erster Klasse Modellmacher für Experiment-Arbeiten, sofort. 194 S. Clark Str.

Verlangt: Zweiter Bartender; einer der willens ist, Porterarbeit zu verrichten. Paul Sabisch, 3978 Milwaukee Ave., nahe Irving Park Blvd.

Verlangt: Ein erfahrener Junge an Biscuits. 1142 N. California Ave., nahe Division.

Verlangt: Junger Mann, um im Saloon zu arbeiten. 1963 Carroll Ave., Ecke Robey. samodi

Verlangt: Waldarbeiter nach Wisconsin, Fahrgeld vorgestreckt; kommt heute. Maschinisten, Porters, Carpenters, Janitors, Fabrikarbeiter, Farmarbeiter. Offen Sonntag bis 1. Old Reliable, 120 Ost Randolph Str., Zimmer 208.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge für leichte Gartenarbeit. 11816 Michigan Ave.

Verlangt: 2 stetige erfahrene Porters für allgemeine Saloon-Arbeit. Nachzufragen nach 5 Uhr Abends. 1956 Irving Park Blvd., Ecke Lincoln Avenue.

Verlangt: Gute dritte Hand an Cakes und Brot, $10, Kost und Zimmer die Woche. 2903 W. 38. Str.

Verlangt: Zwei junge Leute für Hausarbeit bei gutem Lohn. Alexianer Brüder Hospital, Belden und Racine Ave.

Verlangt: Junger lediger Deutscher als Janitorhelfer. 5130 Calumet Ave.

Verlangt: Junge von etwa 16 Jahren für etwas Detektive-Arbeit des Morgens und Abends zu thun. Muß in Nachbarschaft der 40. und North Ave. wohnen. Adr.: H. L. 382 Abendpost.

Verlangt: Arbeiter im Bauholzhof. Balmoral Ave. und Chicago und Northwestern Bahngeleise.

Verlangt: Ein Junge im Sign Painting Geschäft. 2759 Lincoln Ave.

Verlangt: Erster Klasse Weber an Fluff Rugs von allen Rugs, 22½ und 2½c per Yard, bezahle jeden Samstag. A. Preis, 2723 Lincoln Ave.

Verlangt: Junge, einem Chemiker behilflich zu sein; ausgezeichnete Gelegenheit, das Geschäft zu erlernen. Nachzufragen Montag, fertig zur Arbeit, bei Lundin & Co., 117 N. Elizabeth Str.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kinderloses Ehepaar mittleren Alters für kleinen Land-Platz, 22 Meilen von Chicago. Mann für Gartenarbeit und sich sonst allgemein nützlich zu machen; Frau für allgemeine Hausarbeit. Drei Personen in der Familie. Einem Ehepaar, das stetig ist und gute Empfehlungen geben kann, werden ein gutes Heim und sehr schöne Umgebung geboten. Lohn $55 den Monat. Adressirt in Englisch mit vollständigen Einzelheiten unter P. 38 Abendpost.

Verlangt: Farmer, Mann und Frau, auf einer Farm 90 Meilen von Chicago zu arbeiten; freie Fahrt; müssen erfahrene Farmer sein. Anzufragen 163 Ost Randolph Str., Zimmer 17. samo

Verlangt: Short Order-Koch oder -Köchin. New Place, 33 N. Halsted Str.

Verlangt: Ehepaar für Küchen- und Hausarbeit, gutes Heim. Dr. Denkewalter, Spencer, Ind. dofrsaso

—Vermittelungs-Büro.—

Farmers, wenn Ihr Männer oder Frauen auf der Farm braucht, oder Leute im Sommer-Hotel, laßt es uns wissen und wir besorgen sie sofort. John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 17mz,2mX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bartender, guter Mischer, anständiger solider Mann, sucht Stellung. Telephon: Lincoln 7172. sason

Gesucht: Maurer und Zementarbeiter, Nichtunion, Deutsch-Ungar, wünscht stetige Arbeit in Fabrik oder sonstwo. 1543 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Vertrauensposten in einer Fabrik oder als Nachtwächter; kann Kaution stellen. Paul Foth, 640 Wrightwood Ave.

Gesucht: Starker junger Mann sucht Stelle um Wagen zu fahren, spricht englisch. N. G., 315 Wisconsin Str.

Gesucht: Guter selbstständiger Wurstmacher sucht stetige Arbeit; koschere oder andere Waare. Jos. Muesch, 113 S. Clinton Str.

Gesucht: Ein erster Klasse schwedischer Masseur mit 15 Jahre Erfahrung in Europa, wünscht Stelle. Beste Empfehlungen. Adr.: Z. 900 Abendpost.

Gesucht: Junger verheiratheter Mann sucht Arbeit als Hosen- oder Rock-Bügler, stetig. 326 West 24. Place.

Gesucht: Junger Mann, 3 Jahre im Lande, von draußen gelernter Zimmermann, willig, sucht Arbeit in seinem Fach oder Haus-, Fabrik- oder irgendwelche stetige Arbeit. Adr.: Z. 902, Abendpost.

Gesucht: Ein intelligenter Mann, spricht englisch, deutsch, ungarisch und rumänisch, ist willig irgendwelche reine Arbeit anzunehmen, ist ein guter ungarischer Koch, nüchtern und zuverlässig, sucht Arbeit. Adr.: Z. 924, Abendpost.

Gesucht: Ein Mann, in den fünfziger Jahren, kann mit Pferden umgehen und Heizung besorgen, thut irgend welche Arbeit in Haus und Garten, sucht Stellung bei einer gutgestellten-Frau; ist ehrlich und kein Trinker. Adr.: P. 46 Abendpost. saso

Gesucht: Junger, intelligenter Mann (24) bittet um Beschäftigung. Adr.: P. 47 Abendpost.

Gesucht: Cakebäcker, fancy, sucht Arbeit als zweite Hand oder selbstständig. Gut an Rolls und Biscuits. Hartmann, 503 N. Clark Str. dosasomo

Gesucht: Guter Vormann an Brot und Rolls sucht stetige Arbeit oder selbstständig. 4201 West Armitage Ave. dofrsa

Gesucht: Suche Carpenter-Lehrstelle für achtzehnjährigen Jungen. 1309 S. Sawyer Ave. frsa

Gesucht: Hilfs-Engineer und Maschinenschlosser, beste Empfehlungen, sucht Stellung. Schwaber, 316 West Huron Str. frsason

Gesucht: Maurer- und Zement-Arbeiter, Nichtunion, Deutsch-Ungar, wünscht stetige Arbeit in Fabrik oder sonstwo. 1543 Clybourn Ave. frsa

Gesucht: Zweite Hand an Cakes wünscht Stelle. 640 Shades Place. frsa

Gesucht: Bartender, 30 Jahre alt, sucht sofort Beschäftigung. Adr.: O. 619 Abendpost. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Embroiderers, Skirt- und Waist-Näherinnen und Drapers für Kleidermacher-Abtheilung. Anzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 9. Floor,

Carson, Pirie, Scott & Company,
State und Madison Straße.

3ap*X

Verlangt: Tüchtiges Mädchen in erster Klasse Bäcker-Laden. 3434 N. Halsted Str. saso

Verlangt: Stripper-Mädchen, stetige Arbeit, guter Lohn. Nachzufragen Sonntag Morgen von 10 bis 12. 1655 Burling Str., W. C. Frank.

Verlangt: Lehrmädchen bei Kleidermacherin. 1838 Burling Str.

Verlangt: Gute Stickerin findet dauernde Beschäftigung bei der Woche. 3824 Osgood Str., 3. Flat.

Verlangt: Lehrmädchen bei Kleidermacherin. 1415 Larrabee Str., Store.

Verlangt: Deutschsprechende Verkäuferin in einem Drygoods-Geschäft. 4209 West North Ave.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder älter, für leichte Fabrikarbeit. 310 W. Superior Str. samo

Verlangt: Mädchen für Buchbinderarbeit. Mautner Bros., 167 Wabash Ave., 6. Floor. samo

Verlangt: Frauen und Mädchen zum Zusammenlegen und Bügeln von Taschentüchern in Fabrik.— Nachzufragen Montag vor 9 Uhr Morgens. 373 Fifth Ave., 2. Floor.

Verlangt: Näherinnen an Damen-Gürteln. Mautner Bros., 167 Wabash Ave., 6. Floor. samo

Verlangt: Mädchen, geübt in Glueing und Pasting Boxes; leichte und stetige Arbeit. 88 Franklin Straße, 3. Floor. sason

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder darüber, um gutzahlendes Geschäft zu erlernen; stetige Arbeit. Chas. E. Taylor Co., 570 W. Randolph Straße, Ecke Jefferson Str.

Verlangt: Mädchen.
Für unsere Strickerei-Fabrik, für verschiedene Arbeiten; guter Lohn und stetige Arbeit; Erfahrung ist nicht absolut nothwendig; wir ertheilen den nöthigen Unterricht. Wir beschäftigen nur Mädchen von bestem Charakter. Friedlander, Brady & Co., 501 Green Str., nahe West Congreß Str. 15apr,1m,X

Verlangt: 3 Maschinen-Mädchen, um Hosen zu nähen. 1839 Burling Str. frsaso

Verlangt: Mädchen für Männer Leichen-Anzüge zu machen, solche, die in Schneiderarbeit bewandert sind, bevorzugt. Anzufragen: Hornthal & Co., 1335 Wabash Avenue. frsamo

Verlangt: Mädchen für Frauen Leichenkleider zu machen; stetige Arbeit, guter Lohn. Anzufragen: Hornthal & Co., 1335 Wabash Ave. frsamo

Verlangt: Overcasters und Lining Sewers, sowie Mädchen über 16 Jahre, als Lehrmädchen in Hosen Shop. 2039 Wabansia Ave. frsason

Verlangt: Mädchen, um sich allgemein nützlich zu machen in Fabrik; Lohn $4 zum Anfang. A. Busch & Co., 277 Fifth Avenue. dofrsa

Verlangt: Nahtnäherinnen an Hosen. 1720 N. Winchester Ave., 2. Floor. mi—son

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit; kann Abends nach Hause gehen. 3718 N. Halsted Straße. dofrsa

Verlangt: Mädchen, um bei der Hausarbeit zu helfen. 5241 Southport Ave., Edgewater, Clark Str.-Car. 12ap,1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gute erfahrene Köchin, nicht unter 50 Jahren, für Dinner und Businesslunch zu kochen; keine andere wolle sich melden. Anzufragen: 1700 N. Robey Str., hinten.

Verlangt: Frau zum waschen, Montags. 1352 N. Hoyne Ave., 3. Flat.

Verlangt: Zweites Mädchen; guter Lohn. 1530 Congreß Str.

Verlangt: Ein Mädchen, in Restaurant, um Bestellungen entgegenzunehmen und dem Chef zu helfen. 109 Fifth Ave.

Verlangt: Köchin, bei der Wäsche mitzuhelfen; guter Lohn. Nachzufragen: 1758 Lake Str.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit. 4147 Armitage Ave. sason

Verlangt: Nettes Mädchen, das bügeln und einfach kochen kann; kein Waschen, keine Hausreinigung. 1509 Lunt Ave., Rogers Park, Evanston Car.

Verlangt: Gutes Mädchen als Köchin, gute Aufwärterin, keine Laundry. Empfehlungen verlangt.— 4245 Drexel Blvd.

Verlangt: Starke Frau zum Waschen. G. A. Schillinger, 3033 Humboldt Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, leichter Platz, hübsches Mädchenzimmer. 635 Belmont Ave., 1. Flat. saso

Verlangt: Zwei erfahrene deutsche Mädchen als Köchin und zweites Mädchen, beste Empfehlungen verlangt. 700 Bitter Sweet Place. saso

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1411 Berteau Ave., nahe Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. F. Tauber, 2315 Upton Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge Frau oder Mädchen als Haushälterin; muß englisch sprechen. 705 W. North Ave., 1. Flat, Ecke Orchard.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen oder Bügeln; älteres Mädchen vorgezogen. Dampfheizung; gutes Heim. 657 North Ave., nahe Orchard, 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; 2 in Familie. 1344 Sedgwick Str., Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1609 Chase Ave., Rogers Park.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit; muß englisch sprechen. Lohn $5. 4201 Ellis Ave. saso

Verlangt: Ordentliches Mädchen für Hausarbeit. 451 North Ave.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau, die etwas vom Kochen versteht. $7 die Woche. 2244 Blue Island Ave.

Verlangt: Mädchen. Columbia Restaurant, 3035 Archer Ave. samodi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie, guter Lohn. 414 S. Irving Ave. saso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1800 Clifton Park Ave., 1 Block nördlich von Ogden Ave.

Verlangt: Deutsches Kindermädchen, um auf 2 Kinder aufzupassen. Beste Empfehlungen verlangt. Adr.: L. 855, Abendpost. sasomo

Verlangt: Frau oder Mädchen, auf ein Kind aufzupassen. J. Schlesinger, 1361 West Chicago Ave.

Verlangt: Zwei Mädchen für erste und zweite Hausarbeit; guter Lohn. 3650 Michigan Ave. saso

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen. Referenzen verlangt. $6 per Woche. Leachmeister, 2622 Lake View Ave., gegenüber Lincoln Park.

Verlangt: Haushälterin, nette Frau von kleiner Statur, nicht über 60, von guter Familie, solche, die nicht auf hohen Lohn sieht, findet gutes Heim bei älterem guten Herrn in Lake View. Adr.: Z. 905, Abendpost.

Verlangt: Nettes erfahrenes Mädchen um bei der Hausarbeit zu helfen; muß Zeugnisse haben. 460 Barry Ave. Phone Graceland 371.

Verlangt: Waschfrau, die ausgeht, für Montag. 4100 N. Leavitt Str., Candy Store.

Verlangt: Alleinstehende deutsche Frau als Haushälterin. Nachzufragen 1858 W. 20. Str., oben.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $6 die Woche. Anzufragen 1314 Lawndale Ave. Milldelowitsh.

Verlangt: Eine tüchtige Frau für Familien-Wäsche. Muß sehr gute Arbeit verrichten und gute Empfehlungen haben, $35 den Monat. Anzufragen bei Mrs. C. A. Brown, 184 Oak Str., Hinsdale, Jll.

Verlangt: Mädchen zu zwei Kindern und bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. 645 Grove Place, (2. Flat), nahe Larrabee Str. und Lincoln Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für einen halben Tag Arbeit. 206 E. Ontario Str.

Verlangt: Waschfrau für Montag oder Dienstag. Anzufragen: 3144 Eberly Ave., nahe Belmont.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4850 Prairie Ave., 3. Apartment. frsason

Verlangt: Junges Kindermädchen, muß bei leichter zweiter Arbeit helfen. Referenzen. 4350 Forrestville Ave. dofrsa

Verlangt: Gute Köchin, Referenzen verlangt; nur eine tüchtige braucht nachzufragen. Guter Lohn. 4539 Grand Blvd. 14aplwX

Verlangt: Aelterer, besserer Herr wünscht Frau, um leichten Haushalt zu führen. Angabe der Bedingungen. Adr.: O. 607 Abendpost.

Verlangt: Ein erfahrenes englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in der Familie: Empfehlungen. 5315 Cornell Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2317 Orchard Str., nahe Belden Ave., 2. Flat. saso

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. 4 Erwachsene. $6. Hausreinigung vorüber. 3618 Rokeby Str., 2. Flat. dosaso

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 4147 Armitage Ave. frsa

Verlangt: Tüchtige Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn; keine Wäsche. 330 N. Hamlin Ave. Gegenüber Garfield Park. frsaso

Verlangt: Ein gutes Mädchen, in Restaurant, zum Aufwarten und dem Chef mitzuhelfen. 109 Fifth Ave. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $5.50. 1447 La Salle Ave. frsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, bei allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen. Nachzufragen im Saloon. 1958 West Superior Str. frsason

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn; Hausreinigung fertig. 4342 N. Ashland Ave. frsa

Verlangt: Eine gute deutsche Köchin und ein gutes deutsches Mädchen, Board und Zimmer; Restaurant und Hotel. 59—63 West Erie Str., nahe Clark Str. frsaso

Verlangt: Frau zum waschen und bügeln, muß Erfahrung haben. Mrs. R. Guthmann, 1339 West Adams Straße.

Verlangt: Waschfrau für Montag alle zwei Wochen. 7457 Champlain Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kann Abends nach Hause gehen; kein Waschen; muß etwas Englisch verstehen. Familie von Dreien. 1943 Howe Str., Nordseite, 1. Flat, nahe Center Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 2948 Jackson Blvd.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2665 E. 74. Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit von 7 bis 2. $4 die Woche. 1721 Wrightwood Ave., nehmt Clybourn Ave. Car.

Verlangt: Kompetentes Hausmädchen für allgemeine Hausarbeit in Vorstadt; kleine Familie; muß etwas englisch sprechen; Empfehlungen. W. A. Miller, 181 La Salle Str. Telephon: Central 4923. frsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 1521 Nord Fairfield Ave. Schneider. frsason

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, kein waschen. 1710 N. California Ave. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau, für Hausarbeit; kann Abends dableiben oder nach Hause gehen. 3729 Indiana Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Zweites Mädchen, kann frisch eingewandert sein, in kleiner Familie; $3.00 die Woche. 1220 Blue Island Ave., nahe 12. Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; kleines Apartment. 4556 Prairie Avenue, 3. Apart. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1846 N. Washtenaw Ave., 2. Flat. 14ap*X

Verlangt: Köchin; Mädchen für allgemeine Hausarbeit, und ein Kindermädchen; guter Lohn. 426 East 43. Str. Telephon: Oakland 2518. 12apr,Xlw

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mzX*

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 3950 W. North Ave. di—sa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, 5350 Michigan Ave., 3. Flat. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, eins das im Store helfen kann in Bäckerei. $5, Kost und Zimmer. 2903 W. 38. Str. nahe Francisco Ave. Mrs. F. Stift.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Bezahle guten Lohn. 123 N. Wood Str., Flat B. sason

Verlangt: Eine Frau mittleren Alters, die gut kochen kann, für Küchenarbeit. Mrs. Fred. Keller, Summit, Jlls. sasomodi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in Privatfamilie; muß kochen können; gutes Heim und guter Lohn. 432 Arlington Place, nahe N. Clark Str.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit, zwei in der Familie. 1906 N. 44. Court.

Verlangt: Gutes Kindermädchen, um auf ein Kind aufzupassen. 610 Webster Str., nahe Larrabee.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1950 Potomac Ave., Green.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei Hausarbeit mitzuhelfen; kein waschen. Lohn $3.00. 1946 Mohawk Straße.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht stetigen Platz für Hausreinigung 2—3 Tage die Woche oder des Morgens zu helfen. 1408 Byron Str., nahe Southport und Clybourn Pl.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 1673 Bissell Str.

Verlangt: Gute Wasch-, Bügel- und Reinmach-Plätze. Strube, 838 Waveland Ave., nahe Halsted Str.

Gesucht: Eine anständige, erfahrene Frau mittleren Alters, gute Köchin, sucht Stellung als Haushälterin. 6917 May Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum waschen und bügeln. 2840 Southport Avenue.

Gesucht: Frau mittleren Alters wünscht einem gebildeten Herrn in angemessenen Verhältnissen die Wirthschaft zu führen, beste Empfehlungen. Adr.: T. U. 182 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1467 Clybourn Ave., vorne, unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, auch Wäsche ins Haus. 1363 Mohawk Straße.

Gesucht: Waschen und Hausreinigen beim Tag. 1835 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, 647 Center Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1644 Meyers Court, 2. Flat.

Gesucht: Deutsches starkes Mädchen sucht Hausarbeit, spricht englisch. 2341 High Straße.

Gesucht: Frau, 36 Jahre, sucht Platz bei besserem Herrn den Haushalt zu führen. 2005 N. Halsted Str., nahe Center Str. saso

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. Bitte selbst vorzusprechen. 1814 Howe Str.

Gesucht: Perfekte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung außer dem Hause. 1714 Dayton Str., 1. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 223 Goethe Str.

Gesucht: Erfahrene, selbstständige Köchin sucht stetige Stelle im Saloon oder Restaurant, ohne Sonntagarbeit. 1706 N. Ashland Ave. nahe Wabansia.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Wasch- und Putzplätze. 1417 Wolfram Str., nahe Southport Avenue.

Gesucht: Deutsche, katholische, ältere, starke, alleinstehende willige Frau sucht Stelle in kleiner Familie, nur in der Nähe, weil unbekannt Juden ausgeschlossen. Bitte persönlich vorzusprechen. 326 West 24. Place.

Gesucht: Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Hausarbeit; kann kochen. 219 Root Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht leichte Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 4618 Armitage Ave.

Gesucht: Junge, gut gebildete deutsche Dame mit 7 Jahre altem Jungen, sucht dauernde Stellung. Gute einfache Köchin sowie bewandert in allen Näharbeiten. Adr.: P. 48 Abendpost. saso

Gesucht: Dame, perfekte deutsche Stenographistin und Maschinenschreiberin, welche auch einfache Uebersetzungen machen kann, sucht dauernde Stellung. — Adr.: O. 604 Abendpost. sason

Gesucht: Eine gute Haushälterin sucht Stelle. — 1909 Nord Oakley Avenue.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen, 20 Jahre alt, kann kochen und nähen, sucht Stellung bei besserer katholischer Herrschaft. Vorzusprechen Sonntag von 4 bis 8 Uhr, 2423 Division Str., Store. dosa

Gesucht: Deutsches, erfahrenes Mädchen wünscht Stelle in Privathaus für leichte Hausarbeit bei alleinstehender, besserer Familie. Bitte vorzusprechen, P. Roszak, 1425 N. Ashland Ave. frsa

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Beschäftigung, Frau als Köchin, Mann Geschäfts- oder Hausarbeit, Stadt oder Land, keine Farmarbeit. Daum, 742 Weed Court.

Gesucht: Deutsches Ehepaar, mit einem kleinen Kinde, sucht Janitor-Stelle; hat Empfehlungen. Jos. Holz, 1109 Lytle Str. frsa

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Kleiner schwarzer Hund. Hört auf den Namen Topsie. Belohnung. 2024 Lincoln Ave., Tinihop.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verleihen: $1000 auf erste Hypothek. Adr.: P. 51 Abendpost.

—Erste Hypotheken—
Auf bebautes Chicago Grundeigenthum.

Betrag	Auf	Jahre	Grundeigenthumswth.
$6500—6%	5	Jahre;	$14,000
$4000—6%	5	"	$ 8,500
$3000—6%	5	"	$ 6,200
$2500—6%	5	"	$ 5,500
$1700—5½%	3	"	$ 4,500
$1500—6%	3	"	$ 3,200
$1300—6%	3	"	$ 3,000
$ 600—6%	3	"	$ 1,800
$ 500—6%	1	Jahr	$ 1,100

—Reine Papiere—
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. frsa

Wir haben besondere Fonds zu verleihen auf Nordseite und Lake View verbessertes Grundeigenthum zu sehr mäßigen Raten.
J. P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 15—30apr

Zweite Hypotheken und Kontrakte auf bebautes Grundeigenthum gekauft; Geld auf zweite Hypothek in beliebigen Summen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Nordseite Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 21mz*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Darleihen auf Leases, Miethen und zweite Hypotheken. Florin, 800 N. Clark Str., Zimmer 210. 20mz1mX

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 98 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Löwinger, deutsch-ungar. Arzt, Doktor der gesammten Heilkunde, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Str. Ordinirt Vormittags und Abends, Sonntags nur Vormittags. Telephon: Seeley 2904. 31mz1mX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9ja,sasondi*

Zu verkaufen: Eine importirte Drehorgel. Anzufragen bei Frank Böhm, 2817 Union Ave., im Basement.

Prachtvolles Piano, $750 werth, muß wegen Abreise nach Deutschland sofort zum halben Preis verkauft werden. 450 Center Str., 1. Flat. frsaso

$75 kaufen feines Upright Piano; kostete $425; im Waarenspeicher. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 14ap1mX

Verschleudere hochelegantes Mahagony-Piano, kaum benutzt; auch handgeschnitztes solides Mahagony-Musikkabinett; kostete $65; für $10. 4404 Grand Boulevard. dofrsa

Zu verkaufen: $125 kaufen Bradford Upright Mahagoni Piano, feiner Ton, nur drei Monate gebraucht. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 13aplw

$75 kaufen gutes Cabinet Grand Upright Piano; $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str. 13aplwX

$400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 12apr,1wX

$45 kaufen $300 Upright Piano; guter Ton. — 1956 Larrabee Str. 12aplwX

Großer Pianoverkauf.
Keine Anzahlung. $1.00 die Woche. Chickering Piano, $85; Knabe Piano, $50; Shubert Piano, $40. Neue Pianos von $125 und aufwärts. Verkauf beginnt Montag, den 11. April, 712 West Madison Str., nahe Halsted Str. Offen Abends. 10apr,1wX

Muß mein Piano verschleudern, da ich die Stadt verlasse; Bargain. 814 N. 51. Court, nahe Chicago Ave., 2. Flat. 10apr,1wX

Piano im Lagerhaus, $6 Gebühren darauf fällig; gebe der Person, welche dies bezahlt, das Piano ein Jahr zu freiem Gebrauch. Adr.: U. 593, Abendpost. 10ap1mX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Soeben angekommen: Eine Waggonladung frischer Milchkühe mit Kälbern, sowie Close Springers. Verkaufe oder vertausche dieselben für fette Kühe und liefere kostenlos ab. Sprecht vor oder schreibt. 4700 Ridgeway Ave. Nehmt Archer Limits Car.

Zu verkaufen: Zwei leichte Pferde, billig. 2817 Nelson Str.

Kanarienvögel, Andreasberger, niedrigste Preise. Geht nach Frank's Kanarien-Farm, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Kleiner Esel zum reiten, Doppel- und Expreßgeschirr, Laundrywagen, $15. 2134 Larrabee Str., nahe Lincoln Ave.

Zu kaufen gesucht: Ein leichtes Pferd für Blumenwagen. 1453 Fletcher Str.

Zu verkaufen: Pferd, Geschirr, leichter offener Wagen. Buquette, 2353 North Ave.

Zu verkaufen: Gutes Pferd und Buggy, kein Gebrauch dafür. 1488 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Guter Wagen. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Vollblut Scotch Collie Puppy, billig. 1909 George Str., nahe Clybourn Ave. und Diversey Blvd.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, und ein leichter Wagen, billig. 3420 Beach Ave., nahe St. Louis Ave., drei Blocks von North Ave.

Zu verkaufen: Leichter 3-Spring Wagen und einzelnes Geschirr. 1510 S. Canal Str.

Zu verkaufen: Sieben Pferde, zehn verschiedene Wagen; billig und gut. 2525 Lime Str., nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Zwei weiße Seiden-Pudel-Puppies. $5. 2833 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Französische Seidenpudel mit schwarzer Nase. Vorzusprechen Sonntag. Prokop, 1402 Sedgwick Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Top Buggy mit Rubber Tires. 1711 N. Talman Ave.

Zu verkaufen: 2 Pferde, Wagen und guter Wachhund. 2112 Hastings Str., nahe Hoyne Ave.

Zu verkaufen: Ein hübsches Studebaker Rubber Tire Spidertte, fein ausgestattet, sowie ein Storer Rubber Tire Geschäfts-Buggy, frisch angestrichen. Nachzufragen bei William Henning, 835 Grace Str., nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Prachtvoller Vollblut Scotch Collie, billig. 6812 Ada Str.

Zu verkaufen: Zweisitziges Top Buggy, billig. Klinke, 2606 Ogden Ave. sason

Der Forest Park Pferde- und Viehmarkt, 810—820 Desplaines Ave., findet statt jeden Montag von 9 bis 4 Uhr Nachm. Zum Verkauf kommen Pferde, Kühe und anderes lebendes Vieh; auch Wagen, Buggies und Carriages sind stets zum Verkauf. 810—820 Desplaines Ave., Forest Park, früher Harlem, Wm. Radtke. 13ap,misa*

Empfehle allen Kennern und Liebhabern meinen weltberühmten Stamm Seifert Kanarienvögel; große Auswahl von prachtvollen Vorsängern und hecklustigen Weibchen. 2914 Johnston Ave., nahe California und Milwaukee Ave. Aug. Janke, Züchter. ap2—23sa

Zu verkaufen: Wagen, billig. 1957 Otto Str., Ecke Robey Str. frsa

Muß verkaufen zu irgend einer Offerte: 3200 Pfd. Gespann Pferde, 2900 Pfd. Gespann schwarze Stuten, 2600 Pfd. Gespann Stuten, 1400 Pfd. schweres rothbraunes Pferd, 1350 Pfd. braunes Pferd, 1300 Pfd. dabble-graues Pferd, alle jung und in sehr gutem Zustand. Stallungen, 1251—1253 Hoyne Ave., nahe Division Str. dofrsa

Zu verkaufen: Alle Sorten Pferde, Farm-Mähren, Grocery- und Butcher-Pferde, ebenfalls schwere Zug-Pferde, Maulesel, sowie Top Grocery- und Expreß-Wagen und Geschirr. Wir verkaufen auch auf monatliche Abzahlung. Jedes Pferd unter Garantie verkauft. B. Olff & Sons, 2023 Wabash Ave. 5aplmX

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Möbel der Privatwohnung 4404 Grand Boul. werden stückweise zu irgend einem Preise verschleudert. Der Verkauf ist jetzt im Gange. Moderne Parlor-Garnitur, schwere Lederstühle, Leder-Sopha, Speisezimmer-Einrichtung, massive Messingbetten mit feinen Haarmatratzenzntz, Chiffoniers, Dressers, Spiegel, importirte Portieren, Battenberg- und Irish Point-Gardinen, Pedestale, Oelgemälde von berühmten Meistern, Marmorbüsten, solide Bronzestatuen, hochelegantes Piano in Mahagony, antike Sessel von Indien und China, goldene Vasen, Privat-Sammlung von seltenen und wunderschönen orientalischen Teppichen, Shiraz, werth $150, für $50; Jspahan, 10.2 bei 8.05, werth $450, für $150; Khiva, Kermanshah, 6 Belutschistans, $10—$20; auch 3 amerikanische Teppiche, 9 bei 12; schöne elektrische Lampen, Haviland Geschirr, Küchen-Einrichtung usw. Alles positiv hochfein. Muß verschleudert werden. 4404 Grand Boulevard. dofrsa

Zu verkaufen: Möbel von 5-Zimmer Flat, in gutem Zustande, auch einzeln. 1423 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Möbel und Geschirr; passend für Jemand, der Restaurant oder Lunchroom anfangen will. 2250 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Verschiedene Möbel, Oefen usw. Brachmansky, 708 Wells Str., zwei Treppen, hinten.

Zu verkaufen: Heywood Kinderwagen, mit Leder-Schirm; in gutem Zustande; billig. 1524 Clybourn Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Guter Kochofen, billig. 1625 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Runder Eßzimmertisch, Mahagony-Schaukelstuhl, eisernes Bett und langer Spiegel, Chiffonier, mit Spiegelaufsatz. 3415 West Adams Str., 1. Flat.

John Kales kauft und verkauft Geräthschaften und Kochöfen. 1583 Clybourn Avenue, nahe N. Halsted Str. midofrsa

Zu verkaufen: Billig, meine Haushaltungs-Einrichtung. Childs, 5140 Michigan Ave. 12aplwX

Zu verkaufen: Gasrange, Waschmaschine, Hall Tree. 1708 Wells Str., Flat 1.

Zu verkaufen: Ein guter Küchenofen. $5. 449 Hein Place, Front, Basement.

Zu verkaufen: Sofort, Bücher, Möbel und Kochofen. 1454 Belle Plaine Ave. samo

Zu verkaufen: Bureau-Schreibtisch, billig. 927 Buena Terrace.

Zu verkaufen: Sehr billig, Möbel in Privathaus. Nachmittags vorzusprechen 1874 Lincoln Ave. misa

Zu verkaufen: Guter Küchenofen, zwei vollständige Betten, Tische usw. 5413 Ashland Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Billig, Charter Oak Stahl Range, so gut wie neu, mit 10 Deckeln und zwei Backöfen. Nachzufragen: 725 North Ave., nahe Halsted Str., im Store. 6apr,X*

Gelegenheit einer Lebenszeit, fast neue hübsche Möbel zu kaufen. Dame verkauft $65 Rugs für $20, $100 Parlor Set für $33, Nähmaschine, Gardinen, Bilder, Leder Couch, Schaukelstühle, Tische, Stühle, Upright Piano, Spiegel, Herrenkleider. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 12apr,1wX

$75 kaufen gutes Cabinet Grand Upright Piano; $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str. 12apr,X,1m

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Billig zu verkaufen, wegen Hausaufgabe: Ein prachtvolles Sideboard, Rückwand von französischem Glas, kostete $200; sowohl für Privathaus als auch für Restaurant oder Boardinghaus geeignet. Mrs. E. Cohn, 3415 West Adams Str.

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Singer oder Wheeler & Wilson Nähmaschine, neuestes Modell; Kleidermacherin verläßt Stadt; beide Maschinen sehr billig. 2088 Madison Str., oben.

Verkaufe billig wenig gebrauchtes Reading Standard Motor Cycle, 2 Zylinder, 6 Pferdestärke. — Schrom, 1626 La Salle Ave. 10apsomisaso

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume
230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen.
*X

—Store-Fixtures!—Store-Fixtures!—
Wir sind überladen und müssen Platz gewinnen; deshalb verkaufen wir zu irgend einem Preis Bins, Schubladen, Shelving Fixtures, Drygoods- und Bäckerei-Ausstattungen. Theil auf Abzahlung, wenn gewünscht. Alle Fixtures kostenfrei aufgestellt; Verkaufstische, Schaukästen, Wagschalen, Eis-Kisten, Wandschränke, Fußbodenschränke, Cash Registers. Eine vollständige Auswahl von Fixtures für Fleischmarkt, Restaurant; Baar oder auf leichte Zahlungen.
Adolf Bender,
514—516 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Avenue. 6ja,dosasonmo*

Zu verkaufen: Billig, 200 Faß Bourbon Whiskey, in Bond. Math. Schweitzer, Office 3015 Southport Ave., Ecke Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Butcher-Fixtures. 425 Wisconsin Straße.

Zu vertauschen: Karoussel für Farm oder Haus. 533 W. 56. Str.

Zu verkaufen: Laden und Bäckerei-Fixtures, sehr billig. 3216 Racine Avenue. doso

Zu verkaufen: Glas-Schaukasten, 5 bei 8 Fuß, solides Kirschbaumholz, handgemacht, 4 Schubladen mit Schreibpult, für Färber oder Schneider, billig. Hat neu $75 gekostet. Geo. Landgraf, 982 Wells Straße. dosaso

Hört! — Gute getragene Herrenkleider von den ersten feinsten Herrschaften, wie neu, als: Hochfeine Anzüge, einzelne Röcke, Hosen, Westen, Frühjahrsüberzieher, Filzhüte, Fußzeug, alles billig zu verkaufen. Kolossales Lager. Deutsches Geschäft. Alle Tage offen. 639 Noble Str., nahe Erie Str. Schacht's Laden. 22mz,didosa,1m

Zu verkaufen: Großes eichenes Pult. 1058 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str., Apotheke. dofrsaso

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Ein schöner junger Herr, aus den besten Kreisen, wünscht die Bekanntschaft mit einer jungen gebildeten Dame mit etwas Vermögen behufs Heirath. Agenten ausgeschlossen. Briefe und Bild erbeten unter Adr.: R. M., L. B. 178, Chicago Junction, Ohio.

Heirathsgesuch: Geschäftsmann, 27 Jahre, mit sehr gutem Einkommen, wünscht Bekanntschaft mit einer katholischen Dame, Näherin vorgezogen oder solche die Erfahrung hat im Kleider- und Putzwaarengeschäft, etwas Vermögen erwünscht, zwecks Heirath. Agenten ausgeschlossen. Nur ernstgemeinte Offerten erbeten. Adr.: O. 627, Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein ordentlicher deutscher Mann, ledig, sucht die Bekanntschaft eines deutschen Mädchens oder Wittwe, zwecks Heirath. Selbiger ist 39 Jahre alt, evang.-luth. und hat sich etwas Geld erspart. Offerten beliebe man in der Office d. Bl. unter Adr.: P. 39 Abendpost. niederzulegen. saso

Heirathsgesuch: Wegen Mangels an Damen-Bekanntschaft sucht auf diesem Wege ein gesetzter Mann, der sich in guten Vermögensverhältnissen befindet und kein Unmensch ist, eine Lebensgefährtin. Blondine von protestantischer Herkunft bevorzugt. Offerten unter Beifügung der Photographie adressire man: George Toth, 2423 Cortez Str.

Heirathsgesuch: Junger Mann (Küchenchef) sucht anständiges Mädchen oder junge Wittwe mittleren Alters mit etwas Vermögen zwecks Heirath kennen zu lernen. Photographie erwünscht. Diskretion Ehrensache. Adr.: P. 49 Abendpost.

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Pianos, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5050 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3jo*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $............................
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
85 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building.
*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 24. 17fb*X

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 1948 Cleveland Ave., nahe Center Str., Wohnung von 7 hellen Zimmern, zweiter Stock, $25 den Monat.

Zu vermiethen: 4 Zimmer $9; 5 Zimmer $10; neu dekorirt, Brickgebäude. 2825 oder 2831 Keeley Str., nahe Archer.

Zu vermiethen: Store in guter Nachbarschaft für Delikatessen-Store, billige Miethe. P. O. Peterson, 3826 N. Ashland Ave.

Zu vermiethen: 5 Zimmer mit Bad und Gas. 1860 Howe Str.

Zu vermiethen: Store, passend für irgend ein Geschäft, mit Wohnung. 425 Wisconsin Str.

Zu vermiethen: Saloon, verbunden mit Kegelbahn, Tanz- und Logenhalle, in der Nähe von Milwaukee Ave. und Division Str. Nähere Auskunft: Terwilliger, Division Str. und Ashland Ave. saso

Zu vermiethen: Sechs-Zimmer Flat, $10. Sonntag offen. 2616 Calumet Ave.

Zu vermiethen: 2 Flats, 8 Zimmer, alle Zimmer hell, Straßenbahn, Hochbahn, Nordseite. 2230 Fremont Str., nahe Belden Ave.

Zu vermiethen: 2-stöck. Stall, gut für irgendein Geschäft. 2287 Racine Ave., 16aplw

Zu vermiethen: Vier Zimmer Flat, $7 den Monat. 1018 Townsend Str.

Zu vermiethen: Flat, vier Zimmer, $10. Mit Bad und Toilet. 1120 S. Wood Str.

Zu vermiethen: Moderne 6 Zimmer Wohnung, heißes Wasser, Janitor. 2039 Fremont Straße. Northwestern-Hochbahn oder Sedgwick Str. Car.

Zu vermiethen: Laden, Wohnung, Stall, nahe Riverview Park, billig. Eisner, 443 E. 45. Place. Telephon Drexel 5928.

Zu vermiethen: Alte Bäckerei mit Middleby-Backofen. 2157 Armitage Ave., nahe Leavitt Str. saso

Zu vermiethen: 5 Zimmer-Wohnung an ruhige Familie. $14. 695 Milwaukee Ave. doso

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Ziegfeld. — „The Upstart."
Powers'. — „The Harvest Moon."
Cort Theater. — „The Girl in the Taxi."
Grand Opera House. — „Mother."
Garrick. — „A Certain Party."
Illinois. — „Seven Days."
Studebaker. — „The Fourth Estate."
Colonial. — „Madame Sherry."
Crown. — „Buster Brown."
Chicago Opera House. — „The Call of the Cricket."
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Star. — „Vaudeville."
Coliseum. — Ringling Bros.' Zirkus in zwei Vorstellungen täglich.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Heller großer Store an N. State Str., passend für irgend ein Geschäft. 28 E. Division Str. saso

Zu vermiethen: Flat, sechs Zimmer und Badezimmer. 3210 Seminary Ave., nahe Belmont Ave. Hochbahnstation.

Zu vermiethen: Store und Flat, geeignet für irgend ein Geschäft, Bäckerei, Butcherei oder Groceries. 6828 Centre Ave. samo

Zu vermiethen: Guter Saloon. Nachzufragen Morgens von 9—11 Uhr in der Northwestern Brewery, 2270 Clybourn Ave. 16ap*

Zu vermiethen: Ein schön möblirtes Flat, 4 Zimmer und für Haushaltung führen; keine Kinder, und beste Empfehlung verlangt. 2839 Indiana Ave.

Zu vermiethen: Flat mit 5 hellen Zimmern, $15 den Monat. Nachzufragen 4035 Roscoe, nahe 41. Ave., halber Block von Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: 4 und 5 Zimmer Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, neues Gebäude, Ofenheizung, ideale Gegend und Beförderung, ein Block von der Logan Square Station, 2468 Catalpa Ct. Von $18 aufwärts. momidosa

Neue Läden — in neuer Lage.

Die beste auf der Nordseite, Ecke von Cornelia Str. und Southport Ave., einen Block nördlich von der Southport Ave.-Station der Ravenswood Hochbahn-Zweiglinie, passend für Delikatessen-, Schuh-Store, Putzwaaren-Artikel, Eisenwaaren-Store, Grocery-Store und Market, Restaurant, Bäckerladen, Drygoods-Geschäft, Möbel-Laden, Schneidergeschäft und Laundry.

Dies sind große Läden, und der hintere Theil derselben kann in Wohnräume eingetheilt werden.

Sprecht vor bei Bobel, 3430 Southport Ave., oder beim Agenten auf dem Eigenthum. frsa

Zu vermiethen: Cottage, mit fünf schönen Zimmern, Gas, Toilet. Vier-Zimmer Flat, Badezimmer, Gas; $12. 4018 Kedzie Ave., Irving Park Boul. frsason

Zu vermiethen: Zwei helle Flats, jedes sechs Zimmer und Badezimmer, zweites und drittes Stockwerk, nahe Hoch- und Straßenbahnen Miethe jedes $18 den Monat. 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield Ave. mifrsaso

Zu vermiethen: Store und 6-Zimmer Flat, als Delikatessen- oder Grocery-Store passend. Ecke 14. und Avers Ave. dofrsa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Roomers, die schönes Heim wünschen, finden dasselbe bei Will Hildebrandt, 1951 Osgood Straße, nahe Clybourn Ave. und Center.

Deutsche Frau sucht Boarders. $4 die Woche. — 1846 Bissell Str., unten.

Zu vermiethen: Freundliches möblirtes Zimmer, modern; $1.50 die Woche. 3124 Evanston Avenue. saso

Zu vermiethen: Front-Schlafzimmer an ein oder zwei junge Leute. 1410 Larrabee Straße.

Zu vermiethen: Reines Zimmer an anständigen Herrn. 614 Hinsche Str., 1. Flat.

Zu vermiethen: Schöne Zimmer bei Wienerin. 1456 N. Clark Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: Front-Schlafzimmer, $1.00 die Woche, für Barbier. 826 Townsend Str., vorne, unten.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer für zwei Personen. 1835 N. Hoyne Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an guten Mann. 1911 Milwaukee Ave., 3. Flat.

Verlangt: Roomer. 847 North Avenue. saso

Junge Wittfrau sucht Boarders. 1725 Fremont Straße, Front.

Zu vermiethen: 1 oder 2 Mädchen finden schönes Zimmer, auf Wunsch auch Kost. 1808 Sedgwick Str.

Verlangt: Boarders, gute Board, $5 die Woche, alle Bequemlichkeiten. 2224 Clybourn Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer, für leichten Haushalt. 2221 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Schönes Vorderzimmer. 1708 Wells Str., Flat 1.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1746 West Erie Str., 1. Flat, hinten.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit Bad; $1.50 die Woche. 2008 Clifton Ave., nahe Center, 1. Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer mit Bad. 1404 Sedgwick Str., 1. Flat.

Verlangt: Ordentlicher Mann in Kost und Logis, nebst Wäsche und Flicken. 1331 Washtenaw Ave., nahe Ogden Ave., unten.

Zu vermiethen: Kleines Frontzimmer, Bad, Gas. 1546 Hudson Ave. saso

Zu vermiethen: Große, helle Zimmer, hübsch möblirt, häuslich, mäßig. 423 Center Str., Block westlich von Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer für einzelne Person. 28 E. Division Str. saso

Roomers verlangt. 346 Fifth Ave. saso

Anständige Männer finden Board in deutscher Familie. 1710 Hudson Ave.

Deutsche Familie sucht Roomers. $1.00 die Woche, mit Wäsche. 1416 Mohawk Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer für Haushalt; gute Geschäftsecke, nahe Lincoln Park. 2109 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: Zimmer an alleinstehenden Herrn; mit oder ohne Board. 3038 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: 2 schöne möblirte Zimmer, mit oder ohne Board; auch unmöblirt, wenn verlangt. 2953 N. Ashland Ave., Ecke Wellington.

Boarders finden anständiges Heim mit Wäsche. $5 wöchentlich. 3525 Lincoln Ave. saso

Verlangt: Anständige Boarders. 1357 W. 13. Straße.

Zu vermiethen: 2 helle Frontzimmer an zwei Herren oder einzeln, mit oder ohne Kost, bei Wittwe. 237 Menominee Str., 2. Flat, nahe Lincoln Park. saso

Freundliches möblirtes Zimmer bei kinderlosem Ehepaar an Herrn oder Dame zu vermiethen. Gute österreichische Hausmannskost. Modern. Gute Verbindung. 2014 Park Ave., nahe Robey Str. Phone: Seeley 2637. saso

Vermiethe: Billig, schöne Zimmer, nahe Lincoln Park. 222 Wisconsin Str. sasodidosa

Zu vermiethen: Ein oder zwei Männer finden gutes Heim eventuell auch Board bei guter deutscher Familie. 2613 Emerald Avenue.

Zu vermiethen: Nett möblirte Frontzimmer, für zwei oder drei Personen geeignet; einen Block vom Lincoln Park; Frühstück nach Belieben. 454 Deming Place, 1. Flat, E. frsason

Vermiethe Frontzimmer an Herrn oder Ehepaar. 1649 Sedgwick Str., 3. Flat. frsaso

Zu vermiethen: Großes helles, fein möblirtes Zimmer, auch passend für 2 Personen; Gas, Bad, heißes Wasser. 1835 Lincoln Ave., nahe Lincoln Park. frsason

Zu vermiethen: Herr oder Dame findet in feinem Hause ein gemüthliches, hübsches Zimmer, mit oder ohne Bard. 2949 Michigan Ave. 10aplwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Großer Brick-Stall mit kleiner Cottage oder Flat, zwischen Halsted und Cottage Grove von 31. bis 55. Straße. Adr.: Z. 903 Abendpost. saso

Zu miethen gesucht: Solider Mann, 40 Jahre alt, sucht ein schönes Zimmer bei einer alleinstehenden, kinderlosen Frau. Briefe an E. R., 334 N. Center Straße. sason

Zu miethen gesucht: Kleine Cottage, wenn möglich mit Stückchen Land. Braun, 426 S. Peoria Straße.

Zu miethen gesucht: Kleines, reines Zimmer für anständigen jungen Deutschen; deutsche Kost sowie Bad. Nicht zu weit von State und Harrison Str. Adr.: O. 605 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Kleine zwei oder drei Zimmer Wohnung von anständigem Mann. Adr.: O. 608 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein Eck-Store passend für Saloon, sofort, Nordseite. Adr.: U. 579 Abendpost. frsa

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutes North Ave. Putzwaarengeschäft, $1500; Geschäft ist 11 Jahre etablirt. August Torpe, 820 North Ave. saso

Gutes Nordseite-Milchgeschäft mit 2 Wagen etc. für $625 zu verkaufen. Aug. Torpe, 820 North Ave. saso

Zu verkaufen: Ausgezeichnetes, gutgehendes Delikatessen-Geschäft, nahe Center und Halsted Str. $1100. August Torpe, 820 North Ave. saso

Schönste Gegend in Edgewater! Verkaufe oder vertausche moderne 8-Zimmer Residenz, Lot 37 bei 125, Nr. 5446 Wayne Ave., nahe Bryn Mawr Ave. gelegen, für gute Lotten. Torpe, 820 North Avenue. samo

Grocery- und Delikatessen-Store, alt etablirt und gutzahlender Platz, in der dicht besiedeltsten Gegend auf der Nordseite, muß sofort verkauft werden, nehme $250 oder beste Offerte; Platz allein ist mehr als das Doppelte werth. Kommt sofort für diese seltene Gelegenheit am Sonntag Morgen von 10 bis 12 Uhr, nach 753 Webster Ave., einige Thüren östlich von Halsted Straße.

Zu verkaufen: Grocery-Store, mit 4-Zimmer Wohnung; Miethe $20. Adr.: Z. 909, Abendpost.

Zu verkaufen: Delikatessen-Laden. 1954 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Kleines Schuhgeschäft, mit viel Reparatur-Arbeiten; 18 Jahre etablirt. 1323 West Madison Str.

Zu verkaufen: Möbel und Lease, 10 oder 22 Zimmer. Anzufragen Montag oder nachher von 2 bis 4 Uhr Nachmittags, 133 Germania Place, Ecke La Salle Avenue.

Zu verkaufen: Hardware-Store, lange und gut etablirt, oder gegen Grundeigenthum zu vertauschen. Adr.: T. U. 299 Abendpost.

Bäcker, Achtung! Gut etablirtes Geschäft zu verkaufen. 1917 Madison Str.

Zu verkaufen: Delikatessen-Store und Restaurant. 5068 Evanston Ave. Telephon: Ravenswood 751.

Zu verkaufen: Spottbillig, gehe auf meine Farm, Geschäft, welches $40 die Woche einbringt, für $160, Werth $400. Schmidt, 1329 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Feiner Blumenstore mit großem Stock, 10 Jahre am Platz, wegen Veränderung sehr billig, gutes Einkommen. 2005 N. Halsted Str., nahe Center Str.

Zu verkaufen: Beste Home Bakery der Nordseite, nachweisbar über $40 Einnahme täglich, billig wenn gleich genommen. Adr.: Z. 907, Abendpost. sadi

Zu verkaufen: Ein alt etablirtes Hay, Grain, Feed, Expreß und Kohlen-Geschäft, wegen Krankheit sehr billig. 4610 State Str.

Zu verkaufen: Crockery und Haus Furnishing Store, gehe nach Florida, um anderes Geschäft zu besorgen. Wenn Ihr Euch nach einem gutzahlenden Store umseht, so untersucht. Columbia Fair, 664 N. Clark Str. saso

Zu verkaufen: Gutgehender Meat Market in vorzüglicher Nachbarschaft.
John Hetzel, 1743 Larrabee Str.

Achtung! — Zu verkaufen oder Partnerin verlangt. $200 für ein werthvolles Rezept um das Gesicht jung und ohne Falten zu erhalten. Dieser Artikel bringt Geld ein. Agenten verbeten. Adr.: U. 583 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Leichter Grocery- und Delikatessenstore, mit Preisangabe. Adr.: Z. 906 Abendpost.

Suche nachweislich guten Saloon gegen Baar zu kaufen. Adr.: P. 41 Abendpost.

Wegen plötzlicher Erblindung verlasse ich Amerika, infolgedessen bin ich gezwungen, mein elegantes Steinfrontgebäude 8, 7 u. 5 Zimmer, neue Dampfheizung und Heißwasseranlage nebst neuer Plumbing spottbillig zu verkaufen. Kommt, macht Offerte. Hypothek $4500; Miethe $81; Abzahlung $25 monatlich. Gute Nachbarschaft. Anzufragen 1112 N. Robey Str., nahe Division Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Ein Restaurant, billig; guter Platz. 1361 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: Erster Klasse Kaffee- und Butter-Laden, Ecke, Nordseite, feine Eichenholz-Fixtures, elektrische Kaffeemühle, Cash Register, sehr gutgehendes Geschäft, habe zwei. Adr.: T. U. 115 Abendpost.

Zu verkaufen: $250 kaufen Zigarren-, Tabak-, Candy-, Ice Cream-, Kurzwaaren- und Schreibwaaren-Laden. 3443 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Laden, Einnahme $1000 monatlich, $800 für schnellen Verkauf. 2132 Orchard Str., N. Halsted Str. Car bis Webster Avenue.

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop, billig. 2512 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Billig, Bäckerei. Anzufragen: 2783 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: 5 Cts. Theater, einer der bestzahlenden Plätze an Milwaukee Ave.; guter Verkaufsgrund. Anzufragen: 1420 Milwaukee Ave. saso

Neue Saloon-Ecke an Montrose und Kimball Avenue an tüchtigen Wirth zu vermiethen. Einer der selbst Lizens hat vorgezogen. Näheres: Lutz Brauerei, Noble und Cornell Str. sason

Zu verkaufen: Altetablirter Saloon auf der Nordseite; wegen Aufgabe des Geschäfts; das Grundeigenthum gehört dem Saloonkeeper und kann mitgekauft werden. Adr.: W. 978 Abendpost. 16ap*

Zu verkaufen: $550 kaufen 22 Zimmer Rooming-Haus, immer gut vermiethet; monatliche Einnahme $120, Ausgaben nur $44; 5-jährige Lease. Näheres 153 W. Ontario Str. samodi

Zu verkaufen: 14 Jahre altes Zigarren-, Candy-, Notion-, Spielwaaren-, Stationery-Geschäft. 1446 West 12. Straße.

Zigarren, Candy, Laundry, Schulmaterialien, leichte Groceries, 6 schöne Wohnzimmer; billige Miethe; wegen Krankheit zu verkaufen. 1838 Belmont Avenue. dosa

Zu verkaufen: Saloon und Restaurant, gute Ecke, down-town, an Hauptstraße und Hochbahneingang; billige Miethe, lange Lease; muß wegen Krankheit aus dem Geschäft gehen; keine Agenten. Adr.: W. 974 Abendpost. dosa

Zu verkaufen: Ein gut etablirtes Delikatessen-Geschäft, bei der Elevated Station; geeigneter Platz für Katholik. Wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes. Adr. H. 341, Abendpst.

Zu verkaufen: Schuh-Reparatur-Shop, wegen Krankheit. Anzufragen: 1336 Wellington Str. frsa

Zu verkaufen: Gutgehender Schuh-Shop nebst Wohnung. 1009 Clybourn Ave., nahe North Ave. frsaso

Zu verkaufen: Saloon, wegen Krankheit; gute Lage. 1958 West Division Str., Ecke Robey Str. frsasonmo

Zu verkaufen: Ice Cream-, Confectionery-Geschäft; großer Umsatz für Familien, sowohl Wholesale wie Retail. Näheres bei Mr. Burgen, 146 Lake Str., Oak Park. Telephon: 87. sasonmo

Zu verkaufen oder vermiethen: Saloon-Lizens und Antheil in Brauereigesellschaft. Adr: U. 578 Abdpost. frsason

Zu verkaufen: Erster Klasse Storetrade-Bäckerei, Milwaukee Ave., preiswerth. Adr.: U. 581 Abdpost. frsa

Zu verkaufen: Neu eingerichtete Bäckerei, Einnahme $225 die Woche, Nordwestseite. Adr.: U. 582 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Home-Bäckerei, nur Storetrade, wegen anderer Geschäfte zum halben Preis. 452 Root Str., nahe Butler Str. 15aplw

Zu verkaufen: Vollständige Grocery und Market, Bargain. Wegen Auskunft wende man sich an Richter Voigts Office, 1575 Sherman Ave., Evanston. frsa

Eine Abendzeitungs-Route zu verkaufen. Zu erfragen, 1845 Armitage Ave. frsa

Zu verkaufen: Ein Wagenshop, billig, mit großer Kundschaft, wegen Krankheit, 25 Meilen von Chicago. F. D. Mau, Wheaton, Ill. Aurora, Elgin Elektr. Road oder Northwestern-Bahn. Cars alle halbe Stunde. frsamo

Zu verkaufen: Bäcker-Laden, Platz genug hinter dem Laden, um Bäckerei einzurichten; auch für Delikatessen-Laden geeignet; billige Miethe. 2424 Racine Ave. dofrsa

Zu verkaufen: $1400 kaufen 42 Zimmer Rooming-Haus, Lease 4 Jahre, großes Einkommen wöchentlich, stets besetzt mit guten stetigen Leuten. 954 West Adams Str. dofrsa

Zu verkaufen: Saloon und eigene Lizens, $1500. 427 N. Kedzie Ave., nahe Franklin Blvd. 14aplwX

Zu verkaufen: Gutes Restaurant, guter Platz; kann es nicht allein betreiben. 2316 Cottage Grove Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Gutes Restaurant, kleiner Platz; kann es nicht allein betreiben. 2316 Cottage Grove Avenue. midofrsa

Zu verkaufen: Fair Store, oder für Grundeigenthum zu vertauschen. Altetablirtes Geschäft. Nachzufragen 5830 Wentworth Ave. 12ap,1wX

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Uhrmacher — Goldarbeiter. —
Ich reparire alle Uhren, deutsche und amerikanische, Reinigen 60c, die besten Federn 60c, Uhrengläser 10c, alle Arbeit garantirt. Irgendwelche Schmucksachen reparirt. Neue Uhren und Schmucksachen verkauft bedeutend billiger wie anderswo. J. Murovetz, 1559 Clybourn Ave., nahe Halsted Str.

Karl Maximilian Hermann, ehemaliger Artillerieoffizier, wolle morgen Abend 7 Uhr ins Restaurant Bismarck (Randolph Str.) kommen. Sein Freund Max v. Dobeneck erwartet ihn dort.

Grabstellen! Elm Lawn Friedhof. 12 Gräber, Familien Lots, $30; $1 monatlich. Office: 172 East Washington Str., Zimmer 305. Telephon: Main 4329. Schreibt Postkarte für Auskunft. 8aplmX

Painting und Calcimining, innen oder außen, übernommen. 1439 Larrabee Str. sason

—Painters — Achtung!—
Besucht am Sonntag, den 17. April, die Versammlung in Roosevelt, früher Brand's Halle, Clark und Erie Str., von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachmittags, um über die Lohnfrage, wie sie von den Arbeitgebern vorgelegt wurde, abzustimmen. — Bringt Euer Quittungsbuch und Eure Karte mit.
A. C. Anderson, Sekr. saso

Paul Beyrau, Kaufmann aus Friedland, Nachrichten aus Deutschland bei Joachim, 1334 Raleigh Court.

Carpenter- und Reparatur-Arbeit gut ausgeführt. Wm. Kleinau, 940 N. Avers Ave. 22,26,29mz,2,5,9,12,16ap

Maler- und Tapeziererarbeiten übernimmt billig L. Popp, 2653 N. Halsted Str. Tel.: Lincoln 4750. 24fbdosason*

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Paperhänging, In oder Autseit Painting billigt und gut ausgeführt. Arnold Bitz, 1155 W. Chicago Ave. momisa

Anstreichen, Tapezieren und Kalsominen billig und gut. Schreibt Postkarte. 411 Sullivan Str., Top Flat. frsasonmo

Damen, zuverlässige Arbeit im Hause Stamping Novitäten, stetig oder Abends. $1.50 Dutzend. Anzufragen Zimmer 312, 99 State Str., Ecke Lake. 12ap,1wX

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jo*

—Grundeigenthums-Besitzer, aufgemerkt!—
Untersucht Eure Dachrinne und Spouting, ehe die Regen-Saison einsetzt. Der Platz, wo man am billigsten dies besorgen lassen kann, ist J. H. Wachter, 4644 Wentworth Avenue. Bitte schreibt Postkarte. 19mz1mX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu Vergrößerung eines hiesigen, sehr gut eingeführten Wholesale Geschäfts, wird ein Herr, der sich am Geschäfte aktiv betheiligen würde mit Kapital von $8000 gesucht. Bücher stehen zur Einsicht zur Verfügung sowie auch beste Bankreferenz. Adressire Zuschriften: Z. 901, Abendpost. sasomo

Partner. Habe sicheres Mittel gegen Ungeziefer, suche Partner mit etwas Kapital, um selbiges in den Markt zu bringen, unfehlbar hoher Gewinn; verkaufe auch; kein Schwindel. Adr.: O. 606 Abendpost.

Zwei kaufmännisch gebildete Osterreicher suchen Compagnon zum Vertriebe eines aus Oesterreich eingeführten von den erstklassigen Professoren Wiens anerkannten, in Amerika bereits registrirten einzig dastehenden Heilmittels (Oel) als Massenartikel. Erforderliche Einlage $2000 gegen Sicherstellung. Ernstgemeinte Anträge unter: O 623, Abendpost. frsa

Ein junger Mann mit kleinem Kapital wünscht sich an irgend einem Geschäft zu betheiligen. Adr.: M. 576 Abendpost. dofrsa

Deutschamerikanischer Elektriker oder Mechaniker als Partner oder Käufer verlangt. Adr.: U. 595, Abendpost. 13aplwX

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Lesen Sie und vermeiden Sie weitere Verluste an Zeit und Geld! Alle eingewanderten Damen und Herren, wünschend die englische Sprache korrekt, billigst und schnellstens zu erlernen, sollten sich wenden an: The Illinois College — Chicago's Erste und Aelteste Schule — Nur privat, einzelne Ausbildung. — Genaue Erklärungen in Deutsch und Englisch von wirklich amerikanischen, staatlich geprüften Lehrern und Lehrerinnen. Erfolg garantirt und tausendfach nachgewiesen in 3 Monaten von $5.— Beginnt morgen oder Montag. Auskunft, Versuche, sowie Stellungen stets frei. 715 North Ave nahe Halsted Str., stets geöffnet, im Sommer auch Sonntags.

The North Side College of Music, 543 W. North Avenue, nahe Larrabee Str., Privatunterricht auf Violine und Piano, von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billigst an Hand. 12mzsa*

Privat-Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 27mzsonmisalm

Beste Violin-Schule der Welt, leicht begreifl. System. 4—5mal schneller als gewöhnl. Expert Lehrer. Preis mäßig. Ueberzeugt Euch. 1235 N. Ashland Ave. 6okmisason6m

Deutsche Automobil-Fachschule. Unterricht in Automobil, Fahren und Reparaturen. Gasolin- und Gas-Motor. Engineer Karl J. von Csermendy, 3648 N. Halsted Straße. 8mzdimisafo*

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap,*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb,*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19jn*X

Falls Ihr nicht Mittel habt u. einen erfahrenen Anwalt braucht, besucht Brandes, 1610 Unity Bldg. 8aplmX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu vertauschen: $2000 schuldenfreie 5 Zimmer Cottage, Straße asphaltirt, nahe School Str. und N. Seeley Ave. Wünsche 2-stöck. Flatgebäude, Nordseite und zahle darauf.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sason

Zu verkaufen: Ihr habt die Auswahl von zwei neuen Cottages, Bad, Gas, elektrisches Licht, Konkret Basements und Laundry Tubs, eine zu $2500 und die andere (Ecke) zu $2600; nur $250 baar und $20 monatlich einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

Zu verkaufen: Nur $3800 für großes fünf 4 Zimmer Flatgebäude, an Diversey Blvd., nahe Nord Ashland Ave., Miethe $51 den Monat. Nur $750 baar und $20 monatlich nebst Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. saso

Zu verkaufen: $3500, schöne große 8 Zimmer Residenz, Bad, Gas, Furnaceheizung, Brickbasement, nahe Montrose Blvd. Ravenswood Hochbahnstation, oder Northwestern-Eisenbahn. $500 baar und leichte monatliche Abzahlungen. John Heim, 3148 Nord Ashland Avenue. sason

Zu verkaufen: Nur $8250, zwei schöne große zweistöckige 5 und 6 Zimmer Frame Flatgebäude, jedes mit Brickbasement, Bad, Gas, Ofenheizung, auf Eck-Lot, nahe N. Clark Str. oder Northwestern-Hochbahnstation. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. sason

Zu verkaufen: Nur $2350 für schöne große 5 Zimmer Cottage, Bad, Gas Furnaceheizung, Asphaltstraße, nur ein Block von Montrose Blvd. elektrischen Cars oder Northw. Hochbahnstation. Nur $300 baar und sehr leichte monatliche Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont. sason

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage und Basement, modern, mit Hühnerhaus und 60 Hühnern, in bestem Zustand, $2000, $300 Baar, Rest nach Belieben. Hoyne Ave., nahe Wellington.
—Joseph Adler, 2215 N. Halsted Str.—

— Bezahlt keine Miethe! Kauft ein Heim! —
Neue Subdivision in Lak View.
30 Fuß Bauplätze! 30 Fuß Bauplätze!
Alle Straßenverbesserungen frei.
Preise $800 und aufwärts.
$50 baar, $10 monatlich.
Häuser und Flat-Gebäude zum Verkauf zu leichten monatlichen Abzahlungen.
2-Flat Gebäude, Brick-Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $4400; $400 baar, $20 monatlich.
Neues 2-Flat Brick-Gebäude, 4 und 5 Zimmer, Bad, Gas, alle Verbesserungen, nahe der Addison Str.-Station der Ravenswood-Hochbahn; $5200; $400 baar, $25 monatlich.
Neues 2-Flat Brick-Gebäude, zwei 5-Zimmer Flats, Bad, Gas, Mosaik-Fußboden, elektrisches Licht, Rouleaux, $5500; $500 baar, $30 monatlich.
Neues 2-Flat Brick-Gebäude, zwei 6-Zimmer Flats, Basement, Waschzuber, Zement-Fußboden, Bad, Gas, elektrisches Licht, $6000; $500 baar, $35 monatlich.
2-Flat Gebäude, letzten Sommer gebaut, offene Röhrenleitung, nahe Lincoln und Belmont Ave. Cars, $3800; $500 baar, $20 monatlich.
Hübsche Cottage, 6 Zimmer, Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2850; $300 baar, $12 monatlich.
Brick-Cottage, 6 Zimmer, Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2500; $200 baar, $12 monatlich.
2-Flat Brick-Gebäude, alle Bequemlichkeiten, für $3000; $300 baar, $15 monatlich.
Subdivision-Offices: Ecke Byron und Leavitt Str. und Addison und Leavitt Str.
Zelosky, 1905 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Nur $5250 für schönes großes 6 und 7 Zimmer Flatgebäude, Brickbasement, Bad, Gas, Laundry Tubs, Furnaceheizung, N. Ashland Ave., nahe Montrose Blvd., oder Northw. Hochbahnstation; Miethe $55 den Monat. $800 Baar, Rest zu leichten Bedingungen. John Heim, 3148 Nord Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

Zu verkaufen:

32 Fuß Lot an Roscoe Blvd., sehr billig	$800
Gute Geschäfts-Lotten, 25 bei 125, an Lincoln Ave., nahe Grace Str., alle Spezialsteuern bezahlt, nur	$1700
25 Fuß Eck-Lot, Seeley und Cornelia	1300
50 Fuß Lot an Robey Str. nahe Grace	2000
8 Zimmer Cottage, Lot 37½ Fuß, Cornelia nahe Lincoln Str.	3000
Zwei 6 Zimmer Gebäude, mit Bad, großer Stall, für Milchgeschäft passend	4000
5 Zimmer Cottage, Seeley nahe Addison	2000

August Peters,
3807 Lincoln Ave., Ecke Grace Str.

Flatgebäude, 1963 Sheffield Ave., nahe Center Str., für $2700 zu verkaufen. August Torpe, 820 North Ave. sadi

Zu verkaufen: Bargains in Flatgebäuden.
2 Flatgebäude, 4 und 5 Zimmer, Bad und Gas, Paulina Str., $3300.
2 Flat Framegebäude an Brick, 5 und 6 Zimmer, Bad und Gas, Warner Ave., $4200.
2 Flat Framegebäude, Brick Basement, 5 und 6 Zimmer Furnaceheizung, Miethe $504. Preis $4600.
2 Flat Framegebäude, je 6 Zimmer, Bad und Gas, 37½ Fuß Lot, Miethe $480, Preis $4700.
2 Flat Framegebäude, Brickbasement, 5 und 6 Zimmer und 2 Flat Frame, je 5 Zimmer, 34 Fuß Lot, Miethe $696, Preis $5600.
Neue 2 Flat Brickgebäude, alle modern, bequem zur Hoch- und Straßenbahnen, Preis $5800 u. aufwärts bis $6800. Seht
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard.

Ausgezeichnetes 3-stöckiges modernes doppeltes Geschäfts-Eckgebäude für $32,000 zu verkaufen. Jährliche Miethe $4200, an Center Str., nahe Hochbahn. August Torpe, 820 North Ave. sasodo

Zu verkaufen: 6 Flat Brickhaus, Ecke, nur $18,500, Miethe $2400; ein 3 Flat Brickhaus, $10,500, Miethe $1200, dieselben sind neu und modern.
Ein 3 Flat Framehaus mit Store, nur $7000, Miethe $840. Ein 2 Flat Framehaus, nur $3350; Miethe $480. Ein 2 Flathaus mit Basement, modern, nur $4500, nehme Lot in Anzahlung.
Eine moderne Cottage, tausche gegen modernes Flathaus; eine sehr gute Farm 280 Acker und eine 80 Acker Farm in Wiskonsin, mit großem Viehstand und sämmtlichen Maschinerie, nehme gutes Haus in Tausch.
—W. Metzger, 2750 N. Ashland Ave.— misa

Cullom Ave., nahe Perry Straße, gute Gegend in Ravenswood, ist modernes 2—6 Zimmer Flatgebäude für $5000 zu verkaufen. Aug. Torpe, 820 North Ave. sadi

Gutes 4- und 5-Zimmer Flatgebäude, Dayton Straße, nahe Willow Str., für $2800 zu verkaufen. Aug. Torpe, 820 North Ave. sadimi

Vertausche Nordseite Saloon-Geschäfts-Ecke 1134 Chatham Court für Nordseite 2-stöck. Flatgebäude.— Torpe, 820 North Ave. saso

Eigenthümer ist gezwungen sein modernes $8000 3-stöckiges 3—5 Zimmer Brick Flatgebäude, nahe Addison Str. und Southport Ave. für $7300 zu verkaufen. Torpe, 820 North Ave. samomi

Modernes 2—6 Zimmer Flatgebäude, Brick Basement, Melrose Str., nahe Lincoln Ave., zu verkaufen oder vertauschen für Nordseite 3-stöck. Brickgebäude, Ofenheizung. Torpe, 820 North Ave. samofr

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Modernes 3-stöckiges Brickhaus, Doppelgebäude, 818—820 Webster Ave., für kleineres Gebäude. Torpe, 820 North Ave. 16aplwX

Eck-Lot, Western Ave. und School Str., 50 bei 125 Fuß, gegenüber dem Eingang von Riverview Park, zu vertauschen für gutes dreistöckiges Brickgebäude auf der Nordseite. Torpe, 820 North Avenue. samomi

Zu verkaufen wegen Abreise von Chicago, sehr billig: Saloon-Geschäft, Eckgebäude, Sheffield und Lill Ave., jährliche Miethe $1600. Lot 50 bei 125. August Torpe, 820 North Ave. saso

Verkaufe oder vertausche Lake View modernes 9-Flat Brick-Gebäude, Eckgebäude, für 2 oder 3 Lotten nördlich von Irving Park Boulevard. — Aug. Torpe, 820 North Ave. sadido

Zu vertauschen: Mein schuldenfreies 8 Zimmer-Haus. Große Lot und Stall für ein Nordseite neues 2- oder 3-stöck. Flatgebäude, in guter Gegend, übernehme auch Schulden. 2111 Seminary Ave.

Zu verkaufen: Bargain, 50 Fuß Lot an Wellington Str., nahe Perry $2500; 26 Fuß an George Str., nahe Southport, $1350; 26 Fuß Lot an George Str. nahe Southport, mit zwei 6 Zimmer Wohnungen, Brick, $6000. John Krieter, 2925 Southport Ave. nahe Lincoln Ave.

Krankheit zwingt mich, mein 7-Zimmer Haus zu verkaufen. Lot 75 bei 125, schuldenfrei. Auf lange Zeit an gute Leute. Seht Conklin & Co., 3936 Lincoln Avenue.

Eröffnungs-Verkauf! — 48 North Ravenswood Bauplätze, 30 bei 156, keine Assessments; steuerpflichtig nach Errichtung von Verkehrslinien, Kirchen und Schulen. Handelt schnell, wenn Ihr die beste Auswahl haben wollt. Für illustrirte Mappen seht den Agenten, Robey Str. und Argyle Ave., oder Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: $8900, vermiethet zu $88 monatlich, schönes Zwei-Familien-Haus an Wrightwood Ave., östlich von der Hochbahn; sehr billig, wegen Umzugs; Theil kann als erste Hypothek stehen bleiben.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.
Halbe Acre Lotten

Zu verkaufen: Schöne moderne Häuser an Clybourn Ave., zweistöckig, 1 Flat vermiethet, 28 Fuß Lotten, prächtige Badezimmer, geräumige Closets. Leichte Bedingungen. Sprecht vor in der Zweigoffice, Clybourn und Belmont Avenue.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Muß verkauft werden: Bargain, 6-Zimmer Cottage, Furnace-Heizung, Lot 33 bei 125. Adresse: 2146 Waveland Ave.

Zu verkaufen: In Ravenswood, neue moderne Cottage, Eichenholz-Bekleidung und -Fußboden, Zement-Basement, Straße gepflastert, $2800; $150 baar, $10 monatlich. Modernes 2-Flat Brick-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnaces und Mantels, $4700; $300 baar, $18 monatlich. Engelbrecht, 2300 Foster Ave., Ecke N. Oakley Ave.

Spottbillig: 2 Häuser, 5 Flats, Oakdale Avenue, östl. von Lincoln Ave.; in bester Ordnung. Miethe $588. Preis $4500. Beltman, 2828 Lincoln Avenue. saso

Verlasse die Stadt, verkaufe schöne 7-Zimmer-Cottage; Basement u. Dachboden; N. Claremont Ave. Preis nur $2300. Frey, 2828 Lincoln Avenue. saso

Seltene Gelegenheit: Großer Store, mit schönem 6-Zimmer Flat darüber; Belmont Ave.; Miethe $564. Preis $4350, oder wieviel? Muß verkauft werden. Untersucht. Frey, 2828 Lincoln Avenue. saso

Bargain! Zweistöck. Gebäude, vier 4 Zimmer Wohnungen; Toilets; Stall; School Str., nahe Southport Ave., Miethe $552; nur $4350.
—Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center.— midofrsa

$300 Baar und Rest monatlich kaufen schöne 6-Zimmer Cottage, Furnaceheizung, modern, Asphaltstraße, schöne Nachbarschaft, Dickens Ave.; Preis $2500. Untersucht. Frey, 2828 Lincoln Ave. 11aplwX

Zu verkaufen: 5 Zimmer Frame-Cottage, Bad und Gas, Cuyler Ave., nahe Lincoln Ave. Preis $2100, wenn diese Woche genommen. momisa
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Lotten, 30x125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer u. lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei John H. Fichter & Son, 2940 Lincoln Ave. 19mzsa*

Neues zweistöckiges Gebäude, Frame- oder Brick-Basement, zwei Blocks von Lawrence und Lincoln Ave. Ein Bargain. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 9apsa*

Zu verkaufen: 1½-stöckiges Haus mit extra Flat im ersten Floor; Preis $1900, wenn sofort genommen. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 26mzsa*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu kaufen gesucht: 8—12 Zimmer Wohnhaus, Nordseite, nördlich von Center Str. Eckhaus vorgezogen. Adr. 626 Grove Place, 2. Flat.

Zu verkaufen: 718 Wrightwood Ave., 3-stöck. Flatgebäude, verlasse Stadt. saso

Zu verkaufen: Zwei 4-Zimmer Flats. 1514 Victoria Str., nahe Clark.

Zu verkaufen: 10 Zimmer Cottage, Brick-Fundament, zu mäßigem Preis. 4216 Drake Ave. Oscar Johson. sasomo

Zu verkaufen: Melrose Straße zwischen Evanston Ave. und Halsted. Ein schönes zweistöckiges Frame Flatgebäude von je 6 Zimmern und Bad; guter neuer Furnace unten. Ofen oben. Ebenfalls gute Cottage hinten mit 6 Zimmern und Bad. Eigenthum bringt $732 Miethe. Macht Offerte. Wir werden Sonntag Nachmittag daselbst, 737 Melrose Str., im ersten Flat bis 5 Uhr Nachm. sein und das Property an den höchsten Bieter verkaufen. Henry E. Straßheim & Co.

Zu verkaufen: An Larrabee Str., Frame-Cottage mit zwei 5 Zimmer Wohnungen, Lot 40x125 Fuß, $4500.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Schönes dreistöck. Brick-Gebäude, mit Basement, an Clifton und Garfield Ave.; sechs 5-Zimmer Flats; modern; Ofenheizung; Miethe $1100; Preis nur $9000.
Arthur Josetti, 657 North Ave. frsa

Hudson Ave. Bargain: Zweistöck. Gebäude und Cottage, Lot 50 bei 125; Flat modern; Häuser in ausgezeichnetem Zustande; Miethe $900; Preis $6200. Arthur Josetti, 657 North Ave.

Zu verkaufen: An Burling Str., nahe Dewey Court, schönes zweistöck. Brickgebäude; hohes Basement; zwei 6-Zimmer Flats; modern; Miethe $600; Preis nur $5200.
Arthur Josetti, 657 North Ave.

—Bargain!—
Zu verkaufen: Neues 6-Zimmer Heim, in West Ravenswood, drei Blocks von Hochbahnstation; Hartholz Finish, Lot 33 bei 125; Preis $3200; $500 Baar, Rest wie Miethe. Cullen Co., 51 S. Clark Str.

Zu verkaufen: 3825 N. Robey Str., Ecke Bernice, 4-Flat Brickhaus, mit hohem Basement, Lot 32x125; beide Straßen gemacht; Preis nur $9200. R. A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. frsa

Zu verkaufen: An Cleveland Ave., Framehaus, mit zwei 5-Zimmer Wohnungen; Cottage hinten; monatliche Miethe $40; Preis $4000.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Zweistöckige Frame- und Brickhäuser, Rogers Park und Edgewater, Ravenswood. $4300 bis $6000. Eigenthümer J. Ries, 5854 Magnolia Avenue. Phone: Edgewater 2769. 14aplw

Billig! 3-stöck. Haus, 3—5 Zimmer, modern.— N. Marshfield Ave., nur $4350.
—Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center.— midofrsa

Zu verkaufen: An Burling Str., zwei Häuser, bringen $390 Miethe jährlich; Preis $3200. Eigenthümer, 3042 N. Ashland Avenue. ap2—30sa

Nordwestseite.

Zu verkaufen:
Leichte Abzahlungen

Neue 6 Zimmer Häuser	$2800—$3400
Neue 2 Flat Gebäude	$4400—$4800
Neue 6 Zim. Bungalows	$3400—$3600

$200 bis $400 baar.
$15 bis $25 monatlich.

Haben sämmtlich massive Concrete-Fundamente; Concrete Boden im Basement, Zement-Seitenwege, Fußboden und Trim durchwegs aus Hartholz, Eis-Schränke, Screens, Laundry Trays, Laundry-Oefen, Gas-Heizöfen, Fenster-Rouleaux und dekorirt um den Käufer zu befriedigen.
Wie man dahin gelangt.
Nehmt Elston Ave.- oder Irving Park Blvd.-Car bis zur Zweig-Office, Ecke Kedzie und Addison Ave.. Offen Sonntags u. an Wochentagen.

W. J. & C. B. Moore,
Bank-Floor, 167 u. 169 Jackson Blvd. 17mzdo,sa*

$300 — Bauplätze — $300.
Dies klingt wie eine unerwartete Erbschaft. Wir verkaufen Euch Bauplätze nahe Hochbahn- und Straßenbahn-Verbindung für $300. Nur $25 Anzahlung, Rest wie es Euch paßt. Andere verlangen $900. Versäumt diese Gelegenheit nicht. Verkäufer täglich am Platze. Office: Südost-Ecke Lawrence und Hamlin Ave.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Zu verkaufen: 2-stöck. Framehaus, billig. 919 N. Winchester Avenue.

Zu verkaufen: Südostecke Irving Park Blvd. und Richmond Str., gutes Geschäfts-Eigenthum 25x125, bebaut mit 2-stöckigem Framegebäude auf Hintertheil der Lot. Store und 6 Wohnzimmer, modern. Gelegenheitskauf. 16aplwX

—Zu verkaufen: — — — Ein Bargain!—
Nette 6-Zimmer Brick-Cottage, durchweg schön ausgelegt. Bad, Gas, großer Dachboden, Zement-Basement, großer Hof; geräumige Front-Porch; muß diese Woche geschäftshalber verkauft werden. Ein großer Bargain, wenn jetzt genommen. Leichte monatliche Abzahlungen. Agent ist Sonntag am Platze. Wellington Str., zwischen Elston und Washtenaw Avenue. sason

Zu verkaufen: 2-stöckiges Framegebäude, zwei 4-Zimmer Flats, stets vermiethet; bequem zu Fahrgelegenheiten, Schulen und Kirchen. Eigenthümer im 1. Flat, 2220 N. Lawndale Ave.

Zu verkaufen: Elegantes 2-stöckiges Steinfront-Gebäude. Eigenthümer 3007 George Str., Logan Square.

Zu verkaufen: Sehr billig, ein zweistöckiges Brickgebäude, zwei 6 Zimmer Flats, Lot 32x125. 1713 Nord 40. Court.

Zu verkaufen: Neue Cottages, mit 2 Lots, $1800. Kleine Anzahlung von $200 baar, Rest $14 monatlich. Spezielle Bargains in Lots, alle gut gelegen auf hohen Stellen. Besitztitel perfekt. Office Sonntag offen. Henry Becker, 3212 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave. sason

Zu verkaufen: 1½-stöckige und Basement Brick-Cottage für 2 Familien, Furnace-Heizung, sowie Stall, an Rockwell Str., nahe Division, $2600. — 3-Flat Frame-Gebäude, in gutem Zustande, östlich vom Humboldt Park, $3300, Miethe $38. Muß schnell verkauft werden, Eigenthümer verläßt die Stadt. Carl M. Pedersen, 2757 W. North Ave. saso

——Zu verkaufen: Sehr preiswerth!——
Haus und Lot, mit großem Stall und Wagen-Remise. Sehr geeignet für einen Fuhrhalter oder mehrere Peddlers; Haus hat fünf Zimmer und großes hohes Basement. Lot ist 25x150 Fuß, feiner großer Stall mit 10 Stände; großer Heuspeicher mit Platz für 10 bis 12 Tonnen Heu, Futterbox ausgeschlagen mit galvanisirtem Eisenblech, faßt 175 Bushels Hafer; Wagenremise hat Dielen-Fußboden mit Zement Wasch-Plattform; Platz für 9 Einspännerwagen; ebenfalls großer Hof, Raum für extra Wagen; Alles in guter Ordnung. 1154 W. Ohio Str., zwischen Centre Ave. und May Str.

Zu verkaufen: Neues zweistöck. Brickhaus, 5 Zimmer und Bad. 2223 N. 40. Court. sason

Zu verkaufen: 2 Lotten, West Belmont Ave. nahe Sacramento Ave., sehr billig vom Eigenthümer G. Schwarzkopf, 548 North Ave. 5apdidosa2w

Bargain: $5600 für neues Brick Gebäude, Lot 30, 6—6 Zimmer Flats, Humboldt Park und Logan Square Nachbarschaft, $500 oder tausche. John Martens, 2315 California Ave. nahe Milwaukee Ave. midosa

Muß verkaufen, krankheitshalber: 3-stöckiges 6-Zimmer Flatgebäude; 1 Block westlich von Park; keine Agenten. 3318 Pierce Ave. disa

Zu verkaufen: $1000 Baaranzahlung kaufen thatsächlich neues, modernes zwei-Flat Brickgebäude, an N. Oakley Ave., nahe Armitage Ave.; Bad, Gas, elektrisches Licht; Rest des Betrages kann nach Uebereinkommen bezahlt werden.
Willis & Frankenstein, 115 Dearborn Str. frsa

*$1500 baar kaufen neues Steinfront 2-Flat Brickhaus, große helle Zimmer, Oak-Finish, offene Plumbing, elektrisches Licht, alles modern, hohes Basement, mit Zementfloor, große Lot; Preis $6000; fertig zum Einziehen. 2522 N. Talman Ave., nahe Humboldt Blvd. frsa

Zu kaufen gesucht: Ein 2-Flat Haus, gelegen in den rechts und links liegenden Straßen vom Humboldt Park bis ungefähr Grand Ave. Adr.: H. 346 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Wirklicher Bargain, feine Eck-Brick-Cottage, 1031 N. Spaulding Ave.; nur einen Block westlich vom Humboldt Park.
Verkaufe auf leichte Abzahlung.
Nur $200 Baar, Rest monatlich.
Offen für Besichtigung. Kommt heute hin und besichtigt das Eigenthum. frsa

Zu verkaufen: Bargain, wegen Abreise, im schönsten Residenz-Distrikt von Logan und Palmer Square, Lot 37½x224, 2—6 u. 2—5 Zim. Flats, Rasen, Schattenbäume. Ideale Heimath u. 1. Klasse Geldanlage. F. Schepler, 2111 N. Kedzie Ave. 11aplwX

Vier-Zimmer Haus, Basement, hoher Boden	$1950
Fünf-Zimmer Haus, Basement und Boden	$2050
Zweistöckiges Haus, Eck-Lot	$2300
Zweistöck. Haus, zwei 6-Zimmer Flats	$3000

Nahe Hochbahn und zwischen zwei Straßenbahnen. $200 Anzahlung, $18 monatlich, einschl. Zinsen.
Otto Dobroth, Irving Park und Kedzie Ave. 11aplwX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage mit Furnace-Heizung, billig. 2950 Wellington Str. saso

—— Seht diese Bargains! ——
Warum Miethe bezahlen, wenn Ihr ein neues 2-Flat Brick-Gebäude mit allen modernen Verbesserungen kaufen könnt? 2 Furnaces, gepflasterte Straße, gut gebaut, beste Verkehrsverbindung, fertig zum Einziehen. $500 baar, Rest zu leichten Bedingungen. Seht diese feinen Gebäude, 1626 und 1645 Tripp Ave., nahe North Ave. Agent am Platz Sonntags von 2 bis 5 Uhr, oder sprecht vor bei den Eigenthümern:
Haentze & Wheeler,
saso Ecke Milwaukee und Belmont Ave.

Zu verkaufen: 1839 Ballou Str., 2-stöck. Frame, je vier Zimmer und Bad, Concrete Fundament, Porches, Trockenboden und hohes Basement, $3100. Frage daselbst oder 88 S. State Str., Zimmer 1, Eigenthümer. Nahe Hoch- und elektrischer Bahn.

Nur $1600 für eine 5-Zimmer Cottage, 1½ Block von Straßenbahn. $100 Anzahlung, $10 monatlich. Ein Bargain. Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Avenue. saso

Zu verkaufen: Hübsches und fast neues modernes 6-Zimmer Heim, 38 Fuß Lot, in unserer populären Subdivision Nr. 4; frisch angestrichen und dekorirt; ein schönes, standhaftes Haus; gut gelegen und bequeme Verkehrsverbindung; Preis nur $3500; Bedingungen je nach Wunsch. Schickt für Photo. Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: 7-Zimmer Haus, 30 Fuß Lot; keine Specials. Leichte Bedingungen. Eigenthümer 3745 Irving Avenue.

Zu verkaufen: 2368 Woodard Straße, ½ Block von Milwaukee Ave.-Cars, nahe Logan Square-Hochbahn, neue zweistöck. 4-Zimmer Flatgebäude, Konkret-Basement, Zement-Fußboden; Badezimmer, Rouleaux, Gas Fixtures; $500 Anzahlung, Rest monatlich. Melms, 2530 Milwaukee Ave. 2apr,sami,1m

Zu verkaufen: Neues Haus, 3 Flats, 7 Monate alt, Preis $6600. John Baldaszke, 1920 N. 40. Court.

Zu verkaufen: 10-Zimmer Haus für $2350; bringt $25 Miethe monatlich. Nachzufragen beim Eigenthümer, 1111 N. Campbell Ave.

Nur wenige Blocks von der Ecke von Milwaukee Avenue und Irving Park Boulevard,
In West Irving Park,
$675 und aufwärts; $50 Baar, $10 den Monat.
Das billigste Eigenthum in Chicago.
Koester & Zander, 69 Dearborn Straße.

Zu verkaufen: Bargain, $200—$300 Anzahlung kaufen sehr neue moderne 6-Zimmer Brick-Cottage; Asphalt Straße. Preis $2850. 635 N. Ridgeway Ave., nahe Chicago Ave.

Zu vertauschen: $7500, schuldenfrei. Schöne große Geschäfts-Baustelle an N. California Ave. 110x125. Wünsche Nordseite Gebäude und zahle darauf. — John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Avenue. saso

Bargain: Ecke Augusta und Hermitage Avenue, zweistöck. Brickhaus, Laden und 8-Zimmer Flat, Brick-Stall, $7500. Haas, 1548 Chicago Ave.

$4200 kaufen dreistöck. Brickhaus, drei 6-Zimmer Flats, und 5-Zimmer Cottage, Huron Str., nahe Center Ave. Haas, 1548 Chicago Ave.

——Speziell für Bäcker!——
Zu verkaufen oder zu vermiethen: Neues 3stöckiges Brickgebäude an Milwaukee Ave., speziell gebaut für Bäckerei oder für irgend ein großes Geschäft; moderne Verbesserungen. Laden 25 bei 85. Beste Lage in Logan Square; fertig 1. Mai. Preis $13,600; Miethe $60 für Laden. L. Boeck, 868 Wells Str., Store. Phone: North 1579. 14aplwX

Aeltere Wittwe wünscht ihr dreistöckiges Geschäfts-Gebäude zu verkaufen oder vertauschen. 2725 West Division Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Große, gute Cottage. 1235 N. Rockwell Str. Nachzufragen: 1031 N. Sacramento Ave., nahe Division Str. 16apr,1wX

Zu verkaufen: Vier-Zimmer Cottage, billig. 1640 43. Ave., nahe North Ave.

Westseite.

——Auktion - Verkauf!——
Versäumt nicht, dem Auktion-Verkauf von modernen Häusern morgen (Sonntag), 2 Uhr Nachmittags, am Platze 3640 und 3642 Harvard Str. nahe Douglas Blvd. und Metr. Hochbahn, Garfield Park Station, beizuwohnen.
——Jede Lot 30x125——
Ein neues Steinfrontgebäude, zwei Flats zu je 6 Zimmern, Furnaces, Eichen-Fußböden, elektrisches Licht. Ein neues Brickfrontgebäude, 3 Flats, 4, 5 und 6 Zimmer, Ofenheizung, ganz modern, Miethe $59 den Monat.
Bedingungen: 10% beim Kaufe, der Rest wenn der Deed geliefert wird. Perfekter Besitztitel, guter Abstrakt. Werden bestimmt verkauft, ob Regen oder Sonnenschein. Seltene Gelegenheit zum Kaufen zu Eurem eigenen Preise.

Zu verkaufen: Gutes Haus, billig. 1736 S. Union Str., nahe 18. Str.

——Zu verkaufen:——
Baar oder Abzahlungen. Kauft eine Cottage auf Halb Acre Lotten an 57. Avenue, zwischen 18. und 19. Str. Wenn Landpreise steigen, könnt Ihr davon verkaufen 30, 60 oder 90 Fuß und habt immer noch eine Cottage und 30 Fuß Lot übrig. Es ist nahe Ogden Ave. Car und nahe 12. Str. Car; die 22. Straße Cars laufen an der Subdivision vorbei und die Hochbahn hat eine Gerechtsame nördlich von der 22. Straße und nur zwei Blocks südlich von diesen halben Acres. Chicago wächst rapide westwärts. Daselbst sind nur 20 kleine halbe Acre Farmen wie diese. Kommt und sucht Euch eine aus. Ferner begannen wir mit dem Bau von modernen 2-Flat Gebäuden auf einem ganzen Block an der 56. Avenue nahe 22. Straße.
Frank Kirchman,
Haupt-Office: 3149 W. 22. Straße,
Zweig-Office: Ecke 56. Avenue und 22. Straße. ap2—24jason

Zu verkaufen: Baar oder Abzahlungen, neues modernes 2-Flat Steinfront-Gebäude Nr. 1851 Süd Kedzie Avenue (zwischen 19. Str. und Ogden Ave.) Nur ein Gebäude noch übrig geblieben von sehr vielen, auf 33 Fuß breiter Lot.
Frank Kirchman,
3149 West 22. Straße,
oder Eigenthümer: 1842 Süd Troy Straße. ap2—24jason

Zu verkaufen: Neue Brick-Cottage, auf der Westseite, 827 N. Monticello Ave., ½ Block nördlich von Chicago Ave., feine Lot, 33 bei 125 Fuß; nur $200 Baar, Rest monatlich. Offen zur Besichtigung. W. T. Huston, Eigenthümer, 189 La Salle Str. frsa

Zu verkaufen: Schönes 10-Zimmer Wohnhaus; $5300. 1352 South Avers Ave. frsa

Zu verkaufen: Haus und Lot mit Store — Candy — Tabak — Ice Cream — deutsche Schulbücher — gegenüber großer deutscher Schule. 2742 West 23. Straße. mifrsa

Zu verkaufen: 1½-stöckige Brick-Cottage; gute Nachbarschaft. Eigenthümer am Platze, 2011 West 22. Place, nahe Robey Str. 10aplwX

Südseite.

Bargain! 6641 Sangamon Str., 54x125, Alley Ecke, $1600. Louis Wink, 6541 Halsted Str.

6825 Elizabeth Str., 2-stöckiges Frame, zwei 6 Zimmer Flats, modern, $4200. Nahe Ogden Park. Louis Wink, 6541 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: 12035 Page Str., nahe Vincennes Road, 4 Zimmer Cottage; guter Platz für Hühnerzucht; Eigenthümer verläßt die Stadt. $475.00. Wink, 6541 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Neue 4-Zimmer Cottage, mit hohem Basement und schönem Dachboden; Anzahlung nur $100, Rest wie Miethe; große Lot; Archer Limits- oder 47. Str.-Cars. Eigenthümer Sonntag von 2 bis 4 anwesend. 4251 S. Mozart Str.

Zu vertauschen: 5 schuldenfreie Englewood-Bauplätze für Farm oder Haus. 533 W. 56. Str.

Zu verkaufen: Neue moderne 6-Zimmer Brick-Cottage mit drei Lotten; nehme Tausch. 9020 Carpenter Straße. frsason

Südwestseite.

Zu verkaufen: Fünf Zimmer Cottage, mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str., nahe Kedzie Ave.; gepflasterte Straße; Car-Linie und ungefähr fünf Minuten von Hochbahnstation. 3241 Fillmore Straße. 12mz*X

Vorstädte.

Zu verkaufen: — — — — Park Ridge, Ill.: — Schönes Heim, Ecke 125x145; zwei Häuser, eins 7 Zimmer und Bad, das andere 4 Zimmer und Basement; bringt $27 Miethe den Monat; Sewer, Wasser, Brunnen, Gas, elektrisches Licht, Frucht- und Schattenbäume, Rasen, Hühnerstall u.s.w., billig. Eigenthümer. Adr.: O. 621 Abendpost.

Zu verkaufen oder vertauschen gegen Chicagoer Miethshaus für Ofenheizung: Mein elegantes Heim in Park Ridge, moderne 8 Zimmer und Bad; Grund 170x125; Allerhand Obst- und Schattenbäume. Eigenthümer. Adr.: O. 622 Abendpost.

Zu verkaufen oder vertauschen: Ein $2000 Zions-Stadt-Heim für $1600. Adr.: P. 37 Abendpost. sason

Zu verkaufen: Billig, 2 Acres Land, in Lotten ausgelegt, geeignet für Hühnerzucht, in einem schönen Vorstädtchen 22 Meilen nördlich von Chicago. Adr.: U. 568 Abendpost. 12aplwX

Farmländereien.

Bezahlen Sie für eine 40 Acker Farm mit Ihrer Arbeit!
Nur eine kleine Anzahlung nöthig, soviel wie Sie wollen und Sie haben eine 40 Acker Farm im fruchtbarsten Theil von Michigan, in der Nähe von Städten, Eisenbahnen, Schulen und umgeben von guten Farmen. Viele Deutsche wohnen dort. Irgend etwas wächst dort. Nur 8 Stunden von Chicago, $5 Rundfahrt, vergütet an Käufer. Wenn Sie nicht kommen können, schreiben Sie mir und ich suche Sie auf. Office offen Sonntag bis 2 Uhr und Montag bis 8 Uhr Abends. R. C. Liebrecht, Zimmer 1012, 112 S. Clark Str., Ecke Washington und Clark.

Zu verkaufen: Feine Fruchtfarm, Aepfel, Birnen, Pfirsiche, allerlei Beerenobst, Weintrauben, Haus, Stall, Kuh, Pferd, Hühner, Ackergeräthschaften, Wagen. Adr.: Stone, Chestnut Hill Farm, Grand Haven, Mich. Wm. Stone. sason

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Billige Exkursion
nach Elberta,
der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko,
am Dienstag, den 19. April.
Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren sein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines, weiches Wasser, nahe Märkte, kühl im Sommer, warm im Winter, 650 deutsche Familien da. Leute, die sich an dieser Exkursion betheiligen wollen, mögen sich sobald wie möglich wegen Platz u. s. w. melden. Näheres bei der
General-Agentur, L. v. d. Leck,
Zimmer 5,
Ecke North Ave. u. Halsted Str., Chicago. dofrsa

„Where Shall We Go", der zweite Theil meines Büchleins „About Land" ist soeben im Druck erschienen, und wird auf Verlangen jedermann zugeschickt. Das Buch ist von wesentlichem Interesse für Alle, die Unabhängigkeit wünschen auf einem Stück Land, das ihr Eigenthum [illegible] für Solche, die [illegible] haben. [illegible] Beschreibungen [illegible] verbessern [illegible] strecken, [illegible] leichten Bedingungen verkaufen werden.
Henning Landahl, Little Falls, Minn. 16aplwX

— Wisconsin —
150,000 Acker, Sawyer County, das feinste Hartholzland in den Ver. Staaten. Dieser Theil des Staates ist im Herzen des berühmten Clover Belt und speziell passend für Molkereizwecke wie für Farmen im Allgemeinen. [illegible] sind [illegible] niedrig [illegible] zahlungen [illegible] frei. [illegible]
Will Webster,
Zimmer 507, 18 E. Madison Str., Chicago. [illegible]

Schöne Farmen billig zu verkaufen.
Wir besitzen und offeriren zum Verkauf schön eingerichtete, ertragreiche, mit guten Gebäuden versehene Farmen in der Umgebung von Cumberland und Merrill, Wis., zum Preise von $30 bis $60 per Acker. Der [illegible] würde [illegible] Wir haben [illegible] Man schreibe gleich heute um weitere Auskunft an:
Ev. Luth. Colonization Co., Dept. C., Merrill, Wis., oder Cumberland, Wis. 25mz,fason*

Wünsche deutsche Familie mit genügend Geld zum Ankauf von achtzig Acres „unimproved" Muskegon Co., Michigan, Farm, [illegible] Farmer [illegible] Land [illegible] in der [illegible] provements [illegible] 3 Meilen zur Eisenbahnstation, 13 Meilen nach Muskegon [illegible] baar; [illegible] fällig [illegible] Central 1599. Zimmer 1444 First National Bank Gebäude, Chicago.

Prächtige 34 Acres Farm an fischreichem Fluß, Wildenten und Gänse, neue Gebäude. 10 Acres unter Pflug, 80 Acres [illegible] Wald [illegible] auch 50 [illegible] Geschirr, [illegible] Route 1, Grand Haven, Michigan. ap16,20,24,27,30

Farm-Interessenten!
Maryland ist und bleibt der beste Staat bezüglich großer Städte, Märkte und ausgezeichneten Boden. War gebeten [illegible] einen [illegible] welches [illegible] kann [illegible] in der Aufkommen [illegible] Austern [illegible] zwei [illegible] Kirchen [illegible]
Wegen [illegible] Abends [illegible] nahe Milwaukee Ave., 2. Etage, hinten. [illegible]

— 80 Acres Wisconsin Farm —
$100.00—
Wir verkaufen zehn 80 Acres Farmen für $100 Anzahlung; keine weitere Zahlung für 3 Jahre; bester Boden; bestes Getreide- und Grasland im Nordwesten.
Dies ist eine großartige Gelegenheit, um eine Farm zu bekommen. [illegible] — Agenten verlangt —
Knoblauch,
115 Dearborn Str., Zimmer 207, Chicago, Ill. ap9—30jason

Zu verkaufen: Zwanzig Acker Farm, vom Eigenthümer, krankheitshalber. Nachzufragen Sonntag Nachmittag. 5153 Morgan Str., 115 Dearborn Str., Chicago. sasomo

Zu verkaufen: 40 Acres Land, für $500, $150 baar, Rest auf leichte Abzahlung, nahe Stadt. See. Telephon, Mail Route. Augustin, Bravo, Michigan.

Zu verkaufen: Hundert Acres Farm, 70 Acres gepflügt, der Rest Weideland; muß wegen Todesfall verkaufen. M. C. Prentice, Grand Haven, Mich., Route No. 3. Nachzufragen: 5153 Morgan Str., nahe 52. Str., Chicago.

Zu verkaufen: Michigan Farm, 40 Acker, 4-Zimmer Haus, Stall, Obstgarten; $900; $400 Anzahlung, Rest $100 per Jahr, 6 Prozent Zinsen. 2349 Grand Ave.

Großer Bargain: 160 Acker Farm, hübsches 6-Zimmer-Haus, guter Viehstand und Maschinerie, 70 Acker kultivirt, 30 Acker Fruchtgarten, Rest Wald. Nehme Chicago Grundeigenthum in Tausch. W. Joern, 2135 W. Huron Str.

Zu verkaufen: Schöne 220 Acker Michigan Farm, mit 12 Acker fischreicher See, Fort Lakes ist gut für Sommerresort, 1 Pferd, 7 Stück Rindvieh, 180 Schafe, mit allem Inventar und Maschinerie zum Holzschneiden. Näheres beim Eigenthümer, 2351 West 20. Straße. saso

Zu verkaufen: Ein großer Bargain, 23¼ Acker Land, nur eine halbe Meile von der Stadt, an der St. Paul-Eisenbahn, gute Verkehrsverbindung, elegantes Depot am Platze. Preis nur $7500. Wenn in Bunsläse zerlegt, dieselben zum Käufer $25,000 ein. Geisler, Glenbeulah, Wis. frsa

Zu verkaufen: Gute 52 Acres Farm, fließendes Wasser, deutsch-ungarische Ansiedlung in Michigan, $1500. Michael Klingler, Pine Str. ap16,23,30

Muß verkaufen: 37 Acker Fruchtfarm nahe St. Joe, Michigan. Alles in Frucht. Schöne Gebäude, 2 Pferde, 5 Kühe, Hühner und Maschinerie. Letztes Jahr über $2000 werth Frucht geerntet, aber sofort verkaufen wegen Krankheit. Preis $2500 baar, der Rest in leichten Zahlungen. Kein Tausch. Kommt sofort, [illegible] wer Farm haben wollt. Paul, Stevensville, Mich.

Verlangt: Ich habe eine Anzahl von sehr kultivirter Farmen in Minnesota, sehr fruchtbaren Zentral-Minnesota, zu billigen Preisen ... ich suche einen Mann, der Ländereien [illegible] Mann könnte viel Geld verdienen. Man wende sich an Henning Landahl, Little Falls, Minn.

— 5 Acres —
An Lincoln und 40. Ave., das beste Land für Gemüse und Hühnerzucht, nahe Car, Schule, Gas und Wasser, billig, feine Anzahlung. R. A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur; Abends: 555 North Avenue, Ecke Larrabee.

Zu verkaufen: 233 Acres Land in Crow Wing County, Minn., 20 Acres kultivirt, gute Gerätschaften, Preis $3000. Näheres bei Anzahlung, Rest $500 das Jahr. Leichten Bedingungen werden. Kleiner See am Land. Schaefer, 729 Wrightwood Ave.

Zu verkaufen: 200 Acker im südlichen Theil von Ashland County, Wisconsin; Haus, Stall, Scheune, 2 Pferde, 5 Stück Rindvieh, 125 Hühner, Inkubator, Farmgeräthe. 15 Acker geklärt, keine Schulden darauf. $2400 baar. A. F. Johnson, 505 Atwood Bldg. ap14—28

Bargain: 132 Acres Farm, 75 Acres unter Pflug, Holz, Wiese und Wiesenland. 5 Zimmer Haus, Stallungen, alle Maschinen, 2 Pferde, 6 Kühe, 125 Hühner. Zu erfragen bei Chr. Koepke, 1735 Elk Str., nahe Wood Str. 11aplwX

Zu verkaufen: 160 Acker im mittleren Wiskonsin, 2½ Meilen von der Stadt, zu verkaufen oder vertauschen, 45 Acker für Farm, Rest Wald und Wiese. Adr.: U. 561 Abendpost. 12aplwX

Zu verkaufen oder tauschen: 160 Acker Frucht-, Getreidefarm, 18 Acker Fisch-Teich, beste Platz für Geflügelzucht oder Sommer-Resort. Samen und Stock am Platz. Eigenthümer 1444 Greenwood Terrace, Tel. Lincoln 409. dofrsa

Absolut das beste Farmland im südwestlichen Wisconsin zu $20 per Acre auf 10jährige Zahlungen nach Wunsch des Käufers. Sprecht vor bei Rohl, Eigenthümer, 109 La Salle Str., Chicago.
25mz,1m*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Brick-Storegebäude, mit 4-Zimmer Wohnung, 25 bei 125, mit Grocery-Store, Waarenlager und Fixtures billig. Adressire für die rechte Person. Adr.: O. 628, Abendpost.

Zu verkaufen: In Stevens Point, Wis., schöne Stadt, 8-Zimmer Haus, mit guter Stallung usw., neben Lager [illegible]. Sprecht vor bei R. A. Koch, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends u. Sonntag Morgens: 555 North Ave., Ecke Larrabee. frsa

Männer geheilt für $10

Und Ihr braucht die $10 nicht zu bezahlen bis geheilt.

Nervöse, schwache, enttäuschte Männer.

Heilung garantirt oder Geld zurückgegeben. Konsultation frei.

Laßt Geldangelegenheiten oder falsche Scham Euch nicht abhalten.

Dr. FLINT, 260 State Str.

2. Floor, gegenüber Rothschild & Co., zwischen Jackson Boulevard und Van Buren Str.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht. Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Heilt Euren Bruch

Dr. ROBT. WOLFERTZ.

Dr. Weintraub

Wiener Spezial-Arzt

für Privat- und Harnkrankheiten der Männer.

Wichtig für Männer.

Behlke's Deutsche Apotheke, 541 Süd State Straße, Chicago, Ill.

RHEUMATISMUS

Schrage's $1,000,000 CURE

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. STRASSBURGER, 2630 Lincoln Ave.

Graue Haare

MANDEL BROTHERS

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

DR. KLEENE

Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Ehrenabend für Hedwig Beringer: „Wenn der junge Wein blüht."

Die Spielzeit des Deutschen Theaters ist zu Ende, aber noch eine und in doppelter Hinsicht außergewöhnliche Vorstellung winkt morgen den Theaterfreunden. Hedwig Beringer, die verdienstvolle, langjährige Stütze des Ensemble und treffliche Künstlerin, feiert ihr goldenes Bühnen-Jubiläum, und aus diesem Anlaß veranstaltet man ihr einen Ehrenabend außerhalb des Abonnements. Gewiß würde schon dieser Umstand, gleichviel was man spielte, genügen, das Haus mit den Verehrern der Künstlerin zu füllen; außerdem wird aber eine Vorstellung geboten, welche das höchste Interesse wachruft. Gegeben wird das neueste Werk des großen norwegischen Dichters Björnstjerne Björnson: „Wenn der junge Wein blüht", ein Lustspiel. Der 77jährige Dichter, der große Optimist mit dem jugendlichen Herzen, feiert in dem Stück die Lebensfreude und zeigt, wie es im alten Weine gährt, wenn der junge blüht. Es wird jedenfalls ein hochinteressanter, genußreicher Abend werden. Emil Marx führt die Spielleitung, und die Rollen sind wie folgt besetzt:

Wilhelm Arvik	Ludwig Kreiß
Frau Arvik	Hedwig Beringer
Narna, ihre Tochter	Gertrud Richter
Alberta, ditto	Marie Lange
Helene, ditto	Annie Förster
Propst Hall, Frau Arviks Schwager	Franz Kirchner
Alvilde, seine Tochter	Toni Rupprecht
Karl Tonning	Gustav Kleemann
Gunda	Else Düring
Josepha	Mia Beyer
Anna	Elinor Gutman
Maria	Anna Bechtel
Ein Diener	Emanuel Taussig

Aus Vereinskreisen.

In der Sozialen Turnhalle feierte gestern Abend der Heine Männerchor sein 10. Stiftungsfest im engeren Kreise der Mitglieder nebst Damen. Den musikalischen Theil der Festlichkeit leitete der Vereinsdirigent Gust. Berndt, und die Gesangsvorträge wurden mit großem Beifall aufgenommen. Die fröhliche Sängerschaar amüsirte sich köstlich bis spät am Abend.

Der Lake View Damenchor veranstaltet am Samstag, dem 14. Mai, ein Maifest mit musikalischen und komischen Vorträgen im unteren Saale der Lincoln Turnhalle. Das Arrangements-Komite trifft die umfassendsten Vorbereitungen.

Todtenopfer.

Dem letzten Wunsche der kürzlich in der Wohnung ihres Schwiegersohnes, des Pastors J. N. Mills zu Evanston, gestorbenen Frau Beatrice Smith gemäß wurden gestern ihre beiden Rappen von Thierarzt C. H. Agnew durch Chloroform getödtet.

Die Verstorbene war die Mutter des verstorbenen Millionärs James H. „Silent" Smith. Als sie erfuhr, daß ihr Schwiegersohn und Gattin, sowie eine andere Tochter, Lady Cooper, eine zweijährige Europareise antreten würden, beschloß sie, die Pferde lieber tödten zu lassen, als sie der Gefahr auszusetzen, in schlechte Hände zu fallen.

— Seine Krankheit. — Lehrer: „Du warst gestern nicht in der Schule, Müller, warum nicht?" — Müller: „Ich war krank." — Lehrer: „Was hat Dir denn gefehlt." — Müller: „Die Stiebel."

Die Große Oper.

Wiederholung von Ponchiellis' „La Gioconda".

Das Programm für heute und Montag.

Am Montag vor acht Tagen war das Auditorium bis auf den letzten Platz besetzt. Gegeben wurde Ponchiellis „La Gioconda". Die Aufführung ließ alle Erwartungen weit hinter sich. Das Orchester und der Chor standen mit ihren Leistungen durchaus auf der Höhe, welche durch die Mitwirkung weltberühmter Kräfte in den Solo-Partien bedingt wurde. Musikkenner, welche der Darbietung des Werkes, das von ihnen respektwidrig zu den „alten Schmarren" geworfen zu werden pflegt, höchst mißtrauisch entgegengesehen hatten, waren entzückt von der Wirkung, welche Ponchiellis Tondichtung in dieser Wiedergabe auf sie machte. Und sie gaben diesem Entzücken unumwunden Ausdruck. Gestern Abend wurde nun „La Gioconda" wiederum gegeben. Wieder stand Meister Toscanini am Dirigentenpult, wieder leisteten Chor, Orchester und Ballet das denkbar Beste, wieder wurden die Solopartien gesungen und gespielt, daß man nicht kritisch, sondern krittlich veranlagt sein müßte, um Einwände geltend zu machen — das weite Haus aber war noch nicht einmal zur Hälfte besetzt. Die Erklärung des Unterschiedes im Besuch liegt einfach darin, daß es zum guten Tone gerechnet wird, am Eröffnungsabend in der Oper zu sein. Am Eröffnungsabend wirkte ferner der „göttliche Caruso" bei der Vorstellung mit, und das mag auch etwas mitgezählt haben, etwas, aber nicht viel. Gestern Abend lag die Partie, welche neulich Caruso gesungen („Enzo Grimaldo") in den Händen des jungen Amerikaners Riccardo Martin. Caruso's Stimme mag schmelzender und weicher klingen, die Martins besitzt aber den Vorzug größerer jugendlicher Frische und steht in Bezug auf Reinheit und Schulung der des berühmten Italieners keineswegs nach. Die weiblichen Hauptpartien waren auch gestern Abend wieder mit Emma Destinn und Louise Homer besetzt, und es dürfte schwer sein, zu entscheiden, welche von diesen beiden vorzüglichen Sängerinnen das Publikum mehr erwärmt und hingerissen hat. Aber es ist eigentlich ein Unrecht, bei Aufführung von durchweg so vollendeter Art überhaupt von Einzelleistungen zu sprechen. Die ganze Vorstellung war ein ungetrübter Hochgenuß.

Heute Nachmittag gelangt ein gemischtes Programm zur Durchführung. Gegeben wird die neue komische Oper „Der Kapellmeister", von Ferdinand Baer; der erste Akt von „La Traviata", der vierte Akt von „Rigoletto" und der dritte Akt von „Lucia di Lammermor". Für heute Abend wird Mascagnis' „Bauernehre" angezeigt, in der üblichen Verbindung mit Leoncavallos' „Die Bajazzi"; für Montag Abend „Die Meistersinger", mit Leo Slezak als „Walter von Stolzing", Walter Soomer als „Hans Sachs" und Johanna Gadski als „Eva."

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Agitations-Versammlung.

Der Deutsche Kriegerverein Lake View hält am morgigen Sonntag, 2 Uhr Nachmittags, eine Agitations-Versammlung in Kolle's Halle, Nr. 3004 Lincoln Ave., Ecke Southport und Wellington Str., ab. Alle früheren Angehörigen der Deutschen Armee und Marine sind eingeladen, ohne Eintrittsgebühren sich dem Verein anzuschließen. Kranken-Unterstützung, Sterbekasse und Frauen-Sterbekasse sind mit der Mitgliedschaft verbunden. Es werden $5.00 Krankengeld die Woche und $150.00 Sterbegeld gezahlt. Die Mitgliedschaft dieses gut verwalteten Vereins hat sich im letzten Jahre verdoppelt. Es steht jedem Mitglied frei, nur der Krankenkasse oder auch der Sterbekasse anzugehören. Der Verein bietet gute Kameradschaft, die Versammlungen werden kurz und geschäftsmäßig gehalten und mit Gesang- und anderen Vorträgen verbunden. Für diesmal ist auch für freie Erfrischungen gesorgt.

Blutvergiftung

Geheilt, um nie zurückzukehren.

Vollständig aus dem System beseitigt — Nicht „eingeschlossen" wie bei gewöhnlichen Behandlungen, um wiederzukehren.

Unsere Behandlung heilt alle Wunden, Geschwüre und Symptome in 15 bis 30 Tagen, und zwar so, daß weder Ihr noch Jemand anderes ...

Wir sprechen deutsch.

Freie Konsultation und Untersuchung.

Chicago Men-Specialist Co., 74 Adams Str., Chicago.

Wunderbares Zeugniß

für die Heilkraft der chinesischen Kräuter-Medizinen des berühmten chinesischen Arztes Dr. Chan, 427 Wabash Ave., 2⅔ Block südlich vom Auditorium wird nachstehend von wohlbekannten Leuten veröffentlicht. Diese freiwilligen Anerkennungsschreiben verdienen viel mehr Beachtung, als irgend welche spaltenlange Anzeigen mancher Aerzte. Gerade aus diesen Zuschriften geht unumstößlich hervor, in welcher vielseitigen und da bei so wirksamen Weise Dr. Chan's Arzneien Verwendung finden. Man kann mit gutem Gewissen behaupten, daß diese aus von China importirten Kräutern hergestellten Medizinen in keinem Falle versagen für den sie bestimmt sind. Dr. Chan behandelt alle Krankheiten, behandelt sie aber nicht alle über einen Leisten, sondern verwendet nach wissenschaftlicher Diagnose die den besonderen Leiden entsprechenden Arzneien. Für jede Krankheit giebt es ein Mittel und Dr. Chans Erfolg beruht darauf, daß er für jede Krankheit das richtige Mittel weiß und verwendet. Die nachstehenden Zeugnisse sprechen für sich selbst:

Es sind jetzt über zwei Jahre, daß ich durch den chinesischen Doktor von Rippenfell- und Lungenentzündung geheilt wurde, nachdem ich von 2 Hospitälern als unheilbar entlassen wurde; aus einem derselben nach einer Operation.

Während ich so dem Tode entgegensah, erzählte mir eine alte Freundin meiner Schwiegermutter, Mrs. J. Godfriend, 2037 N. Robey Str., wie sie durch den chinesischen Doktor von vielen Krankheiten, Schwindel, Kopfschmerzen, Rheumatismus, Schlaflosigkeit, Nervosität etc., geheilt wurde. Sie sagte meiner Schwiegermutter, wie wunderbar und erfolgreich der chinesische Doktor sei, nachdem Andere fehlschlugen. Ihr eigener Fall wurde durch diesen chinesischen Doktor geheilt, nachdem alle anderen Doktoren fehlschlugen. Sie kann nicht genug Worte des Lobes finden. Meine Verwandten meinten, daß unser Familienarzt ebenso viel, wenn nicht mehr, für mich thun könnte. Meine Schwiegermutter ist immer gut zu mir gewesen, und hatte großes Vertrauen zu Mrs. Goodfriend, da dieselbe ein aufrichtiges und aktives Mitglied der Kirche und vieler Vereine ist.

Nach Berücksichtigung all dieses sprach meine Schwiegermutter mit dem chinesischen Doktor und bat ihn, mich zu besuchen, da ich krank im Bett lag. Der Doktor weigerte sich, zu kommen, nachdem er erfahren hatte, wie krank ich war, aber meine Schwiegermutter, welche meinen schlimmen Zustand kannte, bat ihn, vorzusprechen, wenn auch nur, um mich und meine Freundin zufriedenzustellen. Als der Doktor kam, fand er meine Krankheit sehr schlimm, und auf spezielles Ersuchen von Frau Goodfriend nahm er mich in Behandlung.

Er gab mir Medizin für einen Tag, um das Resultat zu sehen. Nach Einnehmen der Kräutermedizin fühlte ich sofort besser und schlief ein. Meine Schwiegermutter, welche viele Nächte gewacht hatte, war übermüdet und schlief auch, und als sie erwachte, wähnte sie mich todt, da ich gewohnt war, sie zu rufen und zu husten, welches sehr schmerzhaft war. Nachdem ich die Kräutermedizin drei Wochen genommen, stand ich auf, und nach vier Wochen war ich gesund.

Meine Freundinnen und der Hausarzt meinten, daß ich nur temporär geheilt sei und bald einen Rückfall haben werde, der mich tödten würde. Ich war versucht, es zu glauben.

Jetzt aber weiß ich das Gegentheil, da ich seit zwei Jahren vollständig gesund bin.

Vor zwei Wochen war mein kleines Mädchen krank. Ich sah den Doktor und erhielt Medizin. Das Kind ist jetzt vollständig gesund. Ich weiß, daß ich mein Leben dem Doktor verdanke. Ich schreibe dieses, damit alle Leidenden die Hoffnung nicht zu verlieren brauchen. Besucht den Doktor. Kann er Euch nicht heilen, so wird er es Euch sofort sagen. Seine Office ist 427 Wabash Avenue.

Konsultation und Untersuchung frei.

Dr. CHAN, 427 Wabash Ave.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abds., täglich. Sonntags 9 bis 11 Vormittags und 1 bis 4 Nachmittags. 2⅔ Blocks südlich vom Auditorium.

Lösen ihr Wort ein.

Ald. Cermak und Ald. Wilson legen Stellungen als Abgeordnete nieder.

Ald. Anton J. Cermak und Ald. Frank J. Wilson, die beide dem Unterhaus der Legislatur angehören, legten gestern ihre Stellungen als Abgeordnete nieder. Beide hatten vor der Wahl versprochen, aus dem Unterhaus auszuscheiden, wenn sie erwählt würden. Ald. Cermak, der von der Municipal Voters' League getadelt worden war, weil er neben seiner Stellung als Alderman auch die als Abgeordneter beibehielt, ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, seine Haltung zu erklären. Er habe, so führte er aus, als er im Frühjahr 1909 zum ersten Mal in den Stadtrath gewählt worden sei, dem Gouverneur sein Rücktrittsgesuch unterbreitet und verlangt, daß eine Sonderwahl für seinen Senatsbezirk einberufen werde, damit seine Wähler einen Nachfolger für ihn erwählen könnten. Das Staatsoberhaupt habe dies abgeschlagen. Als die Sondersitzung einberufen worden sei, habe er seine Stellung als Abgeordneter nicht niedergelegt, weil er als früherer Kohlengrubenarbeiter mit den Verhältnissen in Cherry vertraut gewesen sei und die Interessen der Familien der verunglückten Grubenarbeiter habe wahrnehmen wollen. Er habe es mit seinen Pflichten als Alderman ernster genommen als manche Stadtväter, die als Präsidenten von Korporationen keine Zeit fänden, Ausschußsitzungen beizuwohnen, und sich nur zu Stadtrathssitzungen am Montag einfänden.

„Leafy Grove."

Vereinen und Privatgesellschaften empfiehlt Herr Paul B. Heiden seinen „Leafy Grove" zu Piknıks und Ausflügen. Der zehn Acres große Park ist mit seinen schattigen Eichbäumen einer der schönsten Plätze der Südwestseite und bietet mit Kegelbahn, Tanzhalle, Karussell und Schaukeln Alt und Jung Gelegenheit, sich zu erholen und zu amüsiren. Man fährt mit der Archer Ave.-Elektrischen bis zur Stadtgrenze und von dort mit der elektrischen Joliet-Bahn. Die Fahrt kostet nur 10 Cents.

— Ewiges hin und her. — „Ihre Korpulenz hat wieder einen sehr bedenklichen Grad erreicht, Herr Baron." — „Ja, es ist gräßlich; mein Schloßspiel hat mich und mein Marienbader Arzt fiel mir geradezu Ball mit mir."

Bevorstehende Vergnügungen.

Die Herren Karl Kerwath, Wilhelm Piehl, Rabben, Kempf und Dobberstein bereiteten den Liederabend nebst Tanzkränzchen vor, welchen der Harugari Sängerbund am heutigen Samstag Abend in Hacks Halle veranstaltet. Ein schönes Programm von Gesängen wird den Besuchern geboten werden, und die genannten Herren sind eifrig darauf bedacht, auch die gesellige Unterhaltung zu einem vollen Erfolge zu machen. Angefangen wird um 8 Uhr, der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Der nun bereits 41 Jahre bestehende, eifrig vorwärts strebende Gesangverein Frohsinn feiert am morgigen Sonntag, Abends 8 Uhr, sein Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, in der Südseite-Turnhalle, 3143—47 State Str. Schon seit vielen Wochen hat die rührige Sängerschaar unter der Leitung ihres gewissenhaften und fähigen Dirigenten Ottomar Gerasch fleißig und mit Liebe und Lust zur Sache die zum Vortrag kommenden Lieder durchgeprobt. Frau Ila Burnap Hinshap, Sopran, sowie der Tenorist Otto Schroeder haben die Solopartien übernommen, und M. Ballmanns berühmtes Orchester wird die Musik liefern, so daß zweifellos bedeutende musikalische Genüsse bevorstehen. Eintrittskarten zu 25 Cents die Person sind bei allen Mitgliedern zu haben. — Der Massenchor „Wach auf!" von Baldamus wird zur Orchester-Begleitung vom „Frohsinn" und den Vereinen Rothmänner-Liederkranz, Harugari-Männerchor und Schleswig-Holsteiner Sängerbund gesungen. Am Vorkehrungs-Ausschuß sind die Herren Peter Wagner, Präsident; Justus Emme, Jul. Lüdecke, Adam Müller und Herm. Krause.

Die Lincoln-Loge Nr. 10, Orden der Hermannssöhne, hält am morgigen Sonntag, 3 Uhr Nachmittags, in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., ein Familienkränzchen nebst Agitations-Versammlung ab. Der Orden zahlt seinen Mitgliedern 13 Wochen im Jahre $5 die Woche Krankengeld und $100 Sterbegeld. Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren können sich dem altbewährten Orden anschließen, die Aufnahme ist frei, jedoch muß $1.00 für ärztliche Untersuchung hinterlegt werden. Das Komite ist fleißig an der Arbeit, dieses Kränzchen so schön wie möglich zu arrangiren. Eintritt 10 Cents.

Der Elisabeth-Damen-Unterstützungsverein von Chicago feiert am morgigen Sonntag im kleinen Saale von Schönhofens Halle sein erstes Stiftungsfest, verbunden mit Konzert, Beamten-Installirung und Ball. Der Festausschuß, bestehend aus den Damen E. Hollstein, Vereinspräsidentin; M. Meffert, Sekretärin; Abendroth, Kisling, Traub, Backhaus, Uschold und Tanol, war rührig an der Arbeit, um den Mitgliedern und Freunden einige vergnügte Stunden zu bereiten. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 15 Cts. die Person. Damen von 18 bis 55 Jahren werden bei dem Feste ohne Eintrittsgebühren aufgenommen.

Der Prinzessin Heinrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein hält am morgigen Sonntag, von Nachmittags 3 Uhr ab, in Siebens Halle, 1455 Clybourn Ave., einen mit Agitationsversammlung verbundenen großen Kaliko-Ball. Das Komite gab sich viele Mühe, um den Besuchern einen recht vergnügten Tag zu bereiten; um 8 Uhr wird eine Ueberraschung vor sich gehen. Herren und Damen, die dem Verein beitreten wollen, werden ohne Gebühren für ärztliche Untersuchung und Buch und Abzeichen aufgenommen. Der Eintritt kostet 10 Cents die Person.

Mit Konzert und Ball feiert der Südseite Gemischte Chor am morgigen Sonntag sein Stiftungsfest in der Teutonia-Turnhalle. Der Chor hat unter seinem Dirigenten Ed. Holl mehrere hübsche neue Gesänge eingeübt, und außer ihm wird das nette Programm, das auch komische Duette, Soli usw. umfaßt, von einigen anderen Gesangvereinen sowie tüchtigen Solisten ausgeführt werden. Der Festausschuß hat auch für gute Bewirthung gesorgt, so daß den Besuchern eine schöne Unterhaltung bevorsteht. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cts..

Der Senefelder Liederkranz veranstaltet am morgigen Sonntag Abend in der Nordseite-Turnhalle einen Lieder-Abend. Um auch das Volkslied zu pflegen, hat der Verein beschlossen, nur beliebte Weisen, welche sorgfältig einstudirt wurden, zum Vortrag zu bringen. Als Solisten treten auf Frl. W. Heymar, Violine, und Frl. B. McCormick, Sopran. Es werden keine Tickets verkauft, jedoch können Freunde durch Mitglieder eingeführt werden. Die Arrangements für diesen Abend, welche in den Händen eines tüchtigen Komites liegen, sind derart, daß den passiven Mitgliedern und Freunden des Vereins ein genußreicher Abend in Aussicht gestellt werden kann. Anfang des Konzerts punkt 8 Uhr. Zum Vortrag kommen Lieder von Schubert, Scheidel, Borchert, Storch, Haydn, Becker, Abt u. A. Frl. Heymar wird Walters Preislied, eine Romanze und einen spanischen Tanz spielen, Frl. McCormick hat sich Sachen von Grieg, Stieber und Stucken zum Vortrag gewählt.

Der Turnverein LaSalle veranstaltet am morgigen Sonntag in seiner Halle an Larrabee Str., nahe Garfield Ave., sein 10. Frühjahrs-Schauturnen mit Ball. Alle Turnklassen werden in den verschiedenartigsten Uebungen auftreten und bei der bekannten Tüchtigkeit des Vereins jedenfalls Ehre einlegen. Auch der gesellige Theil nach dem Turnen wird zweifellos wieder recht gemüthlich werden. Um 3 Uhr Nachmittags wird angefangen, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts.

Schauturnen nebst Ball veranstaltet der Zentral-Turnverein am morgigen Sonntag Nachmittag in der Wicker Park-Halle. Alle Turnklassen werden unter der Leitung des Turnlehrers Otto E. Schmidt ein interessantes Programm ausführen, welches Polkareigen, Walzerreigen, Tisch- und Stuhlpyramiden, Ringen, Seitpferd- und andere Uebungen umfaßt. Das Turnen beginnt um 4 Uhr Nachmittags, Ball wird folgen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts.

Ein mit humoristischer Aufführung verbundenes Frühjahrs-Konzert gibt der Nord-Chicago Liederkranz am morgigen Sonntag in Yondorfs Halle. Neben dem Chor, der unter Leitung von Gustav Gundlach die Chöre „Burschenabschied", „Weihe des Liedes", „Es steht eine Lind" und „Rrrrrrraus" singen wird, wird die bekannte Sängerin Ferne Gramling als Solistin auftreten, und zum Schluß wird „Die Gründung des Gesangvereins in Quietschthal" aufgeführt. Ein Ball wird sich dem Konzert, das um 3 Uhr Nachmittags beginnt, anschließen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c und an der Kasse 50c. Die Vorkehrungen besorgen die Herren E. Niedetzkz, W. Bardenheuer, Carl Schuster, John Hefner, H. Engelhart und Präsident John J. Blattau.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns, bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung entl. Medizinen

Nur drei Dollars

der Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt!

Spezial- und zugezogene Krankheiten von Männern

Blutvergiftung, Hautausschläge, Flecken, Finnen, Geschwüre im Hals, auf der Zunge, im Mund

Verlorene Manneskraft, Wasserbeschwerden, Jugendverirrungen, Entzündungen, verknotete geschwollene Venen

Medizin wird frei geliefert.

Sprechstunden: Von 10 bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends; Sonntags und an Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

Illinois Medical Institute and Sanitarium

150 Süd Clark Straße, nahe Madison Str., Chicago, Ill.

Am kommenden Donnerstag gibt die Harmonie-Loge Nr. 3 vom Orden der Hermannsschwestern in der Wicker Park-Halle von 1 Uhr Nachmittags an ein großes Kaffeekränzchen, zu welchem Mitglieder und Freunde herzlich eingeladen sind. Die Ersteren haben freien Eintritt, Gäste zahlen 10 Cents. Das Komite wird den Besuchern einen schönen Nachmittag bereiten.

Der Schwäbisch-Badische Damen-Verein wird am kommenden Samstag, Abds. 8 Uhr, sein 13. Stiftungsfest verbunden mit Ball, in der Mozart-Halle, Clybourn Ave., nahe Halsted Str., feiern. Das rührige Komite dieses so beliebten und erfolgreichen Vereins der Nordseite scheut keine Mühe und Arbeit, dieses Fest zu einem echt schwäbisch-gemüthlichen zu gestalten. Für gute Musik, gutes Essen und feine Getränke ist Sorge getragen. Die Leitung des Balles liegt in den Händen der Präsidentin Marie Schwab und der Damen Marg. Reuther, Emilie Hilger, Kath. Kopp, Kath. Dasing, Pauline Seibt, Klara Beiner, Frieda Hübner, Elisabeth Georgi, Luise Schweickart, Klara Käpke, Jakobine Dörr und Kreszenzia Gansloser. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Einen Kaliko-Ball veranstaltet der Lessing-Frauenverein am kommenden Samstag Abend in der Northwest-Halle, North und Western Ave. Am Komite sind die Damen Marie Rose, Präsidentin; Emma Hesse, Karoline Berghaus, Barbara Hansel, Anna Körten und Anna Fander mit dem Bestreben thätig, den Abend so genußreich wie möglich zu machen. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Der Deutsch-Oesterreichische Frauenverein wird am kommenden Samstag in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., ein Kaliko-Kränzchen veranstalten. Die Damen, deren Grundsatz es stets war, ihre Gäste aufs Beste zu bewirthen, lassen es sich angelegen sein, den Besuchern einige angenehme Stunden zu bereiten. Präsidentin Anna Kemeck, Vorsitzende Bertha Schröder und die Damen Antonia Krubika, Anna Fallmerahe, Bertha Wilhelm und Franzis Liebl sind mit den Vorbereitungen zu dem Ball betraut worden. Tickets im Vorverkauf, für Herrn und Dame giltig, 25 Cts., an der Kasse 25 Cts. die Person. Anfang 8 Uhr Abends.

Das Frühjahrs-Schauturnen der Chicago Turngemeinde findet, nebst anschließenden Tanzkränzchen, am kommenden Samstag Abend in der Nordseite-Turnhalle bei 25 Cts. Eintritt statt. Das Turnprogramm umfaßt 13 Vorführungen, an denen sämmtliche Turnklassen, von den kleinsten Knaben und Mädchen bis zur Altersklasse, betheiligt sind. Die Damen werden Tanzschritte, die Fechter Säbel- und Florettfechten, die Zöglinge Reck- und Stabübungen, die Aktiven u. a. Pyramidenbau und die Kinder Reigen, Stabübungen usw. ausführen.

Sein 6. Stiftungsfest feiert der Nord-Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein am Sonntag, 24. April, in Hacks Halle. Das um 3 Uhr Nachmittags beginnende Fest wird von einem tüchtigen Ausschuß vorbereitet und wird aus Konzert, Gesangs- und komischen Vorträgen und Ball bestehen; den Besuchern stehen somit recht unterhaltende Stunden bevor. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Bremer Wohlthätigkeits-Verein feiert am Samstag, 30. April, in der Mozart-Halle sein 10. Stiftungsfest. Der rührige Vorkehrungs-Ausschuß läßt Nichts ungethan, um das Fest so schön und unterhaltend wie möglich zu machen und den Ruf, den der Verein in dieser Hinsicht genießt, zu wahren. An der Spitze steht Präsident Karl Brethauer. Selbstverständlich wird auch für Speisen und Getränke bestens gesorgt. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abds., Eintrittskarten kosten 25 Cts.

Am Samstag, 30. April, Abends 8 Uhr beginnend, veranstaltet der Konkordia Männerchor sein Frühjahrs-Konzert in der Vorwärts-Turnhalle, W. 12. Str. und Western Ave. In der Erwartung, daß ein volles Haus die Sänger für ihre Mühe lohnen wird, ladet der Festausschuß, mit dem langjährigen Präsidenten Adam Mader an der Spitze, alle Freunde des deutschen Liedes und deutscher Gemüthlichkeit zum Besuche dieser Festlichkeit ein. Herr C. A. Boehler, der strebsame Chorleiter, hat durch die Auswahl der Chöre, Soli und Duette gezeigt, daß er bestrebt ist, einerseits jedem Geschmack der Besucher Rechnung zu tragen, anderseits aber auch — und das scheint wohl der leitende Gedanke zu sein — mit seiner Sängerschaar zu zeigen, welche Anforderungen die verschiedenen Liedergattungen, vom einfachen Volkslied bis zu ernsten größeren Chorwerken an die Sänger stellen. Unter den Chorliedern befinden sich Kerns „Der Einsiedler an die Nacht", Wengerts „Die Treue" (mit der Harlem Liedertafel gesungen) und Vogels Walzer „Horch, horch!" In den Soli und Duetten werden die Herren R. Habernal, Jos. Gebele und Hubert Brückner auftreten. Dem Konzert folgt Ball. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Sein mit öffentlicher Beamten-Installirung und Tanzkränzchen verbundenes viertes Stiftungsfest begeht der Verein Schillertreue am Sonntag, 1. Mai, in der Vorwärts-Turnhalle. Die Schatzmeisterin Bertha Scheubert wird die Einführung der Beamten vollziehen, während die Leitung des Festes von den Mitgliedern Margarethe Krohn, Präsidentin; Heinrich Sührstedt, Bertha Heißler, Alwine Mentzel, Martha Jacobs, Anna Liebermann, Fritz Biesterfeld und Minnie Zimmermann besorgt wird. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten sind für 15 Cts. an der Kasse zu haben.

Der Badische Unterstützungsverein der Südseite feiert am Sonntag, 1. Mai, sein 20jähriges Stiftungsfest mit Fahnenweihe in der Südseite-Turnhalle. Mit den Vorkehrungen zu dem für alle Badener Chicagos bedeutsamen Fest sind die Herren Karl Stolz, Präsident des Vereins; Konstanz Wolf, Vorsitzender des Ausschusses; Aug. Zimmermann, Schatzmeister; John Walters, Sekretär Fritz Beß, Martin Walter, Gustav Baumgärtner, Aug. Herbold, Frank Herbold, Otto Schuhmacher, Christ. Lindemann, Wilh. Götzinger und Wilh. Seiter, welche Alles aufbieten, um den Tag zu einem denkwürdigen und genußreichen zu machen. Mit dem um 3 Uhr Nachmittags beginnenden Fest ist ein großes Konzert verbunden, bei welchem mehrere Vereine und Solisten mitwirken werden. Bei der Fahnenweihe werden die Badische Sängerrunde und der Badische Kranken-Unterstützungsverein von Milwaukee die Pathenstelle übernehmen.

Der dramatische Verein „Unter Uns" veranstaltet am Sonntag, dem 1. Mai, ein gemüthliches Mai-Kränzchen in Sieben's Halle, 1457 Clybourn Ave. Von 4 Uhr Nachmittags an findet Unterhaltung und Abends Ball statt. Auftreten der Sänger und Komiker Piff, Paff, Puff; der Tänzerin Prinzeß Eluschka, der Soubrette Selma Gerlach-Vogel, der Damen Koch, Beckermann und Richter, sowie der Herren Tobie, Pallmann und Richter wird in Aussicht gestellt. Da der Verein zu gleicher Zeit den 47. Geburtstag des Gründers und Regisseurs Karl Richter feiert, haben nur eingeladene Freunde des Vereins Zutritt.

Ein großes Zitherkonzert mit darauf folgendem Ball gibt der Apollo-Zitherkranz am Sonntag Abend, 1. Mai, in der Lincoln-Turnhalle. Der jetzt 24 Jahre bestehende Verein hat sich unter seinem tüchtigen Dirigenten Otto E. Fischer zu hoher Leistungsfähigkeit entwickelt und wird ein schönes Programm zu Gehör bringen. Ein zahlreicher Besuch des Konzerts, das um 7 Uhr beginnt, ist zu erwarten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cents.

Das 7. Stiftungsfest des Nordwest-Pfälzer-Damenvereins wird am Sonntag, 8. Mai, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., gefeiert. Vorbereitet wird das Fest, das hauptsächlich aus Ball bestehen wird, von den Damen Anna Scharr, Präsidentin; Wilhelmine Grunder, Katie Kinzel, Lina Hutter, Lina Langgut und Anna Lausmann. Der Anfang ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt, der Eintrittspreis auf 25 Cents.

Unser Radical Cure Bruchband

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,

Thurm-Uhr auf dem Gebäude, Ecke Milwaukee und Chicago Ave., nehmt Elevator zum 6. Stock.

Ein Freund in der Noth

Lorenz Electric Werks, 2240 Lincoln Ave., Chicago, Ill.

Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER, 786-788 Milwaukee Ave. Wo das Rad und die Lichter sich drehen. Nahe Chicago Ave., 2. Flur. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere und schnelle Heilung an Dr. Weiss, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.

Bringt diesen Koupon Montag, den 18. April hierher und wir geben Euch

5 Stücke American Family Seife für 18c

Ihr müßt diesen Koupon bringen, um die Seife zu erhalten.

Ein volles Buch mit Klein Bros. Trading Stamps ist **$2.50 in Baar** oder **$3.00 in Waaren** werth.

KLEIN BROS ON THE SQUARE 10 MERCHANDISE TRADING STAMPS

Koupon Bargain-Verkauf.

Montag und Dienstag.

Ihr könnt jeden einzelnen Artikel erhalten und braucht die Koupons nicht zu zeigen.

Koupon Nr. 1 Erspart Euch 11c. Stücken-Stärke. Beste Stücken-Stärke, nur für Montag und Dienstag — 5 Pfund für ... 9c

Koupon Nr. 2 Erspart Euch 18c. Merrick's Zwirn. Bester sechs Cord Zwirn, alle Nummern, schwarz u. weiß, kostet überall im Lande 5c die Spule — Montag und Dienstag nur, zu ... 2c

Koupon Nr. 3 Erspart Euch 8½c. Damen-Strümpfe. Echte schwarze Damen-Strümpfe, gerippter Top, doppelte Sohlen, wirklicher Werth 15c das Paar (3 Paar an jeden Kunden), Montag und Dienstag nur, Paar .. 6½c

Koupon Nr. 4 Erspart Euch 3¼c. Calicoes. Hübsche Chocolate u. braune Calicoes, große Auswahl von Blumen-Entwürfen und fancy Streifen, volle Stücke und perfekt, wth. 7c .. 3¾c

Koupon Nr. 5 Erspart Euch 10c. India Linon. Feine weiße India Linons und Lawns, in Längen 2 bis 5 Yards, Werthe aufwärts bis zu 15c im Durchschnitt ... 4¾c

Ihr könnt neue $20 Frühjahr-Coats für Damen kaufen zu ... $12.75
Wunderhübsch gemacht von reinwoll. franz. Serge; Suits sind mit prächtiger Qualität Satin gefüttert, voll Pleated Skirts, Moire lange Shawl Kragen, alle populärsten Schattirungen der Saison, $20-Werthe, reduzirt auf ... $12.75

Ihr könnt $16.50 volle Länge Covert Coats für Damen kaufen zu ... $10.00
Von feiner Qualität reinwoll. Covert, mit hübschem langen Roll Shawl Kragen, $16.50-Werthe, herabgesetzt auf ... $10.00

Ihr könnt $7.50 Dreß Skirts für Damen kaufen zu ... $5.00
Sehr modische ganz Pleated Skirts, von reinwollenem Chiffon Panama, besetzt mit fancy Stickerei und Jet Knöpfen, $7.50 Werthe — herabgesetzt auf ... $5.00

Koupon Nr. 10 Erspart Euch 20c. Leinen Fenster-Rouleaux. Mit Fransen, alle Farben, auf guten Rollers, vollständig mit Fixtures, fertig zum Anbringen, werth 39c, Montag und Dienstag nur. 19c

Koupon Nr. 6 Erspart Euch 7½c. Damen-Unterzeug. Schlichtes weißes Swiß gerippte Unterzeug für Damen, Wing-Aermel u. ohne Aermel, Hals schön mit Spitze eingefaßt, reg. 12½c Sorte ... 5c

Koupon Nr. 11 Erspart Euch 12½c. Jacquard Waistings. Weiße, voll mercerized, in allen Mustern, regulärer 25c Verkaufsartikel (10 Yards ist die Grenze bei diesem Verkauf), die Yard ... 12½c

Koupon Nr. 7 Erspart Euch 52c. Kentucky Whiskey. ¼ Gallone Flasche reiner Rye Whiskey, die reguläre $1.50 Sorte, für Montag und Dienstag ... 98c

Koupon Nr. 12 Erspart Euch 27c. Gelee-Schüsseln. Bollrath's Turquois blau und weiße 3 Coated, 10 Qt., 50c Größe, für Montag und Dienstag nur ... 23c

Koupon Nr. 8 Erspart Euch 15c. Männer-Hosenträger. 100 Dtz. schwere Police-Hosenträger für Männer, aus starkem Web gemacht, mit Schnallen und Leder-Enden, 25c Sorte ... 10c

Ein Hut, genau wie dieser, $5.00
Wirklich wunderbare Erzeugnisse zu diesem Preis verkauft — trefft Eure Auswahl von hunderten mit Federn, Blumen und Bändern fein garnirten — unser Bargain zu ... $5

Koupon Nr. 13 Erspart Euch 46c. Waschbare Knaben-Anzüge. Größen 2½ bis 7, in Russian-, Blusen- und beiden anderen, aus echtfarbigen waschbaren Stoffen, werth bis 75c, nur ... 29c

Koupon Nr. 9 Erspart Euch 9c. Carpet Slippers. Für Männer und Damen, verschiedene Farben, mit Carpet-Sohlen, Größen aufwärts bis zu 10, werth 25c, für ... 16c

Koupon Nr. 14 Erspart Euch 13c. Knaben- u. Mädchen-Rompers. Größen 2 bis 6, gemacht aus waschbarem Chambray Cloth, in roth, blau und braun, nur 2 Rompers an einen Kunden, Stück ... 16c

Wir verkaufen mehr und mehr von diesen prachtvollen Patent hergestellten

Kerzheim Pianos zu $175

Und es ist kein Wunder, wenn man den liberalen Plan den wir offeriren, in Betracht zieht

$1 die Woche $1 Keine Zinsen. Keine Extras.

Freie Trading Stamps, freier Scarf, freier Stuhl und freies Stimmen mit jedem Kerzheim — Alte Pianos in Tausch genommen und liberaler Rabatt gewährt.

Vergeßt nicht den Namen und die Straße.

Klein Bros.
HALSTED 20th ST. AND CANALPORT AVE

Geht nicht in den unrechten Laden.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Aus meinem Berliner Tagebuche.

Ein Berliner Frühlingslied in Prosa. — Vom geigenden Clown im Nacht-Cafe. — Wie es in Berlin bei Gesellschaften und Thees hergeht. — Im Münchener Marionetten-Theater.

Frühling in Deutschland! Frühling in Berlin! In New York gibt's keinen Frühling, wie es einen Frühling nach deutschen Begriffen im Dollarlande überhaupt nicht gibt. Nichts sagt dem New Yorker, daß es Frühling ist. Die gleiche steinerne Oede und Trostlosigkeit umfängt ihn auch im Wonnemond. Hier kann ich keine hundert Schritte gehen, so merke ich den Frühling an dem schon leise sprießenden Grün des Rasens, an den ersten grünen Knospen an Sträuchern und Gebüsch auf den weiten Plätzen und den Gärten vor den Häusern oder mitten darin an den Schneeglöckchen und Krokus, an dem Gesang der Vögel. Man denke: mitten in Berlin singen die Vögel! Schon seit zwei Wochen höre ich ganz in der Frühe, noch im Bette liegend, den übermüthigen Gesang einer Drossel in dem Garten nach hinten hinaus. Noch ist's frühlingshaft kühl, oft sogar kalt. Aber die grünen Knospen ficht es nicht an. Langsam, kaum merklich, wachsen sie und werden größer und grüner, zumal dort, wo die Sonne sie stundenlang bescheint. Dieses allmählige Wachsen und Werden, Tag um Tag, Woche um Woche — das ist der Zauber des Frühlings in Deutschland, in Berlin. Schon sitzen die Leute draußen auf dem Balkon des „Viktoria-Cafés" an der Straße Unter den Linden, wo die Sonne scheint, oder im „Fürstenhofe" und im „Café Josty" am Potsdamer Platz, und schlürfen ihren Kaffee oder löffeln den unvermeidlichen Apfelkuchen mit Schlagsahne, oder auf den Bänken des Parks, oder im „Zoologischen Garten". Denn der Berliner ist geradezu ein Fanatiker in seiner Liebe zur Natur, zum Aufenthalt im Freien. Selbst im Winter marschirt er unermüdlich durch den verschneiten Grunewald zu irgend einem idyllischen Wald-Lokal, wo ihn der wärmende, dampfende Kaffee erwartet (mit Kuchen). Aber wenn er das erste Grün am Strauch und Baum sprießen sieht, dann hält ihn nichts mehr daheim. Und niemals war die Versuchung stärker als jetzt. Denn das völlig unzeitgemäße schöne Wetter, das den ganzen Winter über herrschte, hält immer noch an. Wo ist das graue nasse Berlin geblieben, das ich früher kannte? Und wenn erst all' die langen Reihen von Bäumen im vollen Laubschmuck prangen werden, die zu beiden Seiten der breiten und sauberen Straßen stehen — wie schön wird dann Berlin wieder sein!

Nach Ostern hören in Berlin die Vergnügungen aller Art so ziemlich auf, vor Allem die privaten. Ich bin herzlich froh darüber. Die Fülle der winterlichen Vergnügungen ist hier erdrückend. Theater, Konzerte, Bälle, Gesellschaften, Thees sind wie ein tosender Strudel, in dem man einem Korken gleich umhergewirbelt wird. Und als Abschluß allemal das Restaurant oder das Nacht-Café mit dem geigenden Clown. Was ein richtiges Berliner Nacht-Café ist, muß ein kleines Orchester haben mit einem Vorgeiger, der beim Spiel Grimassen schneidet wie ein Schimpanse und wie ein Floh herumspringt. Darüber wälzt sich der Berliner. Das Lokal, das den verrücktesten geigenden Clown hat, zieht die meisten Leute herbei. Daher herrscht unter diesen geigenden Clowns ein heißer Wettstreit. Sie werden weithin sichtbar an den Anschlagssäulen angezeigt (warum gibt's eigentlich noch keine Anschlagsäulen in Amerika? Das wäre ein Geschäft!) unter Namen wie „Die größte Kanone" oder „Die Bombe" oder „Der tolle Lange".

Alles habe ich nicht mitgemacht. Es ist unmöglich. Nur der richtige Berliner scheint das Problem gelöst zu haben, am Tage schwer zu arbeiten und in der Nacht sich schwer zu vergnügen, ohne zu schlafen. Alle Gesellschaften beginnen spät, so gegen 9 Uhr, und dauern bis gegen Morgen. Wer ganz vornehm sein will, traktirt seine Gäste sogar mit musikalischen Genüssen von Sängern, Musikern oder Kabaretisten. Ich kenne einen sehr bekannten Schauspieler vom „Lessing-Theater" (er hat auch in New York gastirt), der sehr hübsch zu solchen Gelegenheiten zur Laute singt, dem wieder modern gewordenen altdeutschen Instrument, und dafür jedes Mal 200 Mark erhält — viel für deutsche Verhältnisse! Selbstverständlich ist, daß er als Gast behandelt wird. Darin sind sie in Berlin unendlich demokratischer als in New York. Und gar erst die Thees! Sie werden auf 5 Uhr angesetzt, wie in London und in New York, aber die Gäste kommen noch um 6 Uhr und 7 Uhr und bleiben bis spät Abends. Nach dem Thee oder koffeinfreien Kaffee (fast allgemein gebräuchlich jetzt bei Gesellschaften), mit Bergen von Kuchen und Torten und Speiseeis, werden dann zum Abend belegte Butterbrote, Limonade oder Bier servirt. Machen Sie sich eine Vorstellung, theure Leserin, welch' Strapaze so ein Thee für die Berliner Hausfrau ist! Es ist ein fortwährendes Kommen und Gehen on Gästen. Unter zwanzig sind es selten, meist sind es mehr.

Noch kurz vor Thoresschluß habe ich einen Theater-Genuß gehabt, den ich zu den reizvollsten des ganzen Winters zähle. In dem aparten Ausstellungssaal des altbekannten vornehmen Bilder-Geschäfts von Keller & Reiner hatte sich das Marionetten-Theater Münchener Künstler zu einem Berliner Gastspiel eingenistet, unter der Leitung des Münchener Schriftstellers Paul Brann. In München, wo so viel Neuartiges im Garten der Kunst erblüht ist, sind einige hervorragende Künstler auf den Gedanken gekommen, das uralte Kasperle-Theater zu neuem Leben zu erwecken, indem sie es modernisiren (was ein häßliches Wort ist, aber manchmal unvermeidlich). Hier haben sich zu dem Schriftsteller Brann noch der ausgezeichnete Bildhauer Professor Jakob Bradl und der Maler A. von Salzmann und A. Gruber gesellt, allesammt Münchener. Bradl hat die Marionetten aus Holz geschnitzt, etwa in der Größe von 2 Fuß. Die beiden andern haben die Dekorationen gemalt. Das Marionetten-Theater stellt eine richtige kleine Bühne in künstlerisch-eigenartigem Rahmen dar, etwas erhöht, mit einem richtigen Vorhang, den kein Geringerer gemalt hat als Professor Diez in München. Schon der Vorhang ist sehr lustig. Er zeigt eine Frauengestalt (das Drama), die auf einer Harfe spielt; ringsherum auf dem Boden sitzen Marionetten, lauter putzige kleine Kerlchen, und hören zu. Den Komödiantenzettel (so lautete die Bezeichnung statt Programm) zierte eine reizende bunte Zeichnung von dem nicht minder berühmten Münchener Meister Ignatius Taschner. Der Zettel verkündete als Unterhaltung „Die Zaubergeige", Märchendrama in 4 Aufzügen von Graf Franz von Pocci. Auch dieser Pocci ist ein sehr interessanter Mensch gewesen. Er lebte in München und war Maler, Dichter und Musiker in einer Person. Eine Reihe vortrefflicher Bücher für das Volk und für Kinder stammen von ihm. Er bekleidete in München die Würde eines Hofmusikintendanten und Oberkämmerers. Wie der Vorhang hoch ging, erblickte ich eine entzückende bayrische Bauernstube, so echt wie nur denkbar, und darin den Stoffelbauer, sowie seinen Knecht Kasperl Larifari. Kasperl ist wunderlustig, nimmt von seiner Gretl, der Magd des Stoffelbauern, Abschied und zieht in die Welt. Seine letzten drei Kreuzer gibt er dem König Kuprus, dem das Kupfergebirge gehört und der ihn dafür mit einer Zaubergeige beschenkt. Mit Hilfe der Geige wird er ein berühmter Virtuose und vom Herzog geadelt. Aber da der Jude Mauschel, der im Walde schlafend von zwei Räubern bestohlen wurde, Kasperl des Diebstahls anklagt, weil er ihn dort getroffen hatte, wird Kasperl zum Tode verurtheilt. Er erbittet sich die Gnade, noch einmal auf seiner Geige spielen zu dürfen. Als er die Geige bekommt, spielt er einen Tanz darauf, und der Herzog, der Henker und das Volk müssen tanzen, bis sie ohnmächtig zu Boden sinken. Zuletzt heirathet er seine treue Gretl. In Erscheinung und Bewegung waren die Marionetten von verblüffender Naturwahrheit, die gerade deshalb um so drolliger wirkte. Ihre Rollen sprachen und sangen hinter der Szene ausgezeichnete Künstler wie Maria Weber, Karin Lindholm, Josef Pirchann, Hans Baron, D. von Oppen, Alois Huber und Paul Brann selber. Die reizende Musik von Richard Trunk spielte ein kleines Orchester, ebenfalls hinter der Szene. So vollkommen war die Täuschung, daß man glaubte, die Marionetten sprächen wirklich. Das Ganze war entzückend komisch und zog Erwachsene wie Kinder gleich unwiderstehlich in seinen lustigen Bann. Direktor Brann vermag mit seinen modernisirten Marionetten sogar einfachere italienische Spielopern zu geben, wie „Don Pasquale". Er zeigte mir später seine Bühne. Geschulte Assistenten ziehen die Marionetten. Die elektrische Beleuchtung arbeitet genau so modern wie auf einer großen Bühne. Dieses Marionetten-Theater wäre Etwas für Amerika, besonders für deutsche Vereine, denn es kann mit Leichtigkeit in irgend einem Saale untergebracht werden. Jemand sollte mit Paul Brann in Verbindung treten. Er wohnt in München-Schwabing, Gedonstraße 6. Es winken Dollars die Menge für alle Betheiligten, glaube ich.

H. F. Urban.

Qualität für Qualität—Preis für Preis—wir zweifeln ob je ein anderer Laden in einem einzigen Verkauf solch positiv erstaunliche Werthe geboten hat.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Strohhüte Strohhüte für Kinder, in all den neuesten Facons — für nur ... 35c

Blumen Großes Sortiment von Kunstblumen — einige bis 68c per Bund werth, 10c

Alle Sorten Domestics—Kleider- und Waschstoffe
Außerordentlich herunter markirt für Montag

Schuhe

Schuhe

Slippers

Hemden

Hosenträger

Hemden

Anzüge Knaben-Anzüge ... $1.89

Damen-Suits und Coats

Es sind gerade 300 von diesen in dieser Partie, jeder Coat oder Suit ist von $15 bis $20 werth. Die Suits kommen in Serges und Novelty Mischungen, Jackets sind 32 Zoll lang, mit garantirtem Stoff gefüttert. Skirts in plaited Modellen. Die Coats sind 52 Zoll lang, halb anschließende Facon, einfacher oder gestreifter Covert, einfach geschneidert oder besetzt, für nur ... **$7.50**

Overalls

Beinkleider

Stickerei

Notions-Ersparnisse

Drogen am billigsten hier

Spitzen

Drawers

Socken

Extra! Bargains in Spitzen-Gardinen

Rompers

Strümpfe

Messer

Löffel

Tapetenreiniger

Kleider

Groceries für Montag

Strümpfe

Flouncing

Zigarren

Liköre

Gegründet 1894.

J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR., gegenüber Postoffice.

Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte

Dampfer fahren ab von New York:
Dienst., 19. April, Kais. Wilh. d. Große n. Brem.
Dienstag, 19. April, Rotterdam nach Rotterdam
Mittwoch, den 20. April, „Russia" nach Libau.
Donnerst., 21. April, La Touraine nach Havre
Donnerstag, 21. April, Bluecher nach Hamburg
Donnerst., 21. April, Pr. Fr. Wilh. n. Bremen
Samstag, 23. April, Lapland nach Antwerpen.
Samstag, 23. April, Präs. Lincoln n. Hamburg
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.
Gepäck-Beförderung von Hause aus.

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.

Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 V.
samodido

Schiffskarten!

Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesbar und allen Plätzen in Europa.
Abfahrt von Chicago 21. und 28. April.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.
Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
87—89 Ost Washington Str.
Thüre 303, 3. Stock.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Vom 1. Mai 70 Dearborn Str., Ecke Randolph.
26feb,didosa*

Freikarten

von allen Theilen Europas.
Giltig für ein volles Jahr.
Ueber Bremen ... Norddeutscher Lloyd
Ueber Hamburg ... Hamburg-Amerika Linie
Ueber Rotterdam ... Holland-Amerika Linie
Ueber Antwerpen ... Red Star Linie
Ueber LeHavre ... Cie. G'le. Transatlantique
Ueber Triest ... Austria-Amerika Linie
Ueber Fiume ... Ungarn-Amerika Linie
und alle als beste anerkannten Linien.
Bei Ausstellungen von Freikarten werden bei uns alle von den ausländischen oder amerikanischen Behörden verlangten Dokumente für Ein- oder Auswanderung von Erwachsenen und Minderjährigen prompt und korrekt in allen Sprachen ausgestellt und konsularisch beglaubigt.

Josef Aschkar,
Geldwechsel, Geldsendungen, Kabel- und Telegramm-Transfers.
803 W. North Ave., nahe Halsted Str.
Abends bis 8 Uhr 30. Sonntags bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet.
14mz,momisa*

Schiffskarten

Extra billig für April.
$25 Ozean-Fahrt Schnelldampfer — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen.
$30.50 für Freikarten von Europa.
$45 in Kajüte.
Beförderung ohne Umsteigen.
Freie Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

Anton Boenert, Generalagent
266 Süd Clark Str.
In Chicago seit 1871. 4sep75

Freie Exkursion
Sonntag, den 17. April 1910, um 9:45 Vorm.
und jeden Sonntag im April und Mai, nach

LENA PARK, INDIANA.
„Die neue Fabrikstadt."

Alle unter 18 Jahren ausgeschlossen. — Mittelst der C. C. & L. R. R., Central Depot, 12. Str. Station, Lake Front.
Unser spezieller Zug geht 9:45 Vormittags ab.

Eine spezielle Addition von Lotten werden zu $10.00 und aufwärts verkauft.

Abstrakt und Titel garantirt von der Abstract Title and Guarantee Co. in Knox, Indiana. Vollständig frei. — Holt Eure Eisenbahnbillets in unserer Haupt-Office, 85 Dearborn Str., Zimmer 604, oder Sonntag in der Station von unseren Agenten mit weißen Mützen, Lena Park gezeichnet. — Unser spezieller Zug hält an den folgenden Stationen: 31. Str., 43. Str., 53. Str., (Hyde Park), 63. Str., Woodlawn, Grand Crossing, Kensington, Riverdale, Dolton, Hammond und nehmen Besucher für Lena Park auf.

Bekanntmachung: Zum Nutzen derjenigen, welche unseren Sonntags-Exkursionen nicht beiwohnen können, haben wir spezielle Wagen für nächsten Mittwoch arrangirt, welche um 9 Uhr Vorm. abgehen. Eisenbahnbillets sind frei in der Haupt-Office, 85 Dearborn Str., Zimmer 604, oder jeden Mittwoch Vormittag in der Station von unserem Agenten zu haben.

THE SQUARE REALTY CO. NOT INC.
85 Dearborn Strasse.
Chemical Building, Zimmer 604—605—606—607—608 Chicago, Ill.
Phones Randolph 2692, 2693.
dofrsa

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,misason*

Finanzielles.

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. misamo*

Wm. C. Heinemann & Co.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
8ap,didosa*

J. H. Kraemer & Son
84—86 LaSalle Str.—Suite 401—402.
Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen mit 5 und 5½ Prozent Zinsen.
Bau-Anleihen Spezialität.
Mortgages auf bebautes Grundeigenthum mit Guarantee Policies zu verkaufen, stets an Hand. 12mz,samomi,3m

Finanzielles.

Bei der Auswahl einer Sparbank
in welche man sein Geld hinterlegt, ist es nöthig, eine konservative Bank zu wählen.
Die konservative Geschäftsführung der Security Bank ist anerkannt, ein Grund dafür ist, daß die Bank unter dreifacher Aufsicht steht: erstens, des Staates; zweitens der Chicago Clearing House Association, und drittens des Präsidenten Forgan von der Ersten National Bank.
Diese ungewöhnliche Aufsicht verbürgt konservativen Betrieb und deshalb könnt Ihr Euch sicher fühlen, falls Ihr ein Einleger seid in der

SECURITY BANK
OF CHICAGO
Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.
di,do,sa

Alle Spar-Einlagen
die an oder vor dem 10. eines jeden Monats gemacht werden, tragen Zinsen vom Ersten des Monats an.
Ihr könnt mit einem Dollar beginnen. Legt Euch etwas Geld beiseite, damit Ihr unabhängig werden könnt.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Offen Samstags von 6 bis 8 Uhr Abends.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
3mai,samo

Frauen und Männer.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte. Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Mr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen, Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- u. Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller nothwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist,
84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl.
16apr,sadido,1m

Wein für medizinische Zwecke

Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.
Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.
Port, Sherry, weiße und rothe Weine, Drei Sorten von jeden.
Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.

72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.